"Lagblatthans".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagbiatibane" Rr. 6650-53.

Ungeigen Breis für die Zeile: 15 Big für briliche Angeigen, 8d Big, für auswärtige Angeigen 2.25 Mit für detliche Reliamen, 2.50 Mt. für auswärtige Restamen. — Bei wiederholter Aufwahme unver-änderte Angeigen in turzen Zwichenraumen entvordender Rodich. — Ungeigen-Anmahmer: Auf bir Abend-Kulgade die 12 Mtr mitaga; für die Weggens-Aufgade die Ungeigen-Anmahmer: Auf die Kusmahme von Angeigen an vorgeichriedenen Tagen und Blähen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Mn ber Apoftelfirche 7, 1. Fernfprecher: Mmt Lugow 6202 und 6203.

Sonntag, 7. Juli 1918.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 311. . 66. Jahrgang.

Der deutsche Gefandte in Mosfau ermordet.

Ein Attentat von Entente-Agenten.

W. T.-B. Berlin, 6. Juli. (Amtlich Drabtbericht.) Beute bormittag erfuditen zwei Berren ben fatferlichen Gefandten in Mosfau um eine Unterrebung, Die ihnen bom Grafen Mirbach im Beifein von Legationsrat Riegler und einem im Bimmer anwesenben beutiden Offigier bewilligt wurde. Die beiben Unbefannten angen Repolber und ichoffen auf ben faiferlichen Gefandten, wobei fie ihn leicht am Ropf verletten. Che fie baran berhindert werden fonnten, warfen jie bierauf noch ein paar band granaten und retteten fich burch einen Sprung aus bem Genfter auf bie Strafe. Graf Dirbad, ber ich wer verlett warbe, ift, ohne bas Bewustfein wiedererlangt gu haben, furg barauf berichieden Die beiben anberen Berren blieben unberlett. Sofort nach Befanntwerben biefer Untat trafen bie Rommiffare fur auswartige Angelegenbeiten, Tiditiderin und Marradin, in ber Gefandtichaft ein und fprachen bem Legationerat Riegler bie Emporung und das Bedauern ber Somjetregierung über ben ericutternben Borfall aus. Leiber ift es bie jest nicht gelungen, Die Berbrecher gu entbeden und festgunehmen. Das bisherige Ergebnis ber fofort angestellten Unterfudjung lagt bie Bermutung an, bağ es fich um im Dienfte ber Entente ftebenbe Mgenten hanbelt.

Englische Prämien für Spionage und Daterlandsverrat bei uns!

Die Arbeit bes feinblichen Spienogebienftes wird in ber "Nordd. Allg. Zig." beleuchtet. Ge heißt ba u. a.: Anfangs April find zwei defertierte Matrofen, Jofob und Knüffen, in Deutschand verhaftet werben, die bon Robenbagen aus für ben feiteblichen Rachrichtenvienst tätig gewesen find. Gie haben umfassende Geständnisse abgelegt, ous benen sich ergibt, daß fie mit englischen Organen bes Rachrichtenbienftes wie auch mit bem frangölischen Marineattaché Leprevast in naben Begiebungen gestanden haben. Jatob hat bei seiner Bernehmung folgendes ausgesagt: Es werden von den Engländern folgende Bramien gezohlt: für ein Attentat auf ben beutfchen Raifer 1 Million Mart, für Berfentung eines 11-8 oots, gleidwiel auf welche Beife, 500 000 M. fir Sprengung bon Berftanlagen ober Beuden 900 000 M., für Unfriftung gur Meuterei ober Streits 50 600 M., für allgemeine Nachrichten je nach Wert 5. bis 20 000 M. Die bon ben Engländern ausgesetzten Bramien hat ber englische Oberst in bem englischen Generaltonfulot bon einem Bettel vorgelesen. Rnisften wird dies bestätigen. Bnuffen bat folgendes ausgefagt: Pramien für bestimmte Sontdungen find mir meiner Erinnerung noch mur bon Leprevaft versprochen worden. Es handelte fich dabei um Aufftanbeerregung auf einem Rriegefchiff und Befit. nabme eines II-Boots. Dafür waren Bramien bis gu mehreren hunderttaufend Mart ausgeseht.

Bedrohliche Lage der Tichecho-Slowaken.

Berborragenbe Beteiligung öfterreichifder Rriegsgefangener, W. T.-B. Bien, 6. Juli. (Drabtbericht.) Das "Rene Bierer Tagblatt" melbet. Rach bier angelangten Rachrichten wird bie Lage ber in Sibirien operierenben Ifchecho-Siemafen immer bedrohlicher. Die Tichecho-Slowafen er-

litten bereits mebrere febr fdwere Rieberlagen. Un ben Rampfen gegen bie Tichecho-Glowaten find in berborragenbem Dage bie in Gibirien weilenben öfterreichifchungarifden Kriegegefungenen beteifigt, bie fich gur Betampfung ber Tidjecho-Slowaten als Truppe organifierten.

Gine entgegengeseht lautenbe englische Melbung.

W. T .- B. London, 6. Jufi. (Drahtbericht. Reuter.) Telegramme aus englischer Quelle, die beute in 3rfuts! enigegangen find, melden, daß die Tichecho-Clowaten die bolfdemiftifden Streitfrifte meftlich Stlutef bollftantig gefdlagen und aus Rifbni-Ubinet und Zulum, Eftlich tes Baifulfocs, bertrieben haben. Die Bolfchewifi berlaffen Irfuist.

Auslieferung der Tichecho-Slowaken an Dentichland,

Br. Genf, 6. Juli. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Die deutide Regierung hat nicht nur die Entwaffnung, sondern auch die Auslieferung der tichecho-flowafifchen Truppen verlangt. Die bolfdewiftighe Regierung hat diese Forderung angenommen.

Kein Eingreifen Amerikas in Rugland.

Br. Genf, 6. Juli. (Eig. Drabtbericht. 3b.) Die Partfer "Berald" meldet aus Rem Bort: Lanfing bat im Senat die Berficherung abgegeben, daß fich Amerika nicht an einer kriegerischen Sandlung auf ruffischem Boden bereitfinden lassen würde, auch die Frage einer ruffischen Monarchie sei für Amerika un-

Der deutsche Abendbericht.

W. T.-B. Berlin, 6. Juli, abenbe. (Amtlich Drahtbericht.) Ortliche Rampfe westlich von Chateau. Thierry.

Der oberfte Kriegsrat in Paris.

W. T.-B. Baris, 6. Juli. (Habas-Melbung.) Der oberfte Kricosrat hielt ber feine 7. Tagang ab. Er fprach bec italienifchen Armee und bem italienifchen Bolle feme aufrichtigen Gludwunfche zu bem bentwürdigen Siege über tie österreichisch-ungarische Armee aus und ist der Aberzeugung, daß diefer an der entscheibenden Wendung bes Krieges babongetragene Sieg einen wertvollen Beitrag gu ten Anftrengungen ber Alliferten borftellt, welche auf ben gludlichen Enderfolg ihrer Sache abzielen. Ginen besonderen Tarafter erhielt die Tagung diesmal durch die Gegenwart olgender Berjonlichkeiten in ber 3. Sigung: Gir Robert Borben, ber Bremierminifter Ranabas, Sugbes, auftralifcher Premierminister, Misseh, Bremierminister von Reuseeland, Lloud, Premierminister Reufundlands sowie mehrere andere Minifter ber Dominions bes britifchen Reiches, bie bem Rat durch Llohd Georges vorgestellt wurden. Namens des obersten Kriegerats fprachen Clemenceau und Orlando den Bertretern ber Dominions ben Dant ber alliterten Rationen filt bie glänzenden Leiftungen der Truppen der großen englischen Rolcnien auf dem Golachtfelbe aus. Der oberfte Kriegerat prüfte die gegenwärtige Lage mit Unterfnitung bes Generals Fod und anderer militacifder Gadverftanbigen bon allen Belichtspunften aus und traf wichtige Entscheibungen. Ru ten anwefenten Berfonlichfeiten gehörten Clemenceau Blogd Becrge, Orlando, Bidon, Buffpur, Lord Milner, Sonnino, Gereral Jod, Sir henry Billon, Maridiall Saig, General Berfhing, ber belgifde Generalmajor Buillain und bie ftanbigen militärifden Bertreter ber All:ierten in Berfailles.

Wieviel Amerikaner find eigentlich an der Westfront?

W. T.B. Berlin, 6. Juli. (Drabtbericht.) Die ameritanische Bropaganda der Entente, die m gleicher Beife als Schredmittel für die Mittel. machte wie ale lettes Troftmittel für bas berbluten de Frankreich gedacht ist, schlägt sich durch die Mohlosiakeit selbst. Bei aller Würdigung der ame-rikanischen Großzügigkeit, bei der es auf einige Hunderttaufend ober Millionen mehr ober weniger nicht anfommt, mare es doch amedmäßig, wenn fich die Leiter das Propagandadienstes in den verschiedenen Ententeftaaten dariiber einigten, wieviel Amerikaner benn nun eigentlich auf frangoliichem Boben bereits fteben follten. Unter ben beutigen Berbaltniffen tommt es bor, bag fich Funtiprude von berichiedenen Stationen fogar an ein und dem felben Tag einander widerfprechen. Bahrend der Funfibruch Ebon boin Buli boy 1 115 000 merifonern melbet, foricht 21 o p b George am gleichen Tone nur bon 900 000 Monn und in einem anderen Aunfibruch vom 4. Juli wird die große Begeisterung bervorcehoben, welche die amtliche Anfiindianna berrorgerufen babe, das bis gum 1. September 1 Million in Frankreich angefommen fein mirben. Roch weniger ift bie Ententepropaganda fich über die Größe im flaren, welche das anteritanische Seer fett ober in Sufunft baben foll, benn in bem für die Wohrheitsliebe und Genouinteit des Entente-Suntendienftes fo bemertenswerten Guntipruch bom 4. Muli beift es einmal, ber Generalquartiermeifter plane nach einer Mitteilung an den Congreß die Ginfleidung bon 4 Millionen Goldaten bis 1. Januar. Donn wird aber emtlich gefunkt, daß bis 1. Nanuar vier Millionen Amerifaner in Frankreich angefommen fein murben. Die Giffarima boffir liegt vielleicht darin, bog beidemal bei der Dotumsangabe vorsichtshalber die Nahreszahlen weggeloffen find.

Anhaltende Kampfe an der Diaves mündung.

W. T.-B. Bien, 6. Juli. (Drobibericht.) Amtlich berfautet bom 6. Juli, mittags: Un ber Biabemunbung bieften bie Rambfe auch geftern an. Um Gubflügel ber bortigen Stellung vermochte uns ber Feinb gegen ben Sauptarm gurudaubruden. Un ber venetianifden Gebirgefront befdrantte fich geftern bie Tatigfeit beiberfeits auf Gefdüpfener. Soute fruh unternahm ber Italiener im Colarsto-Gebiet und bei Mfiago erneut heftige Borftoge, bie überall abgefchlagen

Der Chef bes Generalftabs.

Das mitteleuropäische Bündnis.

Mit wem follen und wollen wir das neue Bindnis ichliegen? Selbstverständlich mit den Staatslenkern in Ofterreich und Ungarn aber das ift ja nur eine formale Begriffsbestimmung und hinter diefer Gelbitverftand. lichkeit steht erst die entscheidende Frage, wer im Nach-barreiche Träger des erweiterten und vertieften Bündnisses sein soll. Auch darauf klingt die Antwort zunöchst nicht ichwer. Es ist das Natürliche, daß wir und als die Stüten bes neuen Biindniffes die Deutschen in Ofterreich und die Magnaren in der anderen Reichshälfte benken. Aud; kann man allenfalls zugeben, daß eine auf diese beiden Bolfer fich gründende Bolitit des Donaureichs die Möglichkeit und die Säbigkeit zur Gelbstbehauptung beiäften. Man fann es zugeben. wenn gubor gewiffe Bedingungen erfüllt werden, von benen wir freilid nicht gang fo ficher find, daß fie auch wirklich ihre Erfüllung finden werden. Bu ihnen gehört, um die ungarische Seite der Sache norwegzunehmen, der unerschütterliche Wille aller magnarischen Parteien und Richtungen, durchaus "Schulter an Schulter", wie man in Ofterreich-Ungarn fo icon fagte, mit und Dentiden gu geben und ju fieben. Denn nur wenn die Mogparen über diese Grundfrage einig find, können fie, die in Transleithanien ja nicht einmal die Mehrheit der Bevölkerung darstellen, einen iesten Kurs der auswärtigen Politif verbürgen. Wie aber sieht es inofferreich aus? Hier find ja dieDeutschen eineMinderbeit: Tichechen, Bolen und Gubflawen zeigen immer ftarfer, daß fie die Richtung der auswärtigen Orientierung des Reichs gu bestimmen entschloffen find, und menn es aur auftro-rolnifden Löfung fommen follte, fo märe das Berkältnis noch ungünstiger, obwohl es 311nächst (burd bas Ausscheiden ber galigischen Bolen aus dem Reicherct) für die Deutschen gebestert erschiene. Die mechanische giffernmäßige Mehrheit die die Deutiden alsdann im Reichsrat vielleicht erhielten (ficher ist es auch noch nicht), mußte überreichlich dadurch wettgemacht werden, daß nunmehr der dritte ebenbürtige Faltor im Gesomtgefüge des Reichs, Bolen, die auswärtige Bolitif mitbestimmen würde. Und daß das wohl nicht in unferem Ginne und gu unferen Bunften geicheben würde, bariber beficht Gewigheit.

Also noch einmal: mit wem sollen wir das erweiterte Bindnis abschließen? Der gute Wille der Regierungen bilben und briiben bebeutet noch nicht Enticheidendes, und je enger vielleicht die Begiebungen jest in den tommenden Berbandlungen gu Bien und Galaburg merben geknüpft merden, befto größer inag binterber bie Gefahr eines Midichlaes werden. Es ift ja gar feine Frage, bag wir gu ben faum noch gu gablenden Geinden, mit benen wir uns berumichlagen muffen, auch die Tiched, en gu rechnen baben, und gwar als einen gang ernft gu nehmenden militärischen Faktor. Die Tichechen felber fprechen es aang offen aus, dog fie fich als ein Bolf von "Sochverrätern" betrachten; fie find in bellem Aufruhr, und es gehört die gange Sonderbarfeit ber öfterreichischen Buftande dazu, um diefen Zatheffand gu verichleiern, ber, menn man es im Rachborreiche mit normalen Berhältniffen gu tun batte, entweder unmöglich mare, oder falls er doch ausgebrochen mare, ichnell mit ein boar fraftigen Schlagen wiirde gerfrimmert worden fein. Mit den Giidflowen ftebt es vielleicht etwas bester, und es ift sogar möglich. bag mit ihnen bom deutiden Standpunkte aus eber als mit ben Tideden gum Frieden gu fommen ware. Denn ichlieftlich liegen die Buniche und Forderungen diefer Bolferarmbbe feineswegs fo abfeits ber Intereffen, die somobl wir im Deutschen Reich in begue auf Die Fragen ber Mbria und bes Balfans mie auch Ofterreich-Ungern felbit in Gemeinschaft mit uns geltend au maden haben. Die fiibilowifchen Anliegen find, genauer betrachtet, antiitalienische Anliegen; die Brude aur Entente offo wird bon borther nicht fo leicht au ichlogen fein, ce fei benn, baf in Berlin und in Mien grobe Rebler gemacht merden. Die Sauptichwierigkeit jebenfalls fiedt im polnifden Broblem, in ber Untmort auf die Frage, ob die auftro-bolnische Lösung gugeftanhen merben foll.

Gie fann es nicht, fie barf es nicht, fie mirb ce hoffentlich auch nicht. Bas aber bann, wenn bie Bolen eine berbe Enttäufdung erleben und nun erft recht in die antideutide Richtung abichwenten? Zwar noch weiter nach diefer Richtung bin abschwenken, als fie es fcon getan baben finnen fie eigentsich nicht, und infofern tonnen wir es barauf ankommen laffen, Abec in Bien und auch in Budapest scheint man sich auf Gedeib und Berberb icon fo weit mit ben Bolen eingelaffen zu haben, bag es fcover zu fagen ift, wie von diefem Ctondpunft wieder abgufommen mare, menn wir unfererieits darauf beharren, dag et aufgegeben merben muß. Wir warter immer noch auf die erlösende Formel, mit der unfere Reichsleitung über das Dilemma

Herr werden konnte. Bielleicht ift Graf Hertling im Befit ber Formel, aber bisber bat er fie uns vorent-Er wird, wenn er fie wirflich befist, allerdings nicht mehr lange ichweigen fonnen, die Dinge drüngen gur Entideidung. Richt einmal Bochen mehr werden vergeben fonnen, bis wir hüben und briiben, wie es ichlieflich unfer Recht ift, Beicheid wiffen werden.

Der rumanische Frieden.

W. T.-B. Bufareft, 5. Juli. Rachbem die rumanische Kommer am 28. Juni dem Friedensbertrag gugestimmt hat, bat geftern auch ber Genat, und zwar einstimmig, ben Friebensberitog angenommen.

Mus Jofft wird gemelbet: Laut "Staatsangeiger" reichte ber frührere Minifierprafitemt General Woere seu auch feinen Abichieb aus ber Armee ein, und gwar gum 1. April f. 3. Der Ronig genohmigte ben Rudtritt.

Bergliche Rachrufe für ben berftorbenen Gulian.

W. T.-B. Ronftantinopel, b. Inft. (Drabtbericht.) Blatter widmen bem berfterbenen Gultan marme Radrufe med heben bervor, bag ber Berftorbene fich burch herzensgilte bie Liebe des gangen Belles zu erobern wußte. "Tan in" fagt, daß der Berftorbene trop mannigfacher Schwierigkeiten fiets bestrebt ge-wefen fei, bas Gill und Wohl seiner Untertanen zu sorbern. Der Berftorbene fei ein mahrer tonftitutioneller Derricher gewefen. Das Blatt ift überzeugt, daß auch der neue Sultan Mehmed VI, ber Berjaffung treu und ergeben und feinem Bolto ein mabrer fenftitutieneller Berricher werben wirb.

Wilfons neue Rede.

Berlin, 6. Juli. Wieber die vier Bedingungen, fagt bas "Berliner Tageblati" zu den Shrafen Wilsons am Grabe Washingtons. Sie find unflar und ver f com men und man fucht burch einen Releischiere bindurch zu erraten, was der Redner eigentlich weint. Wilson spricht vom Ramps auf Leben und Lod. Er sollte miffen, bag Deutschland recht lebenbig und lebensfraftig ift.

In ber "Morgenpofi" beißt es: Bert Bilfon ift noch immer bem beutiden Reichtfangler bie Antwort fonlbig auf bie Rebe, in ber biefer fich in allem Befenflichen mit ben bamaligen viec Buntten einverfianden eiffort batte Benn Bilfon wirtlich baren gelegen mare, einen tauernben und gerechten Frieden guftandegubringen, fo batte er ftatt die Friedensfreunde in seinem Lande zu erfolgen und ben Bobel gegen fie zu bezen, boch den An-regungen des Erafen Hertling nochgeben sollen, um zu seben, wie weit sie vielleicht auf Grund seiner damals aufzestellten Bedingungen eine Möglichfeit fur ben Prieden enthielten. Gin hollandifches Blatt bezeichnet Biffens Rebe all eine afabemifche Rebe. Gie fet jeboch feine Rebe, mit ber ein Staatsmann Bolitit treibt, und bas

ift auch unsere Meinung.
Die "Bolt" sogt Bon biesem Blendwert glangender Bbrafen, mit benen Wissen am Grabe bes Gründers ber amerifanischen Union die wirklichen Ziele seiner Kriegspolitil gu borich letern fucht, berbient allein die Forberung eines internationalen Schiebsgerichtschofes Beacheung. Allein die Er-Mffein bie Erfohrungen, die mit tem haager Schiedsgerichtshof gemacht wurden, find lehrzeich genug

Der "Bormarts" führt aus: Die Reben Bilfons und Churchills tonnen in teiner Beife bem Brieben bienen. Benn beibe Staatsmanner für ben Friedensichluß bie Bedingungen bes eigenen entscheibenden Wassensteges veraussehen, so hat bas enische Boll pepenüber einer schen Aumntung nur ein glates benische Boll pepenüber einer schen Aumntung nur ein glates Unaune hab ar. Alle Bersicherungen, das Deutschland nach seiner Besichung gar nichte Schlumves, sondern nur Gerechtigkeit widersahren würde, sind hinfällig su den, der auch nur über einen Neinen Schimmer geschichtlicher Kenntnisse versigt. Wenn da Bilson den Kompf auf Leben und Tod profiemiert, so kann niemand dem teutschen Bolle gunnten, daß es freiwillig sich mit dem Tode einterstauten erlärt. Bei selder Gestwillig sich mit dem Tode einterstauten erlärt. Bei selder Gestwinung der Gegner bleibt ihm nur der entschlossene Bertaidigungs- fampf übrig, dis sich auch die Gegner überzeugt haben, daß nicht der Endsieg, sondern nur die Berkändigung die Möglichkeit sier eine gedethliche Julinst der Menschheit dietet.

Der Untollien in Golland fiber bie forigefesten Rentralitäts. berlehungen englifder Blieger.

W.I.B. Haug. 6. Juli. (Draftbericht.) Die führenben befländischen Blätter besprechen in langeren Ausführungen bie Tatfoche, daß englische Fileger in lepter Beit immer baufiger ger Bermeibung beutscher Abwehrmasnahmen bollandisches Grundgebirt beim An- und Abflug gelegentlich ihrer Angriffe auf beutsche Anlogen in Belgien fiberffregen und berlangen bie Mbftellung ber gum Gib ft em geworbenen englischen Rentralitätsverlegungen.

Staatsfefretar v. Waldow über die Ernährungsfragen. Deutscher Reichstag.

(Eigener Trabtbericht tes "Biesbabener Tagblatts")

Berlin, 6. Juli.

Am Bundesratstisch: Dr. Wallraf, Staatssefretär von Baldow, Fibr. v. Langermark, Dr. Wüller, Fibr. v. Braun. Brafibent Febrenbach eröffnet die Gibung um 1,20 Uhr. Auf ber Tagesordnung fteht gunächst die zweite Lefung des Grgangungsgesebes gum Rapitalabfindungsgeseb und bas Rapitalabfindungsgeseh für Offiziere. Die Gefebe werben ohne Aussprache in zweiter Lefung angenommen und auf Antrag bes Abg. Liefding (Goz.) auch in fofortiger britter Lefung. - Das Wefeb gegen Unfruchtbar. madung und Schwangerichaftounterbrechung wird ohne Aussprache dem Ausichus für Levolferungspolitik über-wiesen. — Eine Aobelle zum Kaligesetzt wird auf Antrag des Abg. Gothein (Ept.) einem Ligliebeigen Ausschuß überwiesen, nachbem Abg. Dr. Krendt (D. Fr.) um möglicht Lasdige Ersedigung im Interesse der Industrie und Abg. Bren (Sog.) um Interesse der Arbeiterschaft gebeten haben. — Es folgt bie Besprechung der

Ernährungs, Kohlen- und Bekleidungsfragen.

Mbg Bielebrod (fenf.) erstattet ben Bericht bes Ausichuffes für Ernährungsfragen, Dr. Schmitt-Burgburg (Sog.) den für Kohlenbeförderung und Kohlenverforgung und Abg. After ihr i ben Bericht über Petitionen, betr. die Tätigkeit ber Reichsbelleibungsfrellen.

Staatsfehretar v. Waldow:

Die öffentliche Bewirtschaftung hat allmählich alle für bie Bolfternahrung wichtigen Nobrungomittel und alle Rob ftoffe ergriffen. Bei affer Berechtigung ber Aritif barf nicht bergeffen werben, baf bie großen Schwierigfeiten chne biefe öffentliche Bewirtschaftung nie hatten überwunden werben tonnen. Die Schwachen und Mangel biefer Zwangswirtichaft werben bon niemand mehr empfunden als bon bem mit der Ausführung Betrauten, ber bafür tie Berantwortung trägt. Daher bin ich auch für jeden Verbesserungsvorschlag. Beschlagnahme bes Brotgetreibes, Rationierung der Erzeuger hinfichtlich ihres Gewerbes, Berbot des freien Sandels; auf diefen Grundfaben hat jeht bas 28 irtich aftsin Offerreich ausgebaut merben muffen. Der Sauptgrund bafür, bag bas jehige Shitem fo wenig befriedigt, liegt boch nur in ber Anappheit ber Boridte. Die Kritit follte nicht fo weit geben, daß fie durch bie Forderung bes freien Sandels bas Bertrauen gu unferer Ernahrungswirtichaft untergrabt. Damit wirb der Wille und die Konft zum Durchhalten bei den Ber-brouchern und Erzeugern erschüttect. Rach einigen dankenswerten Borten an feine trenen Mitarbeiter fahrt ber Staatsfefretär fort:

Im allgemeinen ift bie Ernährungslage erträglich

gewefen.

Bon fcmeren Rotttänden find wir bewahrt geblieben und beffer burch den Winter gefommen, als wir im Berbit annahmen. Der Grund mar die beffere Rartoffelernte und die beffere Durchbildung ber fommunalen Organifation. Die Boffnung auf Rumanien wurbe getaufcht und die Bufuhren aus der Ufraine find ungu-reichend. Diefe Schwierigkeiten werden noch längere Beit andauern, aber bei ber fortschreitenden Beruhigung bes Loudes und mit bem Ginsehen der neuen Ernte wird es teffer werben und hoffen wir, daß und die gugeficherten Mengen gugeführt werben tonnen, wenn fie uns auch erft im naditen Birtichaftsjahr quaute fommen fonnen. Go mußten mir leiber gur Berabfehung ber Brotration ichreiten. Bir hoffen aber in der allernächten Zeit auf die Winterernte. Die Eindeingung der Bintergerste ist bereits un vollem Eunge, und so werden wir mit dilfe des Frühdrusches über die Abergangszeit hinwegkommen. Rahrungsmittel und Zuder bieten Ersat. (Ause bei den Sog.: Jum Berhungern!) Die Nactoffelration hat im ganzen Larbe bis gum Anfang biefes Monats aufrecht erhalten werber fonnen. (Rufe bei ben Sog.: Das ift nicht mabr! — Bige-prafitent Dr. Baafce bittet, die Zwischenrufe zu unterlaffen, Der fezialbemofratifche Abgeordnete Boutherr ruft: Er fell bie Babrbeit fagen! - Bigeprafibent Dr. Baniche ruft

den Abg Bogiherr gur Ordnung.) Der vermehrte Anbau bon Rartoffeln wird hoffentlich bei der nächsten Ernte icon beffere Erfolge geitigen. Die falte Bitterung hat jest bie Rurtoffelernte um etma 10 Tage berfpatet. Die Digernte an Futtergemachfen ift für unfere gange Bietwirtichaft von ber nachteiligften Birfung gewesen.

Unfer Bieborftanb ift berabgebrudt unb vielleicht werben wir in gewiffen Bwijdenraumen eine fleifchlofe Boche einführen muffen.

(Bort! Bort!) Gin Erfah wied in Rehl gegeben werben. Für bie Ausfichten Des nächften Birtichaftsabres ift die heimische Produktion nach wie bor ent-Die befehten Gebiete famie Rumanien und die Ufraine bieten und eine gewisse Reserve. Es werden nicht alle hoffnungen, die wir nach dem glänzenden Stand unserer Saaten begen burften, erfiillt werben, benn Spatfroft und Arodenheit haben in einigen Lanbesteilen bas Wachstum geschädigt. Die ergiebigen Regenfälle ber lehten Wochen haben vieles wieder gut gemocht, fo dag wir auf eine beffere Ernte als im Borjahre hoffen durfen. Ein Grund zum Peffimiemus liegt nicht vor. Die Ungunft ber Witterung hat uns drei ichlechte Ernten gebracht. Das Jahr 1975 war bas folechtefte fur Gerfte und Bafer, 1916 batten wir die Weigernte in Rartoffeln und 1917 die völlige Migernte in allen Futtermitteln.

Wenn wir jeht eine Mittelernte haben, fo werben wir mit unferer eigenen Probuttion und mit Gilfe ber bit-

liden Gebiete erheblich beffer bafteben ale bisher. Actenfalls bat unfer gutes Schwert uns neue Quellen eröffnet. Dint ben unvergleichlichen Gelbentoten unferer Truppen werben wir die Schwierigfeiten, die und bevorfteben, überminden. Go durfen wir die feste Buberficht hoben, daß das tapfere und tücktige deutsche Boll aus bem fcweren Ringen aufrecht und fiegreich bervorgeben wird. (Lebhaffer Beifall - Rufe bei ben Gog.: Wenn wir nicht berbungern!)

Abg. Dr. Maninger (3tr.): Die Ergeuger muffen genügende Breife echalten; jeht fteben fie in feinent Beibalfnis gum Bert berfelben. Der Biebbeftanb bebarf brirgend ber Schonung. Wie fteht es mit ben Rachrichten, daß weitere Mengen an Ofterreich abgegeben werten follen? Ich muß weiter die bringende Bitte aussprechen, daß die Forberung und Beforberung von Rohlen nach Subbeutichland möglichft beschleunigt wird und bag mäßige Breife geftellt werben.

Mbg Bels (Cos.): Der Goleichhanbel ift bie einzige erfolgreiche Organifation, (Gebe richtig!) Die Migerfelge bat fich bas Kriegsernährungsamt felbit zuzuschreiben. Die Opfer, die unfer ganges Bolf mit außerster Gebuld trägt, fird fo groß, wie fir fein anderes Bolf ertragen würde.

Wir find an bem Tiefftanb unferer Ernahrung angefommen.

Die Preise muffen angemessen sein. Auch gut verbienende Arbeiter konnen ihre Familien nicht ernabren, und ba foll noch die Brotration verfürzt werden. Die Kartoffeln fehlen gans. Soffentlich trifft nicht die befürchtete Lude in ber Brutberforgung ein. herr v. Batoff und herr b. Waldow find abhängig von Grofgrundbestibern. Den Beibsel im Amt halte ich aber für einen ichweren Fehler. Wenn bie Sch weine bamals nicht abgeschlachtet worben wären, wären wir schon am Ende unserer Ecnahaung angelangt. Jebe Abfürzung bes Krieges ift ein größerer Gewinn als bie Groberung einer Proving.

Staatsfefretar b. Walbew: Abgeorbneter Wels hat auch cine Augerung des Kaifers wegen der Getreidemenge aus der Ufraine ermähnt.

Tatfactich finb 6000 Tonnen aus ber Ufraine eingetroffen,

bas find 10 Buge gu je 60 Bagen. Der Raifer wird ftets über ben Stand der Ernährung unterrichtet; er nimmt leb-kaften Anteil und hat wiederholt den Dank und die Anerfennung für die Opferwilligfeit und Entfagung ber Bevollerung ausgesprochen.

Mbg. Dr. Avefide (fonf.): Ebenfo wie die Industrie-arbeiter follte auch die Landwirtschaft mit Kleibungsfrüden bedacht werden. Das Spftem der Gleichmachung ift nicht durchführbar. Die Fehler des sozialbemofratischen Sustems zeigen fich bier beutlich. Es tommt immer noch bor, daß Sandwirte für teueres Geld Weren einfaufen muffen, die ihnen billig abgenommen worden find. Geben wir ab bon bem Suftem ber fogialbemofratifchen Brobuftions.

(61. Bortfehung.)

Rachbrud verboten.

Aus hartem Holz.

Roman von Julia Jobit.

10. Rapitel.

Wilhelm war den ernften Ermahnungen des Sanitaterats pefolat und fuhr in Begleitung von Jette aach Soln, ba diefe es fich nicht nehmen ließ, seiner Abfahrt nach Minchen, von wo er gleich weiter nach Mecan zu fabren gedochte, beigmvohnen. Bis zum letten Augenblid umgab ihn thre zärtliche Fürforge, und heimlich driecte fie dem Schaffner ein Geldgeschenk in die Hand, damit er Wilhelm vor Zugluft und unangenehmer Reisepesellschaft behitte Nun noch ein lettes Wort.

"Sei in allem bornehm, Jette", mabnte er noch-mals. "Berhandle nicht verfönlich mit deinem Bruder, sondern nur durch Schmidt, der ja in allem von mir unterrichtet wurde. Und schreibe bald, du. Ich kann es nicht erwarten, bis ich euch bei mir habe."

"Suche mir ein gerämmiges Quartier, fomnig und toarm. Die Ofen muffen gut brengen. Jeder Breis ift

"Du Berichtvenderin!"

Für dich, Wilhelm, du follst mir rasch wieder ge-

fund werden.

Die Wagen bewegten fich mit dem Ruck der alten Beit, daß die Buffer lärmend aneinanderichlugen, und weiter, immer weiter entflob der Bug ihren Mugen. Mit einer raichen Bewegung fuhr fie fich liber die Augen. Sie waren ihr nag geworden. Und während fie die Riidfahrt antrat im Wagen, mit dem fie and bergefahren waren, umforgten ihre Gedanken ihn, den geliebten Mann, ber von beute an ihr allein geboren follte, frei nom Geschäft, frei bon bem, was bisber feines Lebens Inhalt gewesen war - ber Arbeit.

Wie er es wohl tragen würde, er, das Kind seiner Caivest dam das Gadregen und Schaffen im Blute lag. 1

Ihr wollte bange werden. Gut, daß die Jungen da fein würden. Gie besann fich auf ihre gemeinsame Jugend, ob de nicht irgendein Raden gut finden fei, der gu einer die Tagesftunden ausfüllenden Liebhaberei führte. Dann rief fie ploglich laut: "Der Garten - Die Rofent" noch anderen gärtnerischen Kulturen mußte das Intereffe gewonnen werden, und die Jungen, wie fie felber, fonnten belfen.

Sie mußte ja für lange Beit planen. Röhler batte es ihr pesagt, und beim Gebeimrat hatte fie fich heimlich Die fdriftliche Beftätigung geholt.

Amei bis drei Jahre nur der Gefundheit gelebt, und Ihr Mann fann gang genesen", so lautete die Antmort.

Das wurde bas Leitmotiv fein, bas über ihrem fünftigen Leben fand. Er follte leben, gefunden, damit er wieder arbeiten konnte. Und damit würde ihr der Lohn werden für das furchtbare Rampfen und Ringen ber letten Beit.

Richt mehr daran denken, was hinter ihr lag. Darum batte fie borgefclagn, die Jahrt nach Roln mit bem Bogen ju machen. Gie wollte die Stadt nicht feben, in der fie bor dem Richter geftanden hatte.

Anarrend legte fich der Hemmichub an das Rad, und fie fubr ftobnend guiammen, es batte wie das Rirren bon Retten geflungen. "Buchthaus!"

Hort von anderswo an ibr Obr geklungen? Ihre Gebanten flogen 3u Bog. Wenn feine Ausfage nicht gewesen mare, ch fie bann bier fage, frei gu laffen und gu tum, was the beliebte?

Wie lang die Nahrt mar! Es mare vielleicht doch beffer für fie gemefen, wenn fie die tueze Bahnfahrt gewählt batte. Gie famen gum Birtebaus in ber Mitte bes Begs, ber Rutider mußte die Bferde ausfpannen. Auf bem Sinweg gestern batten fie bier auch Raft gebalten. Die Birtin botte fich febr um ihren Mann bemübt und war die Anfmerkjamkeit selber gemejen.

Bunderlich ftach heute ihr Empfang davon ab. Raum, daß fie die gabne voneinander brackte, um auf eine Frage zu antworten. Der Unterschied war so augenfällig, daß Jette stutte. Raddem' sie gegessen hatte, ließ sie sich eine Tasse Kaffee bringen und als sie diese getrunken, stand sie auf, um selber nach dem Ruticher au feben und das Anspannen au bestellen.

Ms fie an das Fenfter trat, das jum Hof binaus-eing, hörte sie die Stimme der Mirtin, der eine Mannerstimme antwortete. Man war fo eifrig bei ber interessanten Unterhaltung, daß man gar nicht die Beugin gewohrte, die unmittelbar über ihnen ftand.

"Buchthaus bätte fie verdient, Beder, wenn es nach Recht und Gerechtigkeit zugegangen wäre. Ich war ja brinnen beim Gericht. Ein Freund hat mich herein-geschmuggelt. Ich kenn' doch die Serrschaften so gut, die Dohms kamen früher alle Jahre her in bielen Wagen. War das immer ein Kest. Die Jette war damals noch klein. Und die Thomas und Jägers mußten auch dabei fein. All die vielen Jungens! Ja, Beder, das war noch schöne Beit damale, als die Bahn nach Elberfeld noch nicht gebaut war. Die feinen Berrichaften, die hier durchkamen und alle bei mir agen! Und die Raffeevifiten! Gie famen gern gu mir, und ich habe ihnen porgefett, daß die Tifche brachen. Mein Raffee und meine Ruchen maren berühmt. Apfelfraut und Sonia durften nicht fehlen und ber Barfafe! Bie es ihnen ichmedte!"

Der junge Kutscher borte zu, bis eine Baufe fam, da fagte er. "Aber der Hoft hat doch die Kerze brennen Man fah es, wie feine Gedanken nicht ihre feben."

Wege aimaen.

"Md, der Chriftian batte alles geseben seiner Jette guliebe. Der bat fich den Dohme mit Saut und Baar veridrieben, und ehe er gugelaffen hatte, daß ein Rind bes Saufes ins Buchthaus gefommen ware, wurde er fich wohl jelbst der Brandstiftung angeklagt haben. Wie meife. Go tft nicht möglich, bag ber Dilch preis bauernb 80 Brogent unter dem Brobuftionspreis steht. Richts ist für

bie Brobuftion fo notig wir bie Freiheit (Beifall rechts.) Abg. Begter (Bpt.): Die Rohlenforberung ift eine ber wichtigften Aufgaben. Gogabenenfalls muffen Golbaten bagu freigegeben werben. Den Landwirten follte nur gur freien Berfügung bleiben, als sie zu der eigenen Wirtschaft brauchen; ales übrige gehört der Allgemeinheit.

Hauptausichuf des Reichstags.

W. T.-B. Berlin, 8. Juli. (Deahtbericht.) Im Haupt-ausschuß tes Reichstags machte heate zunächst der Staatsseketär des Reichsschahamis vertranliche Mitteilungen über die Finanglage des Neiches, die als Begründung für den neuen, bemnächst in der Bollversammlung gur Beratung hammenben 15. Milliarden - Arebit gelten fann. Der hauptausschuß nahm im Berlaufe ber Gibung die am 2. Juli gemeldete Entschliegung bes Unterausschuffes gur Beamtenorganisation im Deer und in ber Marine an.

hindenburg als Bodenreformer.

Man möchte saft meinen, ein napoleonisches Edift vor sich zu haben, wenn man die Verfügung des Generalfeldmarichalls v. Sindenburg und die dazu gehörige Berordnung über die Landabgabe und die Besiedelung in Rurland lieft. Der große Feldberr entwideit auch in diefer wirtichaftlichen Berfügung eine Großaugligkeit, wie sie unserer inneren deutschen Ber-waltung bisber fremd war. Durch eine einfache Berfügung wird eine wirtschaftliche Reform in die Wege geleitet, die auch anderweit als Borbild dienen kann. Sie stütt sich vollständig auf die bodenreformerischen Ween, daß der Grundbesitz nicht als Svelulationsobjeft aus einer Hand in die andere geben, fondern als etwas Bleibendes die fefte Grundlage unferer nationalen Birtichaft bilden foll. Die Liebe zum eigenen Grund und Boden foll dem Besitzer dadurch erhalten werden, daß er auch imstande ist, die nötige Rente aus dem erworbenen Grundbefit ju erzielen und o nicht nur fich und feiner Familie ein forgenfreies Leben zu bereiten, fondern auch noch fo viel aus feiner Arbeit zu erührigen, daß er die nötigen Belforationen burchzuführen in der Lage ift Richt eine bunne großtapitaliftische Obericbicht foll in Butunft allein über ben Grund und Boden verfiigen, wie es bisber in Rurland ber Fall mar, ein Geichlecht bobenftanbiger Bauern foll die nötige Grundlage für die gefunde Entwidlung ber Sandwirtichaft in bem neuen Gieblungsgebiet an der deutschen Oftgrenze bilben.

Abrigens handelt es fich bei dem Borgeben Sindenburgs nicht um einen eigenmächtigen Gingriff in die vermogensrechtlichen Berhältniffe bes baltischen Groggrundbesites, diefer hat vielmehr selbst bereits turge Beit nach der Besehung Rurlands durch die deutschen Temppen den Beschluft gefaßt, freimillig auf ben britten Teil feines Grundbefites gu bergichten, um dacauf eine feghafte bauerliche Bevölferung anzufiedeln. Die Anfange ber inneren Kolonisation in den Oftseeprovingen geben sogar noch weiter gurud. Sie hoben bereits nach der Niederwerfung der ersten russischen Revolution im Jahre 1905 eingesett. Damals haben die baltischen Großgrundbefiger aus einenem Antrieb deutiche Roloniften aus dem Innern Ruglands gur Aberfiedlung nach den Offfeeprovingen veranlagt und ihnen dort das notice Band gur Berfügung geftellt, um in einer guverläffigen bauerlichen Berölferung deutscher Rationalität ein gewisses Gegengewicht gegen die lettische Bevölterning zu haben, die fich bekanntlich ber Revolution anichlog und die beutiden Guthofe ausplünderte. Bis jum Ausbruch bes Krieges waren jo etwa 20 000 deutsch-ruffiche Kolonisten angesiedelt worden. private innere Rolonisation foll jest burch die Berordnung bes beutschen Oberkommandos gesetsmößig ausgebant werden. Daß man fic babei mit Berfügungen und Berothnungen behilft, beruht auf den eigenartigen Stootsrechtlichen Berhältnillen, in denen fich augenblicklid Kurland noch befindet. Es verfügt als besetzes Gebiet noch über feine eigene Souveranitat und der Landesrat, der augenblidlich als beratendes Organ dem Oberkommando gur Seite fteht, icheint bei den maggebenden Stellen doch nicht als binreidende Autorität angesehen zu werden, um eine so wichtige und einschneibende Reform auf sich nehmen zu können, wie sie die Aufteilung des dritten Teiles des furlandischen Großgrundbefiges barftellt. Aber die Durchführung des jett in Angriff genommenen Kolonisationswerfes werden die sich aus der späteren Staatsform ergebenden verfassungsmäßigen Faktoren mochen muffen. Die Durchführung felbit ift ber Lan b. gefellichaft Rurland übertragen, in deren Sand annachst alles abgetretene Land übergebt und der bis gum Jahre 1948 bas Recht zufteht, in alle Raufbertrage, die fich auf ländliche Liegenschaften beziehen, als Räuferin einzutreten. Es foll dadurch verhindert werden, daß eine ungefunde Spefulation und die Beraugerung furländischen Grund und Bodens an Elemente erfolgt, deren Eindrängung aus nationalen und wirtschaftlichen Gründen unerwünicht fein fonnte.

Die Reform lient übrigens ebenfo wie im Intereffc der Allgemeinheit auch in dem der Groggrund-besitzer felbit, für die sich die Beschaffung der notwendigen landlichen Arbeitstrafte in Bufunft jedenfalls schwieriger gestalten wird, als es vor dem Kriege der Fall war Sie müssen deshalb darauf bedacht sein, die Wanderarbeiter so weit als möglich durch anfäffige Arbeitsfrafte gu erfeben Dies ift aber nur möglich, wenn eine genügend ftacke Bauernbevölkerung porhanden ift, aus der fic die landwirtschaftlichen Arbeiter für den Großgrundbefit refrutieren laffen. Es ift desbalb nicht reine Uneigennützigkeit, die die kurländischen Großgrundbesiter zu ihrem freiwilligen Angebot der Landabtretung veranlößt hat, aber es ift immerbin ein Beiden für einen gefunden Blid biefer öftlichen Mararier. Unferen beutiden Oftelbiern bat diefe Großgligigfeit bisher gefehlt. Sie baben wohl auch erfannt, daß die innere Rolonisation notmendig mare, baben fich aber bisber nicht dazu versteben fonnen, diefe Erfenntnis durch' irnend welches Opfer auch in die Braris umzuseken. Bielleicht erleichtert ihnen nun das Borbifd ihrer öftlichen Stondesgenoffen benselben Beg au beschreiten, den ihnen diese gewiesen haben. Das würde zu einer segensreichen Entwicklung unserer innerdeutschen wirtschaftspolitischen Verhält-

Wiesbadener Nachrichten.

Buchedernernte 1918,

Bu bem Artifel über die Berwertung ber Buchedernernte (Morgen-Ausgabe bam 4. Juli) ichreibt uns herr Bh. L. Fauth, ber Besteher ber Dobheimer Olmuble: Bon einer Beschlagnahmung der Buchedern fann im allgemeinen Intereffe nach meiner Anficht nicht abgesehen werben. Wurde man die Buchedern bem freien Berkehr fiberlaffen, fo würde trop bes bergeschlagenen Breifes bon 1 M. pro Pfund an Sammelftellen fein Rilo Buchedern abgeliefert werben. Bie in bem Artifel richtig nusgeführt, wurde bei einem Breife ber 1 M. pro Bfund Buchedern ein Breis bon eima 12 M. pro Liter El in Frage fommen. Wenn man bebenft, baft ein Liter Buchedernol minbestens ben Bratmert bon 3 Bfund autem Schmals bat, fo fann man bieraus icon obne weiteres beraussogen, bag Buchedern im freien Bertehr minbeftens mit 3 M. pro Bfund bezahlt wurden. Der Schleichhandel mit Ol würde dadurch auch flott gefördert werden. Rach meinen Erfahrungen, Die fich auf den Berfehr mit Zaufenben bon Sammlern ftuben, empfiehlt es fich, bem Sammler 50 Bib. Buchedern für feinen eigenen Saushalt freigugeben, wenn er minbeftens 25 Bfb. an bie amtliche Sammelftelle sum Breise bon 60 bis 80 Pf. pro Pfund abgeliefert bat. Die Berarbeitung ber 50 Bfund Buchedeen tann nur gegen Gra laubnisidein erfolgen, und dieser wird erft ausgestellt nach Borlage eines Ablieferungsicheines fiber 25 Bfund Buchedern. Auf biefe Beife glaube ich, bag bie Buchedern bor Berberben geschützt werben, und es ist der Allgemeinheit und der möglichst gleichmäßigen Berforgung, so weit es die Ber-

hältniffe bier gestatten, Rochnung getragen. Die Entgechung der Fettfarte für einen Monat muß unbedingt in Rouf go nommen werben. Dies ift auch leicht zu verfichmergen, wenn man bedenlt, daß die 50 Bfund Buchedern eina 41/2 Liter Ol ergeben, die einen Bratwert haben wie einen 16 Bfund der Margarine, wie fie jeht gur Ausgabe gelangt. We in in tem Artifel febr richtig gejagt, bag die im Sabes 1918 erlaffene Berordnung, wonad, une ein Biertel bem Sammler belaffen wurde, zum Berberben von ungeheuren Olmerten geführt bat, und Diefer Achler barf in biefem Jebne Jeinesfalls gemacht werben. — fiber die Ablieferungspflicht beißt es in dem Aufruf des Kriegsernährungsamtes: Jedermann, ber Buchedern abliefert, wird bie besondere Bengunftigung guteil, jur Berftellung von Dl für bie eigene Birtichaft bie Salfte ber gesammelten Buchedern bis gum Borrag von 25 Rilogramm für ben einzelnen Dausftand eingubehalten. Er fann bie biernach einbehaltenen Buchedem gegen einen bon ber Ortobehoche feines Bohnorts auszustellenben Ausmeis in einer Olmühle verarbeiten laffen. - Go fei noch bemerft, daß der Arbeitsausschuft bes hiefigen Cammel- und Belferdienftes bereits eine Eingabe on guftandiger Stelle gemacht hat, welche erstrebt, daß den Schulen, welche Buchedern fammeln, mindeftens brei Biertel ber gefammelben Mengen zum Schlagen überlaffen werben.

- Die ftabtifden Martiftanbe on ber Weichftrage ocfreuten fich gestern eines gang besonders ftarken Befuches. Wenn bas Gemüse auch bort noch reichlich tenrer ist, als es eigentlich der Fall fein follte, fo fteben die Preise molft boch nicht gang unerheblich gegenüber ben fonst gezahlten gurud, gang abgefehen davon, daß meist an dem hier verfauften Gemufe die äußeren, zur Berwertung im Handhalt ungeeigneten Blätter entfernt werden, während man fonst im allgemeinen mit 25 Brogent Abfall zu rechnen bat. Wirfing gab es am Samstag in guter Mare zu 40 Bf., Tonneten zu 1,50 M., Karotten zu 70 Bf., fog. Saubahnen zu 45 Bf. das Pfund. Nur Blumenkohl dürfte mit 1,50 R. das Pfund mindeftens richt billiger sein, als er auch im freien handel beute gut haben ift. — Der Wochenmarkt brachte am Gamusag Pfiefiche bon 4 DR. an.

- Lebensmittelverteilung. In bem hautigen Lebensmittelberteilungspfan wird nochmals auf die Ausgabe der neuen Reichofleischfarten aufmertfam gemacht. Wer feine Ratten nicht rechtzeitig ernonart, muß in ber fommenben Weche auf Fleisch versichten.

Die Ansftellung "Unfere Biedbabaner Bolbgrauen im Weitfrieg" im Festigaal des Nothmises aus Anlag der Ludendorff-Spende ist, wosauf nochmals aufmortsom gemacht fei, bis gum 15. Aufi verlangert worben. Die Ausstellung in ihrem frimmungsbollen Rabmen zeigt, wie und wo die Sobne Biesbabens an dem Rampfe um die Gehaltung unferer geiftigen und fulturellen Guter und mit bie Gicherung unferer Grengen teilgenommen haben, mit wolcher chfermilligen Baterlandsliebe unfere braben Truppen unferen hermischen Berb fcutten. Es follte baber niemand verfaumen, die fehr intereffante Ausstellung gu befinden.

- Das Enbe ber Laternenangunber ift nabe, eine weathe Einrichtung wird burch ben Fortschritt ber Zeit verdräugt, die Manner, bie bei jeber Bitterung, bei Sibe und Rolle, bei Regen und Schnec, mit ihren flammenben Stangen durch bie Strofen eilten und für beren Beleuchtung forgten, werben bold gang aus bem Stragenbild verschwunden fein, nachbent threBahl fich in den lettenJahren immer mehr vermindert hat. Die Beranlassung bagu ist die Ginführung einer automatischen Ründung, bes fog. Ferngunbers, ber fcom feit Jahren in ben Augenbegirfen Berwendung findet und min auch allenthelben in bie Laternen ber inneren Shabt eingebaut wirb, bomit, menn die Storhenbeleuchtung wieder in bollem Umfang in Betrieb geseht wird - was jeboch, wie wir ben guffanbiger Geite boren, in diefem Binter noch nicht ber Ball fein türfte — nur noch mit der Feenzündung gerechnet zu wer-

Die Ceibeffieerernte bat im Chenvoald und Speffart bereits begonnen, boch fiebt man bis jeht fanm ein Egemplar bon biefer fruber fo maffenbaft angebotenen Balbfrucht in ben größeren Stabten Die meiften Beibelbeeren werben el en genou fo wie die Johannis- und Stachelberen auf bem Bege bes Schleichhandels ibre meiften Abnehmer finden. Der Einteertrag burfte fich auf ein gutes Mittel ftellen. Wenn auch die Fruchtanfabe infolge ber latten Witterung gur Bluteseit nicht fo reichlich mie fonft maren, fo find die Beeren ba-

für um fo fraftiger entwidelt.

.Was, Mutter kann aus ihrem Haufe gewiesen wer-

Ich fürchte, Bernhard denkt febr ftark daran. Nees und Mathilde sigen dahinter, sie haben jeht weie Bahn."

Nch cine eingebende Beratung mit Rechtsanwalt Schmidt erfolgte, und dann fcblof fich Jette dem inswischen eingefroffenen Onkel Jöger an und eing scweren Serzens dem Elfernbause zu. In dem Brivatsimmer der jeveiligen Chefs im Geichäftsbaufe wille die Ausammenkunft stattfinden, jo batte es Bernbard angeordnet. Es follte gleich das Unperfontliche, streng Ceichaftliche des Termins betont werden.

Mis Nette mit dem Onfel eintrat, fand fie die Mutter und Bernhard ichen vor. Justigrat Schröder besonn so-fort mit der Handlung. Er bat die beiden, ihm gegenfiber Blat zu nehmen und vertiefte fich dann wieder in die por ihm liegenden Babiere. Er nobm die Mitte des Tifches ein, neben ihm Bernbard. Fran Dobin fog begegen gang für fich an einem kleinen Tifch im Sintergrund. Die triibe Witterung des Tages umfpann die dunkle Geftalt, die fich gang in die Tranerschleier gehullt batte, mit bammernben Schatten, die ihr willfommen waren. Es wurde ihr gur Bein diefer Sigung beiwohnen zu miffen. Bernbard hatte fie gang im ungewiffen gelaffen barüber, mas fie erwarten burfte, fo war ihr zumute wie einem Menichen, ber ahmmaslos durch ein trügerisches Moor idreitet und ploblich den Boden unter den Füßen ichwanken fühlt. Ihr Beben hatte bisher in ber Sicherheit eines großen Bermogens gestanden.

Durch ein unaliidiefiges, unaufgefförtes Ereignis ift bas lette Teftoment bes beritorbenen Rommergien. rates Beien Guften Bernhard Dobin verbrannt, nachdem der Testator kurs zuwor eigenhandig das frühere bernichtet hatte." Gortfeisung folgt.)

foute denn gerade in dem Augenblid das Licht berunterfassen, das meinetwegen gebrannt haben mag. Und gerad auf das Teftament ift es hingeschlagen! De, das glaub' ein anderer, aber mir, der Gläser, komme man nicht mit so was. Auftigrat Schröder hat in ollem und die Geichworenen hatten auf ihn boren bann ioge bie ba" - fie wies mit bem Dammen über die Schulter - "nicht fo stols in ihrem Wagen. Mir tut nur der Herr Thoma leid und die Kinder. So 'ne Mutter!"

"Ad) was, Frau Gläser, ich geh' mit den Ge-fcworenen. Was man nicht weiß, macht einen nicht heiß, sagt meine Mutter immer. Und Sie sollten auch ein bifichen borfichtiger fein, Gie reben fich fonft noch was an den Hals."

"Collt mir einer tommen. Der fonnte mic nichts anhaben, Beder, wo fie doch nicht wegen ihrer Unschuld fondern wegen mangelnder Beweise freigesprochen ift."

"So, davon weiß ich nichts."

"Aber ich we ich dock dabei war. Es war ja nicht außgeschlossen, daß das Licht — — "

Nette borte nichts mehr. Gie war ichwantenben Schrittes durch das Limmer in den Hausflur gegangen und begab fich auf die Strafe, im Borbeigeben den Alingelaug in Bewegung febend.

"Anspannen!" befahl fie furg, als ein Anecht berbei-

Der Birtin, die eilig bagu tam, gonnte fie tein Bort mehr, so dog diese die Angst padte, Fran Thoma fonne ihr Gesprach belauscht haben. Das war ihr doch un-angenehm und sonnte üble Folgen für sie haben. So dienerte sie gum Abschied so tief wie sie konnte und rief: "Glüdliche Seimkehr!"

Während der Wagen rosch auf der Chaussee davon-rollte, fragte sich Jette immer wieder: Dackten noch an-dere wie diese Frank Buleht schlich sich der Argwohn in ihr Herz, dass auch in Wilhelm der Bweisel wieder

aufgewacht sei. Warum bat er sie, sich mit dem Bflicht-teil zu begnügen? Sie konnte es noch tun. es war noch

Ihr Roof flog gurud. Der alte Stolg, der wilde Trot padte sie wieder. "Rein und abermals nein!" forie es in ihr.

Nie war fie mehr ihres Baters Tochter gewesen!

Run tom ber Tag, da fie den Mrigen gegenüberfteben fellte Bette batte es in ihrem Stolg verichmabt, fich von ihrem Rechtsanwalt vertreten zu laffen, doch batte fie gebeten, daß Onfel Albert fie begleite.

"Bir werden in beiner Gegenwart rubiger bleiben. Du geborft gang gu uns, und Mutter wird es lieb fein.

"Aber Bernhard nickt, Jette, und im Grunde hat er das Recht, mir die Tur zu weisen."

Das darf er nicht, Onfel Albert. Ich habe mir für alle Folle eine Bollmacht von Bilbelm ausftellen laffen, der dich gu feinem Stellvertreter ernennt, ba er nicht anwejend fein fann."

"Das war vernünftig, Kind. Unter diesen Um-stünden ist meine Amvesenheit sogar nötig. Aber warum läßt du dich nicht non deinem Anmalt vertreten, Nette? Glaube mir, es ware für alle Teile beffer."

"Damit Bernbard ber Mutter ein Almofen gibt anstatt ihres Rechts? Du haft doch den ungefähren Inhalt des ersten Testaments aufgeschrieben, wie ich dich bat?"

Jawohl, Jette, aber ich mache dich wieder darauf aufmertfam, das beine Mutter feine gesetlichen Rechte bat. Es liegt in eurem freien Billen, den Betrag ibres Bitmengelbes tober ober niedriger angufchen. ihr das Gefet in diesem Fall zugesteht, ist lächerlich gering. Und in dem Saufe darf fie nur bleiben, wenn ihr

Bur Ernte ber Brenneffelftengel ift gernbe jett bie geeignetste Beit. Die Faser ist mabrend der Blütezeit vollfommen entwidelt, fie ift noch weich und daber gut zu berarbeiten. Die Stengel muffen alle abgeschnitten und durfen nicht mit ber Wurgel ausgezogen werden. Wir können bann im Berbft nochmals eine zweite Ernte vornehmen, ba die Burgelftode wieber austreiben. Die abgeschnittenen Stengel find am beften am Sammelorte fofort burch Abstreifen gu ertblattern. Rniden ber Reffelftengel muß berhutet werben. berum find biefe zwedmäßig gleich loder in fleine Garben zu binden. Bettere burjen nicht mehr Stengel enthalten, als man mit ber hand umfaffen femn. Bindematerial geben bie Reffeln felber. Die fleinen Buppen find nun ber Sonne und der Luft zum Trodnen auszusehen. Ran lege fie nicht auf den Boden, sondern lehne fie zur Bertrodnung gegen eine Hausmand; nach einigen Tagen ftelle man fie nebeneinander auf einen luftigen Boben gur völligen Trodnung. Wer aber Tredeugelegenheit nicht bat, gebe einfach die grünen Reffelftenpel einem befannten Schuffinde mit, bas fie gegen ein Enigelt von 4 Bf. pro Kilogramm für grüne Stengel in jeder Schule ber Stadt abliefern fann. Berrichaften, welche größere Mengen bon Brennefieln ibrer Garten, Anlagen ufm. ber Abernte durch Rinder gur Berfügung ftellen wollen, werten gebeien, burch Boitfarte ober Fernruf (Rr. 6007) ber Ortsgruppe Biesbaden für Sammel- und Belferdienft unter ungefährer Angabe ber Menge und ber gufagenben Abbolegeit Mitteilung moden zu wollen. Go finden fic viel Brennneffeln in unferer Gemorfung, und es ware auch eine baterländische Afficht für jeden Deutschen des Heimatheeres, wenn er mindestens ein Kilogramm Reffelstengel sammelte und ab-

- Bermertung angefauexter Mid im Danshalt. In ber jehigen beihen Jahreszeit ift es gumal infolge ber verminberten Beforderungemochicheiten micht immer zu bermeiben, bag die Bezugeberechtigten Milch in angefäuertem Zuftand erhalien. Da fauere Misch ein ebense wertvolles Nahrungs. mittel derftelle wie fiche Mildy, so ist ihre restlose Berwerbung im Sanshalt in der Ariegszeit von befonderer Bedeutung. Bielfach wird aegefauerte Mild von den Boudfrauen gur Bereitung von Rasequaet benutt, jedoch geben bierbei die in den Rollen verbleibenben wertrellen Röhrstoffe, besonders ber Milliguder, berforen. Dies fann leicht vennieden werden, menn das Zusammengehen der angefäuerten Milch beim Rachen burch-einen geringen Wehlzusatz berhindert wird. Für einen Liter Milch verwendet men einen Eistoffel voll Rebt. Das Mehl wird mit wenig ungelichter Mich in einer Taffe platt verrühnt und allebann der anteren Milch zugesett, die rummehr unter ftardigem kröftigem Umrühren zum Rochen exhibit wird. Durch das frändige Quirlen wird das Zusammenbellen und die Moscheibung des Rösestoffes in geößeren Minupen verbirdent, und mon erhält eine Milde, die, ähnlich wie Buttermilch, bos Bolicheiweiß in feinflodigem Zustand euthöft und nicht aut ein wohllichnedendes Getrauf darstellt fordern auch in Suppenform genoffen weeden kann, ohne daß irgend welche Nährstoffe verlocen gehen. Insbesondere ift bie so zubereitete Wilch auch für die Rimberernährung gut geeignet

- Jugenbliche ber bem Strafrichter. Die Gefantzahl ber Jugendlichen, welche im vergangenen Jahr bor unferen Strafgerichten erschienen, beläuft fich auf 267. 258 bavon waren vor das Jugendgericht, 9, weil bei ihnen nach der Schivere ihrer Taten diefes nicht zuständig, vor die Strafkammer gestellt. 237 der jugendlichen Missetäter waren Knoben, 30 Madden. Jugendliche im Sinne der Strafprogeforenung find Berfonen unter 18 Jahren. Unter ben ibnen vergetvorfenen Straftaten waren 117 Galle bon gemölinlichem Diebstahl, 36 von Felb- ober Forfibiebftohl, 28 ben Unterschlagung, 20 bon Sachbeschädigung, 14 von Betrug, 8 ben Sehlerri, 5 bon Hefundenfalfdung und 4 bon Dund raub, allo allein 223 von reinen Gigentumbeliften. Schulofficitig unter ben 258 waren 64, 27 befanden fich in Fitefeigeerziehung und 43 batten bereits Borftrofen erlitten. 66 wurden mit Gefängnis bestraft, meift aber zur bedingten Begnadigung in Borfchlag gebracht, 74 erhielten Gelbstrafen, 48 murben freigesprochen. 189 hatten ihren Wohnfit in Wiesbaden, 28 in Dobbeim, je 8 in Nambach und Sonnenberg. Darüber, wie die Fürsorgeerziehung auf die Beteiligten eingewirft bot, ift leiber in der Busimmenftellung bes Stadtverbandes für Jugendfürforge, ber wir biefe Bablen entnehmen, nichts geiget.

— Kriegsauszeichungen. Dem Leutnant der Ref. Willd Dreger, Sehn der Frau Witme Dreger hier, wurde das Eiserne Kreug L. Klasse verlieben — Das Eiserne Kreug L. Klasse verlieben — Das Eiserne Kreug L. Klasse verlieben: Der Student der Rechte Kriegsseinvilliger Gestreiter Kurt Frant, Sohn des Teilhabers der Weingroschandlung Simon u. Co. dier, Mar Frank, Schübe Laus Schub, Sohn des Königlichen Sängers dans Schalt dier. Gestreiter in einem Karde-Ausgart-Regt. Willd Otto, Sohn des Schreinermeisters Ferdinand Otto, Schlossermeister Wild Rau, dei einer Staristrom-Abteilung, Maurermeister und Bammeternehmer Justius Filsber dier, Gergeant in einem Ins-Kegt. — Tem Leutnans Edward Va ver, Bester des Kasses. Derliner Hos" vier, wurde das Kitterkreuz L. Klasse dam Zähringer Lössen mit Schwertern verlieben.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

= Topheim, 6. Juli. In Bericheigung ber Melbung über ben ungfückleligen Schuft eines hiffe-Gelbhüters, der einem Jungen bon bier bermutlich ein Luge kollen wird, sei bemerkt, daß ber Feldhüter nicht bier, soudern in Schierftein angestellt ift.

Aus Proving und Nachbarichaft.

= Maing, 6. 3mli. Am Countagnadymittag fand in ber "Stadt Maing" eine augerorbentlich gut befuchte Gifenbohnbeamten . Berfammitung ftatt, bie bem Begirt Daing bes Bunbes ber Beamten ber preugisch-helftiden Craote- und ter Reichseifenbahnen einberufen Der Begirfenorfinenbe Rechnungerevifor Rafchau begrufte bie Anweicuben und brachte ein Doch auf Raifer und Großbergog Sauptmann Rleifinger bom Stellbertr. Gen.-Rom. 18. M.R. in Frantfurt heelt hierauf einen Bortrag: "Bie bient bie Beamtenicaft bem Baterlande burch Mitarbeit beim Aufflarungs. hierauf berichtete ber Borfibenbe bes Bumbes Gifenbabn-Derfetretar Bange . Berfin in eingebenber Beife fiber bie Dugorifotion und bie nachften Biele bes Eifenbahnbeamtenbundes. Seine Dorfegungen fanten gleichfalls reichen Beifall. Im Schluffe bes Bertroges murbe eine Entichliegung angenommen, in ber felgende Kriegeniaknahmen als dringend erforderlich begeicheiet nurben: Erhofung ber laufenden Kriegsteuerungegulagen, bie Bahlung einer einmaligen Beibilfe in ausreichenber dobe. Die boin herrn Jeneummister geplante Entschuldigungsaftien burch Dar-leben kann als eine wirkfame Magnahme zur Beseitigung dieses

Rotflandes und gur Gefundung bes Beamtenftanbes nicht angefeben werden. Cherbahnafifient &c f mann . Darmftabt auferte febann über bie Conberbebandlung ber beififchen Beamten preußifch-beffeiden Gifenbabngemeinschaft, insbesonbere aber bie Berftenerung ber Teuerungszulogen in Beffen. Es wurde eine Entdiegung gutgebeigen, in ber bie Berfammlung bie geversichtliche Boffnung ausbrudt, bag bie Erfenbahngemeinichaftsverwaltung allen im Großbergeorum Beffen anfaffigen Eifenbahngemeinschaftsbeamten preuftichen wie beffifchen bie entftanbenen Steuernachteile gegenüber ben preufifden Capen verhiten werbe. Die Berfammilung beauftragte ben Borftand, fich alsbald mit ben guftanbigen Stellen ind Benehmen gu feben, um einen entsprechenden Musgleich gu bewirfen Der Begirfeborfibenbe Rafcau banfte ben Reduern für ihre Ausführungen. Mit Rudficht auf Die Rurge ber Beit fei eine Aussprache nicht beabsichtigt. Jum Schluffe ber Bersammlung brachte ber Begirleborgigenbe ein boch auf bie fiegreichen heerfuhrer, bas tapfere heer unt tas beutiche Saterland aus, bem fich ber Gefang "Deutschland über alles" anichles.

Sport.

* Bukball. Auf bem Sportplat an der Waldfrafe treffen sich bente nochmittag 61½ Uhr im Audspiel die 1. Mannschaft der Spielvereinigung Wiesbaden und die 1. Alf des Sportvereins von 1908 höchst. Im Berspiel siegie höchst auf ihrem Plate mit 3:1.

Gerichtsfaal.

we. Figurendichtaft. Der Gelegenbeitkarbeiter heinrich Wift in Wiesbaben unt ber Softar herm. Schäfer, jurzeit in Mannheim, haben sich am 8. Mai in ein Zigarrengeschäft an der Webergasse eingeschlichen unt deri 11 Kischen Zigarren gestohien. W. berfiel dofür burch Etraffammerurteil in 1 Juhr, Schäfer in 4 Monate Geföngnis.

we. Einer, der bom Dimmel geschickt ist. 24 Borstrafen bat der Taglöhner Joseph Kellmeber and Höchst auf dem Kerdholz, darunter zwei Juckthansstrafen, und jedrelang hat er zur Beodachung in Irrenanstalten geweilt, ohne daß dis zur Stunde ein gestiger Defelt dei ihm hätte schieftelt werden konnen. Trohdem produzierte er sich and gestern wieder vor der Wieskädenere Straffammer als Gestrestranfer, der durch unsunige Kedemkarten dem Gerichte ten Glauben bezundringen versuchte, daß es tarsächlich bei ihm um Oberstüdden nicht richtig sei. Er nennt sich Morgenkern oder Stern des Morgens, der vom dimmel in das Erdengewinnmel geschieft worden sei, um der Morschiehet dem Frieden zu bringen. Dreimal sei er geboren, und wos des Unstimms wehr ist. Die Straffammer erochtete ihn für übersührt, in Höchst in der Schaadendergerschen Serberze einem Kameraden einen Anzug gestohlen zu haben und nohm ihn in 9 Wonate Gesängnis.

wc. Begen Midsfälschung verurteitte das Schöffengericht drei Lendwirtsfrauen aus Auringen, Lina Fjalas. Baula Ueber und Karoline Auf, zu Geldhiasen von 100, 150 bezw. 200 M. und ordnete zugleich die Besantigade des Urteils im Areisblatt auf Kosten der Berurteilten an Die Frauen batten die don ihnen an die Sammelsielle gelieserte Wild teils entrahut, teils durch 10 bis 15 bezw. 20 Proz. Erassergisch verdännt.

wc. Begen Rotzucht trof ben kann ben Schulfahren entwachsenen L. aus Bredenbeim eine Gefängnisstrafe von sechs Menater. Zur bedingten Begnadigung wird der Bursche nicht in Berschlag gebracht, weil er erst fürzlich wegen einer ganz ähnlichen Zat die Gerichte beschäftigt bat.

we. Vier Schofe gestehlen und geschlachtet. Während der Racht dem 13 jum 14. Marz bat der zehnwal vordestrafte Ardeiter Wish. Lenz aus Sochst in Vermbach, wo er früher gearbeitet datte, dem Bürgermeister einem Befuch abgestattet und ihm mittels Eindruchs tier Schafe im Wert von 600 M. gestohlen, welche er gleich an Ort und Stelle abschlachtete. In einem anderen Gehöft batte er einem Treibriemen gesiehlen Ein Urteil der Straffammer nahm ihn dafür in 2 Jahre 3 Wenate Zuchtbans.

Meues aus aller Welt.

Bochtoaffer im Galgfammergut.

W.T.-B. Wien, 6. Juli. (Drabtbericht.) Infolge bes langanhaltenten Reçens in Stott und Land Salzburg reat, wie die, Blätter melten, im Salzfammergut hochwasser ein, das großen Kulturschalten anrichtete. In der Stadt Salzburg habe schon am Donnerstag die sehr hechgehende Salza übren Uferrand teilweise bereits überschritten. Das Salzburger Aberschwemmungsgediet war in den Mergenjungen wird der Wersehr mittels Booten ausrecht Etreden der hauptzuräßen wird der Versehr mittels Booten ausrecht erhalten.

Sieben Personen ertrunden. Ber Iin, 6. Juli, Bei einer Kahnsakrt auf bem Tonnborfer See im Kreise Znin ertranken sieben Hersonen. Der Kahn war überlastet gewesen und ist gezunken.

Tedessturz bom Kirchendache. Bismar, 6. Juli. Bei Reparaturarbeiten am Kirchendache der St. Georgenfische ließ sich der Stjödrige Dochbeckx Wilhelm Rath aus Rostod an einem Fahrstuhl zum Kirchendach binaufziehen. In einer Höhe von ungefähr 25 Weter rif das Seil, und Rath stürzte ab; bald barauf erlag der Unglüdliche seinen schreren Berletungen.

Handelsteil.

Zur Wahrung deutscher Interessen in Rumänien.

W. T.-B. Berlin, 6 Juli. Der Verband zur Wahrung deutscher Interessen in Ruminien hielt am 28. Juni d. J. in Berlin seine erste ordentliche Mitgliederversammlung Der Ehrenvorsitzende Exzellenz v. Lindequist gab in großen Umrissen ein Bild über die im Interesse der deutschen Glaubiger bisher geleistete Arbeit, und der Vorsitzende Handelsrichter Hengendt erstattete den Jahresbericht, dem sich der Bericht über die Kassenverwaltung anschloß. Erhebliche Beträge sind bereits an die deutschen Gläubiger abgeführt worden. Laut dem rechtspolitischen Zusatzvertrag zum Friedersvertrag mit Rumänien ist Bukarester Niederlassung auch fernerhin für ihre Tätigkeit des Gläubigerschutzes zugelassen. Damit aus dem Namen - besser als bisher - die Friedensziele des Verbandes zu erkennen sind, wurde auf Vorschlag des Arbeitsausschusses einstimmig beschlossen, nach der Ratifizierung des Deutsch - Rumänischen Friedensvertrages den bisherigen Namen in "Deutsch-Rumänischer Wirtschaftsver-band" abzuändern. Er wird neben der Fortsetzung des Gläubigerschutzes seinen Mitgliedern auf Verlangen mit Auskünften sowie durch Rat und Hilfe bei der Ein-, Ausund Durchfuhr zur Seite stehen, den Verkehr mit deutschen und rumänischen amtlichen Stellen vermitteln und bei Schaffung neuer Handelsverträge die Wünsche seiner Mit-glieder zu Gehör bringen. Die Errichtung von Schieds-gerichten ist beabsichtigt, um Prozesse vor rumänischen Gerichten möglichst auszuschalten; auch wurde die Herausgabe eines eigenen Organs schon für die nächste Zeit ins Auge gefaßt. Die Bukarester Stelle soll den Mitgliedern de zur Verfügung stehen, wo eigene Vertreter nicht in An-

spruch genommen werden sollen oder können. Der Jahresbericht sowie ein Mitgliederverzeichnis werden allen Angeschlossenen in Kürze zugestelft werden.

Berliner Börse.

\$ Berlia, 6 Juli (Eig. Drahfbericht.) Wenn auch infolge der die Börse bedrückenden Sorgen die geschäftliche Zurückhaltung noch immer vorherrschend ist, so ist doch seitens der freien Makler und der Mehrzahl der Bankiers das strikte Fernhalten von jeder geschäftlichen Betätigung aufgegeben worden und die Kursentwickelung vollzog sich daher doch ziemlich unter normalen Bedingungen. Infolge der überwiegenden Nachfrage war auch heute die Grundstimmung als fest zu bezeichnen und für die Mehrzahl der führenden Schiffahrtsurd Montanwerte sowie Petroleum- und Kalipapiere waren erneut Kursbesserung festzustellen. Sonst hat sich bei der herrschenden Geschläftsstille wenig verändert.

Banken und Geldmarkt.

* Zum Zahlungsverkehr der Darlehnskassen. Nach einer neueren Bestimmung werden, wie der "Frkf. Zig." mitgeteilt wird, entnommene Darlehen sowohl von der Reichstank als auch von der Darlehnskasse auf das Postscheckkonto des Darlehnsnehmers oder ein anderes Postscheckkonto gebührenfrei überwiesen.

**Ostorreichische Kreditlese vom Jahre 1858. Ziehung vom 4. Juli 1918. Gezogene Serien: 5 115 195 269 387 379 897 452 575 686 857 861 1054 1813 2113 2259 2328 2387 2502 2587 2678 2732 2847 3201 3207 3266 3270 3273 3327 3446 3218 3839 4148 4158. Hauptpreise: Serie 3207 Nr. 93 300 000 Kr., Serie 115 Nr. 50 60 000 Kr., Serie 269 Nr. 98 30 000 Kr., Ser 5 Nr. 19. Ser. 3446 Nr. 93 je 10 000 Kr., Ser. 379 Nr. 63, Ser. 2270 Nr. 84 je 4000 Kr., Ser. 686 Nr. 80, Ser. 3267 Nr. 18 22 3000 Kr., Ser. 686 Nr. 20 72, Ser. 861 Nr. 66 je 2000 Kr., Ser. 115 Nr. 16 41 80 98, Ser. 269 Nr. 4, Ser. 337 Nr. 75, Ser 686 Nr. 65, Ser. 857 Nr. 7 33, Ser. 861 Nr. 22 34, Ser. 1054 Nr. 62 73, Ser. 1813 Nr. 30, 92, 98, Ser. 2328 Nr. 86, Ser. 2587 Nr. 18, Ser. 2733 Nr. 56, Ser. 2847 Nr. 18 28, Ser. 3207 Nr. 72, Ser. 3270 Nr. 26 96, Ser. 2273 Nr. 49, Ser. 3446 Nr. 87, Ser. 3818 Nr. 58, Ser. 3889 Nr. 7 21 74, Ser. 4148 Nr. 67 95, Ser. 4158 Nr. 16 54 95 je 800 Kr. Alle übrigen in den verlosten Serien enthaltenen Lose sind mit je 460 Kr. gezogen.

Industrie und Handel.

\$ Die Brhöhung der Kalipreise. Berlin, 6. Juli. Die Novelle zum Kaligesetz ist dem Reichstag nunmehr zugegangen Sie steht folgende Preise vor — alles in Pfennigen für 1proz K₁C der Doppelzentner —: Carnallit 9—12proz. Antrag des Syndikates 22 (Vorschlag der Regierung 20), Rohsalze 12—15proz. 25 (23), Düngesalze 20—22proz. 31 (28.5), desgl. 30—32proz. 33 (30.5), desgl. 40—42proz. 37.5 (35), Chlor-Kalium 50—60proz. 42.5 (41.5), desgl. 42proz. 55 (35), schwefelsaures Kali-Magnesia 53 (35). Als Geltungsdauer ist die Zeit vom 1. Juli d. J. bis 31. Dezember 1919 vorgesehen. Die Förder-Abgabe soll von 25 auf 35 Pf heraufgesetzt werden.

* Ein Bund der Eisenwaren-Großhändler Deutschlands wurde in Berlin gegründet. Dem Vorstand gehören u. a. Vertreter von der Eschmann-Huckert G. m. b. H., Ravenné Söhne, Vereinigte Eisenhandlungen Zahn u. Co. und Friedr.

Mopper, G. m. b. H. in Stuffgart, an.

* Branntwein-Monopol-Eutschädigung Mit dem Branntwein-Monopol werden wir das erste Reichsmonopol erhalten. Dieser Fingriff in das Erwerbsleben wird gewaltige Umstellungen in dem davon betroffenen Teile unserer wirtschaft hervorrufen. Dem trägt das Gesetz auch insofern Rechnung, als gewisse Entschädigungsmöglichkeiten geschaffen werden sollen, nur scheint es, als wenn der Kleinhandel hierbei zu kurz kommen soll. Deshalb hat der "Reichsbund der Verbärde des deutschen Lebensmittelhandels, E. V.", Sitz Hannover, die erforderlichen Schritte eingeleitet, um auch dem Kleinhardel eine angemessene Entschlidigung zu erwirken, und zwar sowohl für den künftigen Verdienstausfall als auch für die Entwertung der Grundstücke infolge des künftigen Minderwertes der könzessich. Interessenten pögen sich deshalb sogleich an die Geschäftsstelle obigen Verpandes (Hannover, Prinz instrate 1) wenden, dumit sie die erforderlichen Fragebogen zwecks Anmeldung ihrer Schadenersatz-Ausprüche erhalten. Insbesondere sollten auch die Frauen der im Felte stehenden Lebensmittelhändler dieser Angelegenheit ihre Aufmerksamkeit widmen, damit Ihnen nicht ein größerer Schaden erwachse.

* Rarperer Berghau-A.-G., Dortmund. Nach Berliner Blättern darf die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr wieder in der vorjährigen Höhe von 12 Proz. erwartet werden.

Weinbau und Weinhandel.

m. Nierstein, 5 Juli. Im ersten Halbjahr 1918 wurden hier sechs Weinversteigerungen abgehalten. Zum Ausgebot und Zuschlag gelangten 180% Stück 1915er und 1917er Naturweine. Erlöst wurden für das Stück 1915er bis zu 24 840 und 25 120 M., 1917er 22 220, 23 960, 24 080, 24 200, 24 820, 24 840, 24 900, 25 120, 26 900, 26 220, 27 060, 27 060, 28 080, 28 10° und 32 440 M. Im einzelnen brachten 173% Stück 1917er 0270, 7420, 8010, 9300, 10 020, 12 000, 14 440, 20 620, 26 000, 27 400, 32 440 M. Der gesamte Erlös betrug 2 276 670 M.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 6. Jhli. (Drahtbericht.) Die Unbeständigkeit des Wetters, das wieder regnerisch und kühl geworden ist, schiebt den Beginn des Roggenschnittes weiter hinaus, so daß man nicht vor Mitte des Monats mit dem Anfang der Brotgetreideernte rechnen kann. Im hiesigen Produktenverkehr zeigte sich lebhafter Begehr für probierte Kleesaaten, auch seitens der Verbraucher. Der Grund dürfte in den wenig befriedigenden Nachrichten fiber Weißund Rotkice aus Ungarn und in Polen zu suchen sein, zumal auch die heimischen Aussichten für Kleesämereien nicht besonders gute sind Von sonstigen Sämereien waren namentlich Lupinen gesucht. Im Rauhfuttergeschäft war wenig verändert.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten fewie die Berlenteilage "Der Landbote Rr. 7.

Cauptidriftleiter: M. Degenborft.

Be antwort ich für beutite Balist A. Degerburd; für Austendepolitet: 3. B. B Es, für ben Urraftungfeit H. Degerburd; für Auderichten aus Biesbaben, ben Rachard atten, Gerichtsteint und Brieft fien C. Is danker; für Sport; 3. B. B. Es, Et; für ben demb locel M. Eg, für die Angegen und Arfantun D. Dofunut, familich in Giebbaben.
Seuf und Berlag der L. Schellenbergieben hof-Anderen in Biesbaben.

Spreditunbe ben Schriftleitung: 18 bis 1 Ubr.

1. Warenausgabe.

Mus die vam 8. bis 14. Juli gültigen Wochenfelder (Rr. 28) der Lebensmittellarien werden verteilt:

(Ar. 28) der Lebensmittellarien werden verteilt:
60 Gr. Kutter zum Ereise von 54 Vf. je 60 Gramm.
1 Handläse zum Breise von 30 Rf. je 60 Gramm.
250 Gr. Kunisbung zum Breise von 75 Vf. je Vfb.
360 Gr. feiner Zufer zum Breise von 42 Vf. je Vfb.
125 Gr. Teistwaren zum Breise von 42 Vf. je Vfb.
125 Gr. Kartosselgrieß zum Breise von 50 Vf. je Vfb.
125 Gr. Geritengrüße zum Breise von 50 Vf. je Vfb.
250 Gr. Kübensauertraut z. Breise von 20 Vf. je Vfb.
250 Gr. Kübensauertraut z. Breise von 25 Vf. je Vfb.
14 Pfund Kartosseln zum Breise von 10 Vf. je Vfb.
250 Gr. Kübensauertraut z. Breise von 25 Vf. je Vfb.
250 Gr. Kiesisch u. Burst gegen Fieischmarke 1—10.

2. Berfaufeeinteilung.

Fleifd:	Butter u. Kunfthonig
Samstag: 8-9% 9%-11%	Freitag 8—10% 10%—1
2-8 3-4	3-4% 4%-8 Samstag 8-10
5-5%	: 10-12
	SamStag: 8-9% 9%-11% 11%-1 2-8 8-4 4-5

I Lounerstag borm. Sv.—8 Freitag nachmittag. De Preitag bormittag. A.—8 Samstag bormittag. T.—8 Samstag hachm. 3. Mitteilungen.

Rene Reidibfleifdifarten werben am Montag bei

gene Reichsteinstatter werden am Deming der den Weigern ausgegeben. Kartoffeln. In der laufenden Wochen auf einmal misgegeben. Alle Bezugsberechtigten sind verpflichtet, in der Woche dem 6.—14. Juli diese 2 Bochenmengen abzunehmen und müssen hiermit die zum 21. Juli aussommen. Held 29 der Kartoffelfarte wird für un-

gultig ekläct. Die Sandiäfe gelongen am Dienstag und Witt-woch in den Buttergeschäften zur Ausgabe. F 598 Biesbaden, den 7. Juni 1918. Der Magifirat.

Hansbrand.

Im Anfakus an die Bekanntmachung dam 28. Juni d. J. werd nurmeder die Warke 10 der Brenn-hofffarte für alle Saushaltungen dei Sanklichen Kablendandlern in Kraft gefeht. Auf die Brenntiofignarke 10 werden berausgadt: 2 ktr. gemischte Kodlen bezw. 1 ktr. gemischte Kohlen und 1 ktr. Braunkohlendrikeits oder 1 ktr. Koks nach Volk

Diejenigen Kohlenbänder, die feine Kohlen zur Bestefenung der Beennitoffmarke 10 haben, werden angewiesen, ihren Kunden auf Antrag einen Lieferschein auszutiellen, gegen dessen Abgabe diefe 1 Kr. gemische Kohlen zu 8.25 Mt. und 1 Lir. Gastols nach Wahl, und zwar: Ruhflots - zu 3.20 Mt. Berklots - zu 3.20 Mt. Berklots - zu 3.20 Mt.

au 1.40 10th Rologrus

leim fradtischen Gaswerf an der Mainzer Straße ab-tolen können. Die Zahlung hat bei dem zustündigen Kadlenbandier zu erfolgen. Ph93 Biesbaden, den 5. Juli 1918. Der Magiftrat.

Bahnamtl, bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Fernspr. 917 u. 1964. Büro: Südbahnhof.

Abholung und Versendung von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Versicherungen. Verzollungen.

***** Jeder alte Lederschuh gum Ariegeichuh mit Bolgiohlen umgearbeitet.

Wiesbadener Holzschlerei Marftftrafe 25.

Möbel-Transporte

von Zimmer zu Zimmer nach allen Richtungen.

Bestes geschultes Personal.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co.

Fernspr. 1048 Adelheidstr. 44.



Gesetzlich geschützt u. Nr. 641533. Aerztlich empfehlen.

sezialfaçons für starke und für schlanke Figuren, nur Friedensmaterialien, grosse Auswahl bester Stoffe etc. Tadellose Figur — Abnahme von Leib und Hüften. — Kein Hochrutschen.

Kein Frösteln über den Rücken. Freillegen des Magens. — Nur rostfreies Material. 503

Carl Goldstein, Webergasse 18.

Anproben ohne Kantzwang. - Teleph. 605. ohne Sc



Enthaarunge-Bängelden oftfrei 3 M. Dr. Gorbon, damburg 36. F 70

Verloren - Gefunden

Geftern abend Trauring auf bem Wege b. Sebaus, Emiers, Coulinftr. Beber-gaffe nach Barlftr, verlor, Dem ehrlichen Finder a. Belabu, Gebanftrage 9. Dinterhaus Bart.

Rueifer Freitagabend i. Rurhaus, garten verloren. G. Bef. abs, Bein, Ribberfir, 45, 2,

Derloren grauer Losenmantel

geg. Sofie v. b. Bede, Abgug, gegen 30 Wt. Bel. Abolfsallee 30, 2. Deutscher

Schäferhund. (Cāfar) ohne Halsband entl. Biederbr. erh. Be-lohn. Bierfradter Hhe. Bithelminentr. 3, Telem 4872

Brannes Othn entlaufen, Wieberbr, Bel.

Gegr. 1865. Tel. 265. Ateerdigungs-Auftalten Friede .. Pietät

Adolf Limbarth

Ellenbogengaffe 8.

Gr. Lager in all, Arten Holz-und Meiall-Sargen gu reellen Breifen.

Gigene Leiden-Bagen und Arangwa en. Lieferant bes Vereins für Jenerboffattung Lieferant b. Meamien. 581

modern, grosse Auswahl, billieste Preise. Flack, Luisenstrasse 44.



Kgi. Hefspediteure

Fernspr. 59 u. 6223. Bahnholstrasse 6. Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen. Umzüge in der Stadt. Große moderne Möbellager-Häuser,

Die Grflarung betr. Fenerbestattung wird auf bem Rathaus, Bimmer Rr. 29 u. 40a, entgegengenommen. Dienitftunben v. 9-12 Uhr. Die Beurtundung gefchieht foftenlog. Musmeis burch Bag ober Steuerzettel.

Der Verein für Feuerbestattung (E. V.) Mrndtfirage 4 Bieebaden Tel. 287



Rad Gottes unerforfclichem Ratichluß fiel am 22. Juni unfer braver, hoffnungevoller Cohn und Bruber

Gefreiter

Inh. d. Gifernen Arenzes 2. Kl.

Er folgte nach taum 3 Wochen feinem Schwager, bem Gefreiten Wilhelm Studer, in ben Tob.

In tiefem Schmerze :

Familie 29. Erbe Familie 20. Ctuder 20we., geb. Erbe Famille M. Gifenbad 20we., geb. Erbe.

Um 5. Juli pericied fauft nach breitägiger ichwerer Rrantheit im Alter von erft 24 Jahren meine innigfigeliebte Frau, meiner 2 Rinber treuforgenbe Mutter, unfere liebe Tochter und Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin

Frau Johanna Enders

Die trauernben Sinterfliebenen: In tiefer Trauer:

Barl Endere nebit 2 Bindern. Rarlftrage 4, 3.

Samilie garl Schmalle (Gitern). Couard Sinem (Bruber).

Samilie Aug. Gudere (Schwiegereltern).

Die Beerbigung finbet Montag, ben 8. Juli, nachm. 5 Uhr, vom Gubfriebhof aus ftatt.

Helene Hack

Karl Albus Leutnant d. Res. im Fußart .- Batl. 50 Verlobie.

Wiesbaden, den 7. Juli 1918.

Ihre Verlobung beehren sich aununeigen:

Luise Kiesel Frits Wendler

Vinefeldwebel im Inf.-Regt. 173.

Wieshaden

Juli 1918

Karlstraße 33.

Verlobte:

Lina Maurer Heinrich Schäfer

z. Zt. in Urlaub. Wiesbaden 1918.

Hans Göbbels Fifine Göbbels geb. Curletti

Kriegsgetraut.

Wiesbaden, den 6. Juli 1918. Kleiststraße 8.

Ihre Kriegstrauung neigen an:

Frans Michel Gertrud Michel geb. Thüring.

Wiesbaden, den 6. Juli 1918.

Danklagung.

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Selbentob meines lieben Batten, unferes Cohnes unb Brubers

Aarl Becker

fagen wir innigen Dant.

Marie Bedter, geb. Cenberhelm Emil Beder und Sohne. Wiesbaden, im Juli 1918.

giermit herglichen Dank

für bie gablreichen Beweise innigen Beileibs gu bem unerfestiden Berluft unferes einzigen, lieben, hoffnungsvollen, auf bem Belbe ber Ghre gefallenen Sohnes

Rudolf.

Hermann Weinberger u. Frau.

Wiesbaden, Walramitr. 39.

Danksagung.

Für bie vielen Beweife berglichfter Teilnahme bei bem Beimgange meines lieben Mannes, unferes treuforgenben Baters, gang befonbere bem Borftanbe, ben Mitarbeitern und Arbeiterrinnen bes Artifferies Depots Maing, fowie fur bie troftenben Borte bes herrn Raplans, und ber reichen Rrangipenben fagen berglichen Dant

Fran Casher und Sinder.

Wiesbaden, ben 6. Juli 1918. Sermannftr. 22, 1.

Rriegsstiftung der Sandelslammer zu Wiesbaden

(für bie burch ben Rrieg notleidend geworbenen Weschäftelente).

III. Beröffentlichung.

Ce find für unfere Rriegestiftung bieber gezeichnet

An weiteren Suwendungen find inswischen ein-10 000 A: Stadt Wiesbaben; Danbelstammer Bies-

baden.
5000 A: Duderhofff Söhne, Biebrich am Rhein; Maschinen. 11. Armaturensabrit borm. H. Dreuer u. Co., Döchst a R.: Asbach u. Co., Rübesbeim/Rh.
3000 A: Reichs. u. Tandragsabgeordn. Geb. Kommersientat E. Bartling, Biesbaden.
2500 A: Heinrich Erfel iun., Dahn im T.
2000 A: Gieftrigitäis-A.-G. borm I. Buchmer, Wiesbaden.
Diegner (erhöht auf 2000), Biesbaden; C. Th.
Biegner (erhöht auf 2000), Biesbaden; R. R.
Biesbaden.

100 A: Dechamittel-Bennsbercinigung Dieebenben
(6. G. m. b. D.). Dieebenben
(100 A: Wheinbern a. M.). Edenbein a. M.; Mein.

Beinberten a. M.; Sedicifer u. G., Gi.

Goorsboulen: Buskaner Bennbum Oans
Rofeat, Biebsben; Shahaner Bennbum Oans
Rofeat, Biebsben; Johann Men. Schamisber

im Mehen; Soliban Seif u. Robinserk, Salai

m. L.; M. R. Beebsben; Oberningen

Beringstüberlier, Gamb. Seif u. Robinserk, Salai

m. L.; M. R. Beebsben; Gereinign

Beringstüberlier, Gamb. Seif u. Robinserk, Salai

m. L.; M. R. Beebsben; Gereinign

Beringstüberlier, Gamb. Seif u. Robinserk, Salai

Beringstüberlier, Salai

Beringstüberlier, Gamb. Seif u. Robinserk, Salai

Beringstüberlier, Salai

Beringstüberlier,

Azmannshausen; M. Frorath Rachf, Wiesbaden; Frie Loch Dosimoetter, Wiesbaden; Moolf Rohr, Machannenfabrit, Dosheim i T.; Kritz Lehmann, Wiesbaden; Gebr. Bellweder, Viesbaden; Conr. Bulvins, Wiesbaden; B. Beth. Wiesbaden.

50 A: Löwenstein u. Co., Dochkeim; Codel Rachmann, Kädesheim; G. A. Altentirch, Lords; T., Beder-Schön, Rüdesheim; Leopold Kohn, Biesbaden; Gebrüder Altentirch, Lord; Andreas Boit, Eliville; S. Haner, Lord; Bischaden; Gebrüder Altentirch, Lord; Andreas Boit, Eliville; S. Hander, Wiesbaden; Jul. Dehmann, Wiesbaden; Machf. Wiesbaden; Jul. Dehmann, Wiesbaden; Woris Strans, Geisenbeim; Wilhelm Kadeich, St. Goarsbauten; J. L. Doch, Biesbaden; Weder Schön, Beisbaden; Beisebaden; Beisebaden; Beisebaden; W. Markbeimer, Langunfdwalboch; Carl Böller, Langunfdwalboch; Goos u. Koenemann, Riederhald; W. Rarkbeimer, Langunfdwalboch; Carl Böller, Langunfdwalboch; Goos u. Koenemann, Riederhald; B. S. Rocholl, Dosbeim i. T.; Ernit Kuhlmann, Wiesbaden; Joh. Rechinand Kihrer, Wiesbaden; R. D., A. Gef. Lorsbach i. T.; G. Goldichmidt, Wiesbaden; Joh. Rechinand Kihrer, Wiesbaden; R. D., Schutt, Bad Soden; Johann Gollafo, Griesbeim; D. J. Dablen, Lord a. Mr.; J. Schuer, Deftrich; Mag.; Wiesbaden; R. D., Schutt, Bad Soden; Robann Gollafo, Griesbeim; D. J. Dablen, Lord a. Mr.; J. Schuer, Deftrich; Mag.; Wiesbaden; B. Biesbaden; G. Hinngen; A. Gon, Wiesbaden; B. Biesbaden; G. Fellmer, Eliville am Mhein.

45.72 M: Drogen-Einfaufsbereinigung F. G. m. b. O. Biesbaden; B. Biesbaden; E. Gellmer, Eliville am Mhein.

Wiesbaden.

M: Brogenseinnahrstein Avothefer E. Kanher.

M: B. Maher Biebrich: Avothefer E. Kanher.

Döckt a. M.; Louis Böller, Langenschwaldach.

M: Plora-Drogerie, Biebeich; Eng. Kan Rochf, Kr.

Roller Biebrich: T. Germann. Biebrich; Karl

dock, Wiesbaden: Lion u. Zo. Wiesbaden: Thein.

Schweiskwerfe H. Kupp, Rendorf; L. D. Pen

Soliman, Wiesbaden: Joh Georg Visel, Griesbeim a. M.; Speditiondaefellschaft Wiesbaden.

Wiesbeden.

Schweißwerke H. Rupo, Nendorf; L. D Pen Soliman, Miesbaden: Ioh Meora Fiel, Griedbeim a. M.; Sveditiondgefellschaft Wiesbaden, Wiesbaden.

Biesbeden.

25 A: Morib Sender, Piebrich; M. Kah Rachf, Biebrich: Martin Brinz, Schierfrein: Karl Langsbarf, Wiesbaden: K. Schwad Wiesbaden: Wilhelm Engel, Nied a. M.; Jidor Flinvege, L. Schwaldach: Antidabathele Dr. A. Loebe, Illingen; Rathan Sch. Missbaden: Woldinenfabril Abenania G. Monthe, Wieberwalluf: M. A. Biebbaden: L. Midder Söhne, Biebbaden: Verein, Drudereien Sammelmann u. Soruntel, Biesbaden: L. M. Blätter Söhne, Biebbaden: Verein, Drudereien Sammelmann, Viebrich: Paul Eilfer, Pilebbaden; A. M. Biebbaden: War Gis Fliville: Sofimann u. Co., A. Balluf; C. Schwenberg, Biebbaden: A. M. Biebbaden: War Gis Fliville: Sofimann u. Co., A. Balluf; C. Schwenberg, Biebbaden: Tentraldrogerie Wilh Schild, Wiesbaden: A. Bectold u. Co., Wiesbaden; Carl Godde, Biesbaden: Iaf. Levi. Wiesbaden; Carl Godde, Biesbaden: Iaf. Levi. Wiesbaden; Gr. Aachberger, Biesbaden: Iaf. Levi. Wiesbaden; Gr. Aachberger, Biesbaden: Iaf. Levi. Wiesbaden; Rr. Aachberger, Biesbaden: Iaf. Levi. Wiesbaden; Rr. Aachberger, Biesbaden: Iaf. Lord: Artur Iander, Gielfenbeim: Rr. Samidt, Lord: Artur Iander, Gielfenbeim: Rr. Samidt, Grbad: A. M. Cholif. Lord: Cliviller Malafabrif W. Rels, Fliville: Lafenbaden: Buth, Ref. Gattenbeim: E. Bahmann, Blücher Apothefe, Wiesbaden:

Sattenheim: E. Bahmann, Bluder Apothefe, Bies-

baben, A: Schurmann u. Co., G. m. b. S., Biebrich; Beinr, Biel, Bochheim. Die Sammlung foffieft fomit mit einem boz-

läufigen Ergebnis von 416 000 & ab. Weitere Beiträge find auf bas Konto Kriegsftiftung ber Hanbelsfammer zu Wiesbaben — Rr. 9090

bei ber Raffauischen Lanbesbant zu Wiesbaben zu entrichten und werben auch in Kriegsanleihe ent-Forb gegengenommen.



Eine Ladung

Krumeich-Konservenkrüge,



Alle Grössen, bis 3 L. Inh., eingetroffen. Ersatztelle!

Fernrut 2082. M. Stillger, Hatnergasse 16.

Gesuche

Losheimer Ctrage 86, Rechtsaustunfts - Buro in allen Militär- und Bivil-Angelegenh., Silfebienft, Erbichaftsjachen, Ciener-Mellamationen. Seith, früher Rechtsanwalt.

Zur Aufflärung!

Täglich einlaufende Unfragen laffen ertennen, daß bei einem großen Zeil meiner geehrfen Runben bie Anficht besteht, es tonnten bei mir Auftrage nicht mehr angenommen werben. Demgegenuber bringe ich ergeb. zur Renntnis, bag nach wie vor alle eingehenben Bestellungen wie früher prompt erledigt werben und gwar: herrenwafche wie ftets innerhalb 8 Tagen, Saus- und Leibmafche in ca. 10 Tagen. Beandert hat fich an ber früheren Ginteilung nur, bag Boften unter 20 Mart gur Auflieferung und Abholung erbeten find, weil ber Mangel an Transportperfonal fleinere Sendungen guguftellen nicht mehr ermöglicht.

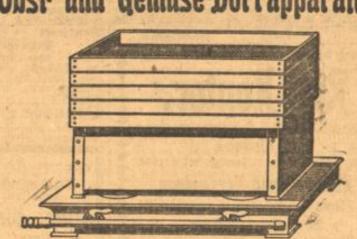
Wiesbadener Dampfwasch- und Plättanfalt "Nassovia"

Berniprecher 1717. Unnahmeftelle: Seerobenftrage 21.

mit allen Vorteilen, aber ohne die Nach-telle des bestsitzenden Korsetts, macht elegante, schlanke Figur, stützt Leib und Rücken, ohne sonstwie zu beengen. weltbekannten, von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreichten Erfolge unserer für Gesunde wie Kranke gleich wertvollen Erzeugnisse, beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. — Illustr. Broschüre und Auskunft kostenlos durch das

Kalasiris-Spezial - Geschäft WIESBADEN





mit MCtalluntersatz und Chamottstein-Einlagen zur gleichmässigen Wärmeverteilung.

Glänzend bewährt und bevorzugt!

Erich Stephan

F. 736 und 4936.

Geländermaterial, Obstleitern empfiehlt

R. Schurg. Marftrage 29.

la Gausesedern gut fullend, ber Bfund 8.50-14 Mt. Mauer-naffe 15, Bettengefdiaft. Bayr. Bierhalle

Bayr. Bier Glas 30 Pfg.

Rie wiedertehrend!

Rur noch bis Donnerstag, 18. Juli cr.

Bente Welegenheit!

Um bas toloffale Lager zu raumen, follen famtliche Waren gu bedeutend niedrigen Preifen verkauft werben. Mehrere große Wagensabungen find wieder eingetroffen. Alle Saus- und Ruchengerate in größter Auswahl spottbillig. Die im gangen Deutschen Reich von vielen taufend Sansfrauen anerkannt enorme Billigkeit meiner Emaille waren liegt einzig in dem Riefennufast und in bem biretten Bezug ohne Zwifdenhandel bon Deutschlands größten und leiftungefähigften Emaillewerten. "Je größer ber Umfab, beito niebriger bie Breifel" — Bertauf taglich von 8 bis 1 und von 2 bis 7 Uhr.

Miles jum Ausfnden! Jeber ift jum Befeben ber Baren freundlichft eingelaben.

Rur im großen Laben bes Dotels Reichshof, Biesbaden, Bahnhofftr. 16, Ede Luifenftr. 21m Donnerstag, 18. Juli d. J., abende punttlich 7 Uhr, ift unwiderruflich Schluf Edmund Endert and Halle a. C.

Der Dauf der

6. Gabenverzeichnis. Es seidmeten weiter über 10 ME.: Consideration, Borringstogen, 20, 100 May 1972 (M. Cromer 2) M.P. Revolution of the Control of t

ge en

ф,

Im 5. Gabenverzeichnis muß es beißen; Karl Witte u. Angestellte 157 Wit.



Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Manner:
beim Eintrittsalter (Jahre): 50 55 60 65 70 75
jährlich % der Einlage 7,448 8,244 9,542 11,426 14,424 18,420
Bei langerem Aufsehub der Rentenzahlungen wesentlich höhere Satze. Für Frauen gelten besondere Tarife Vermögenswerte: Ends 1917: 123 Millionen Mark. Tarife und nahere Auskunft durca: Chr. Limbarth in Wiesbaden, Kranzplatz 2.



prima verz., mit emaill. Kochzifferblatt,

starte

in allen Größen wieber eingetr., bill. gu haben bei

A. Baer & Co., Wellritftraße. Telefon 406.

Ioilette-filele

(gur Bflege ber hant) wieber eingetro fen Badden 50 Bf.

Parf. Altifaetter, Ede Lang. n. Beberg.

Hosentrager.

Rraftige Relb-Dojentrager u. ftarte, felbftverf. Danb. idube und Militärmfiben billigft bei Fritz Strensch, Rirchgaffe 50.





ett 4 14 5 f m



Gegründet 1842.

Spedition.

Versicherung. Rollfuhrwerk. Lagerung. Gepäckbeförderung. Inkasso.

Möbeltransporte

unter Garantie von und nach allen Plätzen.

Erfahrene Packmeister zur Begleitung der Transporte.

Stadtumzüge.

Verpackungen.

Lagerung

von ganzen Wohnungs-Einrichtungen im "Wiesbadener Möbelheim".

Safes. Sicherheitskabinen. 8000 gm Lagerfläche.

Reisebüroı

Kaiser Friedrichplatz 2.

Amtl. Fahrkartenausgabe ohne Verkaufsgebühr. Gepäckabfertigung. Reisegepäck-Versicherung.

Telephon 242 und 2376 u direkte Verbindung durch eig. Telephonzentrale.



Telephon 12 - 115 - 124 - 242 - 2376 - 6611.



Es ist eine dringende Pslicht jedes Deutschen

Annahme von Juwelen, Gold u. Silber

- Juwelen gum Berfanf burch bie Diamauten . Regie, Gold u. Gilber gegen Bergutung bes Gold. u. Gilberwertes -

bei ber

Gold= und Silber=Unkaufsstelle

Marktftraße 14 an allen Bochentagen, anegenemmen Cametag vormittage von 10-12 Uhr.

selt Jahren vorzüglich bewährt viel billiger als Pferdefuhrwerk für Aerzte, Private, Hotels, Kaufleute, Warenhäuser, Metzger, Bäcker etc.

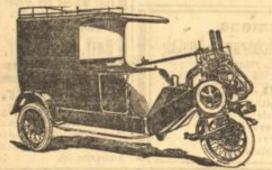
Verschiedene Ausführungen.

noch Friedensware, sofort lieferbar.

Naheres durch

Louis Pfeil, Ingenieur,

Vertr. für Hessen und Hessen-Nassau, Luisenstr. 19. Wiesbaden, Luisenstr. 19.



Brudleidende - anertennen dantbar die geieht. geichüpte Heralen-Bandage D. R. P. Sinnreiche Konftruftion ohne jede geber, haltbar aus Leder, nach Naf angefertigt, felbft nachts bequem tragbar Die einzigartig fonstruierte Beloite hat den Bruch wie eine schübende hand von unten herauf gurud. Garantie. Bieltaujendiach bewährt. Befere an Mittarlauarette und verich. Erantentalien Befere an Di itarlagarette und berich. Grantentaffen. Hernien-Bandagenhaus, Bintogartenftr. 2, patte a. C. Bin gu iprechen in Wiesbaden am Montag, den 8. Juli, bon 10-6 libr, im hotel Tannhaufer-Arug. F 72 bon 10-6 Uhr, im Dotel Zannhaufer-Aru 1.

Bur Entlaftung ber Staatebahnen ift und für ben Begirt ber Rriegoamtoftelle Frantfurt a. Rain Die Schiffoumichiagftelle für ben Bejug bon Comemafteinen übertragen.

Lieferung ab unferem Lager im Bolthafen erfolgt bunttlid.

J. N. Köbig G. m. b. H., Maius, Banmaterialien fir Dod. und Tiefban.

> Norddeutscher Eloyd Bremen

> > Abt. Affeburanz empfichit

eisegepäck=

zu mäßigen Pramien.

Rabere Austunft:

Chr. Glüdlich

Wicebaden, Wilhelmftrage 56.

Bengoefaures Natron macht ohne Buder volllommen frifch und bauernd haltbar.

Alleinverfauf: Schütenhof-Apothefe,

echtes Porzellan einge

mit fleinen Gehlern

Spelfelellet, tief ober flach, 50 s Frühftüdsteller 30 a

Raffeelaffen mit Untertaffen 38 5, Kaffeelannen, sa. 1/4 Liter 1.25

Auchenieller 85 a Juderdofen 50 a

bon 5.00 an bis 95.00

Frühftudsgeichirre, Steilig, unb

bon 3.50 an bis 55.4 Spellegeichirre, 23teilig,

bon 35.00 an bis 80.00

Anfeegeiditte jur beliebigen Bu-modernen Muftern wieber borratig.

Echtes weißes Porzellan | Kaffeegeschirre, Antimahl | Echtes bemaltes Porzellan Taffen mit Untert. und Golb. 60 s.

Inien mit Untert., bemalt . . 50 & Stühftudsteller mit Golb. 65 4

Frühftudsteller m. Blumen- 55 4 Audenteller m. Blumenbelor 1.00

Inil mit Untert. und Schrift 60 s, Marmeladedofen m. Blum. 1.15

Gintoch=Gläfer

Gerner trafen ein:

Waggon Einmachtöpfe

1 Ladung F Emaille T

Raufhaus A. Würtenberg

Rengaffe 11.

Sausfrauen lauft jett:



mit Ginfat, 6 Febern und Thermometer

Romplett Mt

in allen Großen Summi-Ringe Gintochfrfige

Beleeglafer Ginmachtopfe Bonigglafer mit Edraubbedel "Batent" = Blasoffner



Biesbaden, Gde Rirchgaffe u. Friedrichftr.

Zerrissene Strümpfe

gewaschen, möglichst geplättet, mit gut erhaltenen Beinlangen werden das Paar Mk. 1.25 wie neu, selbst in Halbschuhen tragbar, hergestellt. 649 Sie erhalten aus:

Strümpfen 4 Paar 3 Paar 6 Paar Socken Längen

3 Paar

nen!

Vorzügliche fachmännische Arbeit. Carl Goldstein, Webergasse 18, Paula Stern, Wellritzstrasse 35.

Einzig seiner Art. III

lernen Erwachiene in jebem Alter in 2-3 Mon. not Klavier spielen

Bollfomm. natürl. Rlavierfpiel. Rein Apparat. Driginal. Syftem von Dir. F. A. Fny. In wenig. Unterrichteftunben fpielt man mit vollen Mitorben Lieb., Tange, Opern., Opere tien- und bgl. baber iconfte Saus- und Gejellich aftemufit. In ber Riangwirlung b. Boten biet gleich. Ueb unges mimer borhanden. Für jiche ren Erfolg gazantiert.

R. Sittinger u. Frau,

Docheimer Etr. 55, gleich am Ring. Roftentole Erffdrung und Borfpiet in ben Spredftunben von 11-1 u. 3-9 libr, Sonntags bon 10-3 Uhr. Beste Referenzen.

Solid - Billig Elegant

meine neuesten Modelle

Anfertigung nach jeder Angabe aus meinen oder von selbst gestellten Stoffen.

Auguste Diel

Grosse Burgstr. 6. Tel. 6486.

Gerricafilice Shlaf-3immer, geren. Epeilezim.- und Rucheneinrichtungen, Ruftb.Eufeit, Bertito, Umbauten, Buder. u. Lleiderichrante, Epiegetichrante, Tijde, Stubte, Teppiche, Spieget, Bloer, Matraben und Standubren tiefert in alten

Köbellager Rosenkranz, Blfichervian 3/4.

Kgl. Preuss. Klassen-Lotterie

Ziehung der 1. Klasse 9. und 10. Juli 1918.

1 Achtel 1 Viertel 1 Halbes 1 Ganzes

H. Glücklich,

Kgl. Preuss. Lotterieeinnehmer, Wilhelmstr. 56.

DEUTSCHE BANK

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

besorgt: alle bankmässigen Geschäfte

übernimmt: Vermögens- und Nachlassverwalfung

vermietet: Slahlkammer-Schrankfächer

verwahrt: Effekien und verschlossene Depois versichert: Werfpapiere gegen Kursverlusi

bei der Auslosung, sowie
Anleihen feindlicher Slaaten
gegen Kapitalschaden
bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

F555

BUSUM

Baharlation , Hoist, Radehetrieb 1918

Radebetrieb 1918 behördlich freigegeben, Auskunft durch die Badeverwaltung.

Kurhaus Michelstadt i. Odenw.
(Linie Hanau-Eberbach.)

Behagl. Kurheim für Nervöse

nnd Frholungsuchende.

Zeitgemäss gute Verpflezung. F 137

Prospekt 2. San.-Rat Giggherger.

Sad Langenschwalbach

Stahl- und Moorbad Trink- und Luttkur

Herzbad. Frauenbad

Blutarmut - Rheumatismus

Nervenschwäche

Prachtvoile Waldungen, ausgedehnte
Anlagen, Verpflegung ausbunffufresp durch des
gesichert.
Verkehrsvereir p

Wir nehmen Gelder, die zur Zeichnung auf die nächste (neunte) Kriegsan eine bei uns Verwendung finden sollen, schon jetzt entgegen und verzinsen sie bis zum ersten Einzahlungstage der neuen Anleihe mit

41/20/0.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Marcus Berlé & Cia.

gegr. 1829 Bankgeschäft gegr. 1829

commanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M., seit 1873

Fernspr. 26 u. 6518. Wilhelmstrasse 38

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Provisionsfreie Girokonten. Verzinsliche Geldeinlagen. Kredite in laufender Rechnung. Schrankfächer

unter Mitverschluss der Mieter (in grossem, neuerbautem Stahlkammer-Gewölbe).

Buchen-Scheitholz, sowie Angundeholz, in jebem Quantum gu haben.

Badhaus "Go'denes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6. 344

Thermal - Bäder direkt aus der Quelle Dutzend Mk. 6.-. Trinkkur im Hause.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

Eingetragene Geroffenschaft mit beschränfter Saftpflicht.

Unseren verehrten Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, daß wir auch in diesem Jahre die It. Ctatut sefecte Sics vergütung in bar auszahlen.

Ca. 200 000 Mart

erhalten auf Grund der Umfage unfere Mitglieder gurud.

Am 1. Juli schließt unser 15. Geschäftsjahr. Wie alls jährlich mussen an diesem Termin die Mückvergütungescheine mit den Witgliedsbüchern abgeliefert werden und zwar bis spätestens 10. Juli.

Zu diesem Zwecke erhält jedes Mitglied in unseren Läden einen Umschlag, welcher genau und gewissenhaft wie nach= stehendes Schema auszufüllen ist:

Mitglieds-Nr.: 9832

Name: Oskar Schulze

Wohnung: Hellmundstrasse 45

Verteilungsstelle Nr.: 26

Einliegend: A A

68 Stück
Sparguthabenscheine: 1860 —

Das Mitgliedsbuch und die Scheine werden dann in diesem Umschlage verschlossen in einem unserer Läden gegen Onittung abgegeben. Etwaige Sonderwünsche auf Auszahlung der Rückvergütung oder Ueberschreibung usw. bitten wir beizufügen.

Der Borftand.

Junge Ergieberin Stellung in feinem

han Steining in feining Geraften. Abgangszeugnis steht zur Bertügung. Off. erbefen an Frl. Günther, Borfchule Mains, Große Weiche 50. F 10

Sauglingepflegerin,

Sänglingspflegerin, gemisiendoft, mit guten Zeugnissen, judit Stellung. Off. u. T. 708 Togbi.-Bl.

Suche Stellung ala einfache Stillbe ober besteres Danemadden in rubinem feinem Daushalt Jahnstraße 19. 2 rechts.

Animitrade 19, 2 redits. Animitrade au ibrechen. Nelt. anftänd. Frau, umobb., in den doer I., fehr häudlich, ibariam,

mochte bei alterem Serrn

Faulein

in allen hinst. Arbeiten bewand, sucht Stelle als Stüte od. Birtschafterin, Gefl. Ciferten u. A. 13 an den Tagbl. Berlag.

Befferes Mabden,

Stellung, am liebsten, wo ein Rind. Geft, Offerten unter 3. 708 an d. Lagbl.

Melteres Mabden

fucht Stelle in II. Saus-halt fofort. Rah. Rhein-ftrogenbab, bei Krah. Tücktiges Mähchen, durchaus guberl., f. Stell.

Tüchtiges Mädelen, burchaus aubert. f. Stell, in fl. ruh, haushalt, am liebien nach auswärts. Off. u. L. 707 Tagbl.-Bl. Beffere junge Frau I, tagsüb. itw. i, Befchäft. Off. u. J. 704 Tagbl.-Bl. Juvert. Ileid. Frau mit aut. Gwof. fucht fof. Washebeichaft. in guten Ofwiern. Gefl. Off. unter F. 261 an den Tagbl.-Bl.

Mannliche Berfonen

Raufmänntides Perfonal

Registrator,

verheir., Militarv. R. u. fudst p. 1. Off., ebt. fruh Dauerstellung nach bie

ober auswärts. Ang. u. D. 707 an den Lagbi. B. Tilchtiger

Kaufmanns=Ichrl.

(v. lebt. Johre) fucht paff. Abendbefdaftigung. Off, u. E. 709 an ben Lagbl. BL. Schiller,

bewandert in Riide u Sausbalt, sucht sum 15.

Berlag

ober frauentol. Diferten

Stellen-Ungebote

Belbliche Berfonen Raufmannijdes Berfonal

Kaufm. Personal

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an den ge-bührenfr. Vereinigten Stellennachweis Kaufmänn, Vereine im Handelskammerbezirk Wieshaden, Luisenstrasse 26. Fernsp. 6185

Boniorinfin aber 183.

für Stenograbhie (Ctoige, Schren), Dafdinenicht. u. für Stendumenten. II. Schreb, Maidinenten. II. leichte Bürgarb, mit sch. Sanbschr., sowie 1 Bürge. Lehrling aus a. Bürgers, fam. gesucht. Geist, Tät. u. Gekaltsambr. S. 286 an die Tasbl. Iweighelle, Bismardring 18. erbeten.

Mus bem Beinfach Rontorillin gefucht

für Expedition und Lagerbuchführ, hiefig. Weingroßhandl. Aur ffahrene aut empf Bewerberinnen bel ewerberinnen fich unter Ang, ihrer Ansprücke u. D. 709 am ben Tagbl. Berlag

Tuchtige Montoriftin

perfett in Stenographie u. Schreibmafchine, fofort gefucht.

Dffert, mit Gehaltsanfbr. u. D. 710 Tanbl. Berlan.

Tüdrige, taufmännifche Arajt

Stenographie bie Stenograpsen beh. Rafdnnenidreiten beh. fowie im Rechnen genit, eftucht. Angebote unt. if. affucht. Angebote unt. it. 709 an den Lagil. Rerlag erbeten.

für ein größeres Buro it burchgebend. Arbeitsgeit wird zu möglichst baldigem Antritt eine ge-wemdte zuverl arbeitende

Maschinen= idreiberin

gefucht, Angebote mit An. Alters und ber baltsanfprüche u. F. 70 an ben Logbi.-Berlag ert

Paditunbige Verkänferinnen

Rietidmaun R., Spezialgeichaft für Saus- u. Ruchenger,

Brandelunbige Bertanterin

Bapierwaren geidit. Gefl. Off. 1 Behaltsanfprüchen Beugins-Abicht. et

möglichft branchefunbig

Kanfhans Würtenberg.

Lehrmädchen

ans auter Samilie fucht gegen Bergutung Joh. Kihn, Juwelier, Langgaffe 42.

Lehrmädchen gegen sof. Vergüt, für den Verkauf sof. ges. Luise Kleinofen Damenputz 39 Langgasse 39.

Yehrmaddien

and guier Panille gegen infortige Ber-girting gefucht. T. Limmermann. Kirchgaffe 29.

Gewerbliges Perfonal

Fraulein jum Bebienen . Kundichaft u. Zeichnen, owie Sortieven b. Alische nesucht. Gube Sandichrift reforderlich. Baschantigit rforderlich. Waschanita B. Bund, Rieblitrage 8

Emplangsdame meldie bie ft. Bof. Retufde bebeerfdie unb Cetrfraul. f. Empfang ous aut Ram, gegen fof. Bergut, von hief, photogr,

Atelier gefucht. Gefbit-geidriebene Offerten unt. ft. 706 an ben Tagbl. B. Webildetes

Franlein

nos anter framilie 3. lind, für techn. Arbeiten. Hofphotograpa Benabe, Berguftell, betmittags 10

Buarbeiterinnen gefucht. Suarbeiterin gefucht. Mafdinennaberinnen

r leichte Militäraebeit Wöller, Bahnhofftr. 20. Wus!

Tüchtige Arbeiterin (Jahrebitellung) fucht

郑118! 2. Arbeiterinnen

per September gefucht. Bing Baer, Langa. 44. With.

Anarbeiterin unb Lebr. mabdien gelucht. Gerftel u. Abrael. Langanffe 19.

Aerieff-Akherin somie Cehrmädmen gef. Fring-Rlein, Maing, Renbrunnenftrafe 6, 1, welkzeugnäherin

für einige Tage der Woche gefucht. Hotel National, Laumusfirahe 21.

Gine perfette Buglerin, fowie eine angeb., findet dauernde gude Stellung. Waschanfialt IB. Rumb, Niedstraße 8.

Waja-u. Bigelmada Alden u. Hausmädd. für Sotel u. Benfion fucht

Arbeitbamt, Bimmer 2, Bügeilehrmadd, g. Berg, gefucht Jahnftrage 14, B

Ein Lehrmäbden 3 gründl. Erlern, d. Büg, findet Aufnahme, Lehra, 6 Mon. Rach der Lehre danernd auter Berdienst. Beischanftalt "Rassovia". banftalt "Raffavia" Luifenitraße 24.

Junge Mädchen

für bauernde leichte Be-ichaftigung per fof gesucht Bialfmithiftrage 26, Wir fuchen

Arbeiterinnen. Abeinime Clefftigi tats-Gefelicaft.

Bierftabt, Grenaftr. 5. Beff. ig. Mädden in den 20er Jahren oder unabhäng. Kriegerswitwe aur Kührung des Saush, einer leidenden jungen Frau bei Kamilienanfal, der fafort oder 16. Juli per fofort ober 16. Juli nefucht. Frau Orch. Bimmermann. Rieberwalditr. 4, Oth. 2,

Bu äfterer, leibenber

Pflegerin, die auch dem Hanshaft b. 2 Versonen borzugeben tirte, unter günftigen Bethirte, unter günftigen Be-dingungen in dauernde, angenehme Stell, gesucht. Stundenfrou vordanden. Offerten unter &. K. M. 4441 an Kubolf Mosse, Frankfurt a. M. F146 Gesuchtzum 15. Juli

eine bestere Frau ober nicht zu iumges Mäbchen zur leichten Bflege und Bebienung, sowie für leichte dansarbeit zu eir älteren Tame für morg, u, nachmittags 3 Stund. n, naciditings o Sindo., eine Koff. Zu erfragen Ravellenitrade 4. Bart r, Gefuckt Aldin, Linimers, Kildenmandsen. Saufinenitrade 10.

(auch ben. Dienftmabeben) m Rochen u. allen Saus arbeiten franenissen Saushalt (2 Bersonen) pach bier

gefudit.

Geff umgeb. Unerbietung. u. S. 703 Tagbi. Berlin, Suche eine lathol. Dansbalterin für einen frauenlosen Hausbalt noch auswärtis. Frau L. Dien, Luifen-itroke 22, 1. Gt. Tel. 1590.

frege 22, 1, Et. Let. 1880.

fucht anr Führung bes Laush, affeinsteh, Dame mittl, Alters, von angen, Wefen, w. autbürg, lockt n. fich evt. felbft, betätigt.

Diff. mit Altersang, u. D. 709 Tagbl. Berlan.

Cleincht

D. 709 Taabl. Serlag.
Oleincht gutbürgerliche Köchin, im Ginmachen erfahren, mit besten Zeugn., für hier, Winter in Berlin. Jernssprech, 4304. v. Keickenau, Era., Raineer Strong 15. Gefudit

Gefucht gutbürgert. Köchin, die euch Sousarbeit übernimmt. Sausarköcken vorhemden. Borzuftell. morg. abrischen 9 und 11 Uhr. Fischeritrafte 8.

Gefucht für 1 August

einfache Stüte ober besseres Handundbch, das qui socien sann und im Raben u. Saushait erfahren ist. Frau Bed, Luisenstraße 6, 2, Et. Erftes

3 mmermadmen nach Schwalbach gesucht. Zu errrag. Astoria-Hotel, Sonnenberger Straße 20.

Zimmermädchen Dranienburg, Leberberg 9 Bansmadgen gef. Räh. Kirchansie 38. Cant. Hausmädnen aum 15. ober fofort ge-fucht Frankfurter Str. 2. Befferes Sausmäbchen aum 15. Just gesucht Genfer Strahe 42.

Mausmadmen

gefuct, bas icon in herr-icafishaus war u. ferv. tann Beinberaftraße 10 Erstes Dausmädmen

sum 15. Juli gef. Frau Landgerichtsrat Fischer, Beethovenitraße 23.

Beff. Madden ed. Stüte in fl. Soush. u. 2 größ, Kind. gef. Eine. Rähfenntnisse erw. Wit Zeugn. meld. den 2-5½ u. 7-8 Uhr, Riopitod. itrage 1, 4,

Gefucht

aum 1. August ein guv. iuchtiges Alleinmaben, das etwas fochen fann. Frau Gebeimrat Grau. Bismardring 6, 2 I,

Tildt. Alleinmäbden ob. einf. Stilbe zu 2 Berf. gef. Monatöfran vorh. Barfitraße 8, Bart.

Mleinmädmen ent, Kriegerswittve, w gut fochen fann, in guiburg. Housbalt zu einz. Dame Saushalt zu eing, Dame gefucht, Off, u. B. 764 an ben Tagbl. Berlag

3. brau. einf. et. Dabd. gefudy

Tüchtiges Alleinmädchen,

das gut tochen fann, für fofort oder fpäier gefuckt, Keine Wasche. Rirdmaffe 29, 3,

Gur befferen Saushalt Berfonen) guberläßiges Madden gefucht

bas auch Stegen zu mest, verfiebt. Ginte Kost in. Be-handlung. Abrehe zu er-frag im Tagbl. Beri. Fk Suverläffiges

Meinmädchen bas toden I., in fl. Saus-bali (2 Berf.) bei febr gut. Behandlung per 15. 7. od. gefunt Frau Golbberg.

Krau Goldberg.
Kirchaese 54. Tel 4862,
Mädchen,
das gut locke und etwas hundern einernit geruck.
Kaberes zu ert. Abelbeidstraße 26, & Stoc.
Aumaed Währien stir baudarbeit gesuckt Kalonialwaren . Goichist Bismardring 19.

In gute Stellung 15. 8, befferes ti Räbdent gesucht. Angeb. u. G. 768 an den Lagol.-Berlag,

Jung, faub. Mabinen fofori gejudit. Zu erfrag. Abeinfixahe 27, Laden. Gefudet fofort ob. fpat.

wanden en

für Rüchenarbeit, Kreibel-ftift, Walfmühlftraße 51. Afeib. Mäbch. f. Küche u. Sandarbeit fof. gefucht Dotal Rogel, Metnift. 27. Mainmadchen

eot Kriegerswitte, w, aut fochen fann, in autburg. Sausbalt zu eins. Dame cefuck. Off. u. 2. 710 an ben Zasbl. Berlag. Ginf. reinl. Maddien. für Ruche u. Daus gefucht Kraus. Gartenfelbitr. 27

Ebrt, fant, Alleinmabd, gel, Worthitrage 21, 1 t. Ein inchliges Madchen für Kücke u. Housarbeit gefucht. Teillas, Rational, Launudirage 21.

In M. gut. Haushalf ibet 1, 8, ober ibater dit, jauberes braves Allermadden angenehme Stelle u. Deim. Gute Beugnisse Bedingung. Off. unter S. 710 an den inter G. 710 Toobl.-Berlag.

Saubere Grau für leichte Sansarbeit ge-Ruchenmädchen

fofort gefucht. minusitrage. Aguntistraße 1. Aushilfe ober Midden gefucht Bierfradter Str. 42 Ridden bon morgens über Mittag gef. Secrobenite. 7, Erbg.

Buverl. ig. Madagen 2 Stunden täglich gu Sjährigem Rinde gesucht Schwalbacher Str. 3, 2.

Stundenfrau ober Mäbchen morgens u. mittags einige Stund. gef. Webergalle 29. Ectladen. Sanbere Monatofrau ob. Mädchen 1—11/2 Sid. morg. gef. Eth. Err. 192. S. St., Raurers E.-Ani.

Monatofrau gefucht. Monatofr. tagi, 3 4 St. gef. Schierft. Str. 9, 3 I. Buverläffige unabhang.

finbet bouernbe Stellung Baidinenbetrieb). Baidinenbetrieb). Baidinenbalt B. Rund, Richlstraße 8. Gefuckt einmal wöckents, eine Putyrau

und eine Raberin Arberter, Ropellenftr, 51, Telephon 4327. Tückt, ehrliche Bunfrau fofort gesucht. Röh. im Lagol.-Berlag.

Ja. Mädden für Beforgungen u. leichte Arbeit im Geldaft gefucht.

Damen - Ronfeftion, Langgaffe 35, Laufmabden, aröß. Schulmadden Borthitr. 15, Laben, Orbenti. Laufmabden Leopold Gr. Burgftraße 5.

Männliche Perfonen Ranfmännliches Personal

Cehrl. o. Cehrmädden aus guter Familie fucht fofort ober fpater bei

fteig Berglitung Buchbanblung Schwaebt, Abeinstraße 43, Ede Luisenplat.

Lehrlina fudt Drogerie II. Jünke, Kaifer-Fr.-Ring 30.

Braber intellig. Junge aus anftand, Familie als Bürolehrling

für fofort gefucht. Nechtsanwälte Brad u. Dr. Dillmann, Abelheibitraße 15.

Gewerbliches Berfonal

Tuntige Shloffer and Oreher

finden Arbeit dei Firma Dr. S. Sehrlaut u. Co., Wertzeug-Rabril, Maing-Koftheim. 630 An der Rambe Rr. 1.

Saneiner, Glaier, Maidinenarbeiter fucht Kenfter- u. Türen-Kabrif G. Ubrich, Gaxtenjeldtrage 26.

Gelerute Dreher

für grobftfidige Arbeit ge. Steinberg u Borfanger. Mm Gelladithof. Spengler u. Inftall. Geb. (auch Ariegoinvolide) gei. Gerhardt, Gerrobenftr. 16,

Eintiger Polierer acinthi

auch Ariegsbeichäbigt. Las. Infasse Borau-chen möglichit Conn-sermittag bei Leber. prechen togvormittag bei Baunbofitraße 8. 3.

fucht Bartichat, Abelbeib-Tünder u. Anftreid, gef.

Rättler u. sonftige Facharbeiter 2 und Arbeiterinnen finden Beidaftig. in ber Sekthellerei Söhnlein Schierftein i. Rheina,

Sattler (Seimarbeiter) auf Militararbeit gefucht. gabn, Oranienstraße 4. Schneiber gefucht Reroitrage 10, Laben. Schneiber s. Ausbeff. gef.

Swei tüdztige Derrufrijeure fucht S. Alexander, Wis-belmftrafte 52. Tüchtigen

Damen rifent, oder Grifenrin fucht D. Mlegander.

Grifeurgehilfe Batthes.
Schwalbacher Straße 29
Rebrling

gegen Bergütung sucht fr. Lang, Anstollateur u. Spenglerm, Blückeritr. 7. Druckerei=

arbeiter, auch Rriegsbeschäbigten, Shellenberg'ide

Belbungen Zagblatthaus, Schalterhalle rechts. Mehrere tücht.

acfucht. Cadfabril Marg.

Mains, Ingelheimer Ause Jugendliche Urbeiter

Menes, Rheingauer Strake 7.

Arbeiter,

auch friegsbeschädigten, f. Sausavbeiten im fucht bie 2. Schellen-berg'iche Sofbuchbruderei, Schellen-Beldungen Tagblatthaus, Scholterholle rechts. Militärfreier

Nachtportier

für balb gefudit Sotel Rofe, Wiesbaben, Beugnisabidriften und otographie erbeten Gbrl. Sandburiche gef. Bafderei Albrechtfir. 40 Wir suchen g. sofortigen Cintritt

orbentlichen Sausburichen Buchdruderei Carl Mitter G. m. b. S.

Endtiger fraftiger hansburide

gefucht.

Papierlager. Carl Rody.

Buverläffiger Kuhrmann

fofort gefucht. Roblenfonfum 3. Gent. Ellenbonengaffe 17. Invert. Juhrmanu

fuct. Robienhendlung Ber, Sonnenberg. Reltere Laglöhner gefucht, Rael Blumer u. Gebn, Dobbeimer Gtr. 61, Zuverläffiger, unbescholt

MARIN als Machter gefucht Coulinftrage 1.

Gtellen-Gejuche

Beibliche Borjonen

Raufmäunifdes Perjonal Gebilbete, ftrebfame

Dame

rebegewanbt), bie -fcbon inige Sabre als Ge-daftsfilbrerin in einem Beitungsverl, Buchnanbel, defiternut. Bumanen. Beitungsverl., Bumanen. Bapier. u. Schreibwaren. Gefdiaft tütig war, fudit baffenbe, nicht unbebingt leitenbe, aber Bertrauens, itellung Angebote unter F. 705 an ben Tagbl.-B.

Franlein, m, I. Jahre in erften Ge-ichäftsbauf, als erfte Eer-lauferin iatig war, sucht sofort oder später Stelle. Off, u. P. 710 Lagbl. B.

Gewerbliches Berfonal Bahntediniferin fucht Etelle dei Jahnargt, auch auswarts. Off. unt. 23. 706 an den Tagol.-Bl.

Witwe fucht Gelmarbeit in schrift-lichen Arbeiten. Off. u. S. 700 an den Tagbl.-Bl. Zaillen-

Direttrice fudit Stell, sum 1, Septbr. nur in Magateffer), Off. u. II. 706 Tagbi. Berlan.

Dame (Aristoft.) Witte 80, w. Engag, cfs rebrafent, Hausboune ufw. ohne Gehalt. Off. unfer J. 709 an den Loobl. Bl.

Sehr finderl. Sausdame evongel., mit eritfl. Smpf. u. Leuem., jucht Stelle a. Erg. mutberl. Kinder in nur erit. House. Berl. Aust. eri. gwifd, 11 u. 12 Nor vermittags Krau B. Leuem. Riebeneing 4.1

Schüler, 17 J., f. w. ber Kerien Befchäft., Birv od. bergl. unter \$, 709 Offerien unter B. an ben Tagbi. Berlag. Cemerblides Berfonal Junger Gartnergehilfe frucht Stelle. Off, unter T. 710 a. d. Lagbl. Berl. R. Rahm, Bietenring 4, 1.

Zagblatt-Iräger und Irägerinnen =

fofort gefucht im

Tagblatthaus, Shalterhalle recits.

Bermieiungen

1 Simmer.

Lehrftr. 12, S., 1-8.-W. Dranfenftr. 54 Manf.-W., 1 & u. R., 1. 8, R. G. 1, Schachtftr. 21 1 & u. R.

2 Bimmer.

2 Stimmer.

Blücherftr. 38 2-3im.-B.
Friedrichftr. 27 adgeschloss.
2-3,-B. an cub. 2., sot.
Guerienaustr. 10, D. L. i.
ich. 2-8im.-Bodn., Fsp.,
mit Gas sof. od. sparcr.
Lehrstr. 12 D. 2-3-B. 991
Rerostr. 10, Sth. 2, 2 3.
u. R., 1, 10, R. B. 2, 1176
Pliederwaldstr. 14, Sib.,
2-3-B., 1. 10, R. B. B. c.

Rheinstr. 46

III.

jum 1. Oft. 2 3im. mit
Kuichenden. an ems. D.

Kudenben, at ems. D. Rübesh Str. 34, d., 23. Sebanftr, 2 2-8.-W. m. R., Kell., atsf 1. Cflober.

Roonfer. 6, B. 1, 3-8-B.

m. 85., 500 Mf. K. 1 r.
Steingasse 15, Boh., mod.
3-81m.-Bohn., Speifes., Riosett im Abidi. Ms.,
auf 1. Ostober. Räberes
Dansmann, Boh. 3 lts.
Bielandser. 9, 2 r., schone
ruhige 3-8immer Bohn.
auf 1. Ottober zu berm.
Anzuseben bon 10—12 u.
8—6 libr. bei Lendie.

4 Bimmer.

Renbauerstraße 6. Pochpart, beim Dambach, tal, bereichaftl. 4-Sim., Wohn, mit Babesim, u. gebecht. Balton, in freinelen, Billa auf 1. Ott. für 1400 Mf., zu berm., Räb, bafeibn 1. Stod.

5 Bimmer.

Martiplat 7 berricafti, 5.8.-28sbn. m. Rentratheia, fof. au bin. Maberes im 2. Stod.
Taunusftrafte 62, 2. St., fonnige 5. Simmer. Bohn, ab 1. Oftober, eventuell 3 Zimmer.

Am Kaifer Tiebrich-Bab (Ableritt. I), B. 1, mod.
8-Zim.-W., Bad. 1190
Gnetfenauftr. 20, S. V. I.,
3-Zim.-Wohn. B 7978

ab 1. Offsber, eventuen friher zu vermieten.
Veildr. 8, V. 2, 5-3-28.
I. Off. Råb. Off. 1 St. I. Stiffs Weiteran, Dollteif.
Tennelbach, 5-3-28. mit Gart. 11. Staff (viel Obje) b. 1. 10. Råb. 3-8.

3n 2-Ram.-Billa, an El, 5 R. Bart.-St. m. Obfie n. Gemufeg. viel Obfi, nebft Stall für Geflüg. Biegen ufw. aum Selbst: verforg, au nur 1400 M ver 1. Oft. au verm. Off. u. G. 689 Tanbl.-Berlag.

6 Bimmer.

Mbeinftr. 86 6-Bim.-23. febr geräumig, rub., auf fofort. Bor- u. Hinter-gerten. Rah. Bert. 904

7 Simmer.

Mheinftr. 38

Allecfeite. ichräg gegenüber bem Luifenplab, herrich, 7 . Bim. . Wohng. mit ollem Bubeb., a. 28. mit Borgarten, 28. mit Gorgatten, 2. 1. Oft. au berm. Eignet sich bes. sür Arat. Spezial. Archi-test usw. auch wegen ibrer zentrolen Lage au Bürds. Anfron. i. der Weinhandt. das.

Billa Dilbegard, Waltmüblite, 53, berrich, 7-31mmer-Wohnung, reichl. Rebengel. große Berenba, Garten, el. L. Gas, febr fdune gefunde Lage, fot. v. 1. Oft, au v.

8 Bimmer unb mehr.

Enifenstraße 25
ift die berrich einger.
8. Et. b. 8 S., 2 Kell.,
8 Dacks. Bode-Gint.,
Sanftr, Jentilbeis, el.
Licht, Gas usw. iof. 3u
dm. R. Kontor Gebr. Bagemann, Quifen.

Rifolaeffr. 23 neus. 8-8.-18., 1. u. 2. St. R. B. 995 B. Sim. Bohn. m. r. Bub.

Tounusstrafe 23, 2 St. fof. eu. a. fpater. Rab. bafelbft 1 St. F 841

Laben u. Geichafteraume.

Beftenbftr. 37, & 2 leere Raume, ale Berffrati Raume, ale thering geeignet, billig su berm. Bu erfr. bei Ader. 879 21m Guterbahnhof (Wieft)

find Lagerranme, Sullen u. Reller ju v. Briebrich, Donheimer Strafe 152, Zelephon 6359. Berid. Cagerraume

aum Unterftell. b. Möbel nfro, geeign, au bermiet Rheinftr, 59, 2 L. 1088

Billen und Ganfer.

Eandhans

mit 6 Simmern u. großem Garten gu verm. Rab. Gigenheimftraße 11, 2.

Bohnungen shne Bimmer-Ungabe. Dranienftr. 10 IL 29obn.

Musmartige Bobnungen.

Schlerfteiner Lanbftr. 8, a. b. Raf., 2 g. u. R. int Sth. gu bm. Rah. baf.

Bierfigoter Bobe.

Barteftraße 9
4 Rim., Sab. Gas. Elettr., für 700 BR. an verm.
In Billa vor Sonnenberg, Wisesbad. Str. 85, Dockport. 4 Rim. u. Rüche
nebit Luseh. u. Garten
auf 1. Oftober zu verm.
In Billa Wiesb. Str. 85,
Docko., em der Salbsfielle
Zenneldoch, Mibe des
Kurparfs. 4 Rim., Rüche
u. Jusechor, ar. Veranda
nebit Lier., Gemüße. in
ar. Obigarten p. 1. Oft.

Doblierte Wohnungen.

Rarifir, 37, 3 L. gr. mbi. Sim., 1—2 Setten, mit Ruche. Unsuf. 9—12. Sonnenberg, Wiesbadener Str. 25 ich. mobl. 8-8.-Bohn., ebent, mit mobl.

Nuche zu vermieten. Abgeschiosenke mobil. 3-8... Wohn, ist zem 20. b. No., auch später zu vermiet. Offerten unter 8, 709 an ben Tagbl. Berlag.

Mabiterte Simmer,

Albrechtftr. 24, 1, a. m. 8. Bleichftr. 32, 1, gust mbl. iep. Sim., el. Licht, bill. Duch. Str. 55 ich. möbl. Sim. mit u. odne Berg. Drubenftr. 5, 1 L. m. 8. Gerichtstraße 1, 2, ich. möbl. Sim., eig. Eine. mobil. Lim., eig. Eine.
Selenenfte. 14, S., Sobn.,
einf. m. S. m. o. o. R.

herberftr. 35, 1, gleich an ber Schierft. Str., schon Jahnstr. 16, 2, 8. m. 2B., ouch eins., preism. g. b. Luifenpfab 1, 2, Ihmmer frei, 1—3 Beiten, ebent. Bobn st. Schlofzimmer, mit gufer Benfion.

Mil guier Sennon.
Schübenhoffer. 1, 2, beh.
m. 8, 1—2 L., n. 1. Mf.
Schulberg S. 2 r., möl. 8,
Schwalbacher Str. 8, 2 L.,
mödl. Rimmer (of. 8. b.

In Billa in großem Garten find mehrere autmäbl, große Zimmer mit guter Ber-vflegung zu v. Geisberg-ftraße 15, Sch. Andf, 11, Direkt

am Kodbrunnen!

Elegant mobl. Bimmer, mit gang, ob. teilm, gut. Berbfieg, in flein, fein. Frembenbenf, a. Wochen von Monate zu vm. Bab, Balton, el. Licht, Teleph. Benfton, el. Licht, Teleph. Benfton Reeber, Taunusftraße 22, 2.

Fein.Privathaus reis. behagl. Saushalt e, alt. Dame, gibt an beff. Dauermieter ein fonnia.

Simmer mit reicher Be-föstigung ab. ab 1. Oftbr. Breis 300 W. Mugeb. u. D. 703 Tagbl. Berlag

Mm Monbell, Mabe Bannhof, ift bie fruber

Oftermann'iche Billa,

Mietgesuche

Actierer penf. Beamter fucht zum 1. 10. mur in best. Saufe 1 Limmer u. Krücke mit Gas, Front-spiece micht ausgeschwisen. Geft. Offerten u. B. 709 an den Tagst. Berlag.

2-8im-Wohn, gum 1. 10. 18 fucht Schell, Blücherfrage 18, Bart. Mittlerer

Staatebeamter a. D. mit Frau u. erw. Tochter judit frbl. formige 3-Sim., Esohn. gegen libern. ber Bervalt. ulw., nur bers-ichaftl. Erunbliuds, hier ob makin. ut übernehm. od ausw. zu übernehm. Offerten unter T. 709 an den Logdl.-Berl, erbeten. 3. ob. 4-Zim.-Wohn. f. bon led. Arst gef. Off. Br. R. 710 Lagbi.-Bl.

4.Bimmer.Bohnung

4-Simmer-Bomung ver 1, 10, 18, Söbviertel, von fl. rubig, Beamten-Armilie gesucht, m. mögl, groß, Balfon, Küchenbalt, Bab, elektr, Lickt, nicht Bart., Somnenseite, freie Lage, evt auch mit Deia. Offert, mit Breis unter K, 697 an ben Tagbl.-8,

gum 1. Oftober bon swei Damen eine geräumige 4—5-Kim.-Bohn Off. m. Breisangabe u. A. 6 an den Tagbl.-Berlag.

Dame sucht 1—2 Bim., behand. mbl., sonnig. Bod., Reichenbenutung od. Frühlich d. Abendesten, in gutem, rusigem Davie, Räbe Ring. Gest. Angebote unter T. 707 an ben Logol.-Berlog.

Melterer Berr (Dauer, tieter) findet gum 1, Sept. 2 gutmibl, Rimmer Bohn- u. Schlafaimmer), 2 guinibit, Kimmer (Bohn u. Schlafzimmer), fonniges Erdgefdus ober 1. Siod, mit elette, Licke u. genfig, Geisung, mit voller guter Bervflegung. Offert, mit Breisang u. B. 705 an ben Tagbl. B.

Bantbeamtin fucht aum 15. August Zimmer mit voller Benf. in nur gut. Saufe. Geft. Offerten mit Breisangabe u. A. 15 an den Tagbi. Bering erbeten.

Möbl. 28. u. Schlafzim., eventl. auch mbl. Limmer allein, in befter Boge für mehrere Monate gesucht. Off, werden mar an Arcid-angabe berücksichtigt. Off, u. I. 14 an den Tagbl.-W

Gebild, jung, Mädchen fucht Limmer mit voller Bension in guter Familie, Angeb, mit Breisangaben zu t. an R. Bergweiler, Krantfurt a. Main, Danneder-

itraße 4. GM mibl. Zimmer ungest., ebt. mit Klabier, bon gebild. Dame in Bahnhofenahe gesucht. Offerten mit Vreis unt. E. 708 an den Tagbl. B.

Leere Simmer. Manfarben te. Rarlftraße 18, B., L. Mib, Rauenth. Str. 5, B., g. 8. Rheinstraße 119, 4, ichön.

Gut möblierte 3im.

mit und ohne Benfion, 1 Min, v. Audibrunnen, Kurhaus und Theater, Webergaffe 29, 2. Et.

2Bagemannftrafe 28 leeres Simmer 8. Möbelunter-tiellen zu verm. Ahb, im Tagblattbaus, Schalter-falle rechts.

halle rechts.
arobes fonnia. Zimmer, leer, mit Bab u. Balfon u. 2 Manjarben zu veranch zum Röbel mieien, auch zum Röbel imieriiellen, auch einzeln Räheres Herberlitage 6, 2. Stod links, nur vor-mittags von 9—12 llär. Schiner Wohnraum gleich abeug, gegen Sausgang-puten. Räb. Steinede, Göbenftraße 5. Suvert. einf. Frau s. Frl. erb. leeres Sim. u. Seis-gegen leichte Housbern. Rab. Mülleritraße 9, B. Sim, 3. Unterft. v. Mib. bei abgeschl. Etage 3. v. Off. u. E. 261 Lagbl.-Bl.

Reller, Remifen, Stallungen zc.

Oranienstr. 10 Bferbeitall mit Zubehör p. 1. Aug.

enthaltenb 15 meift sehr geräumige Limmer mit großem, altem Bart, jum I. Oft., event, früher, ju vermieten. Bah. burch Dr. F. J. Beusch, Euts-besiher, Basjau-Ries, u. Rechtsanwalt Dr. Cosmann, bier, Morbitrage 15.

Gefchäftsfräulein fucht freundl. Lim., Räbe Schwald. Sir. Off. mit Breisans. B. 707 Lgbl. B. Grb. Dame fucht bauernd in bessern Daufe (Kurn.) amei leere fonn. Lim. m. Bed. u. teilw. Berpfleg. Breis-Off. u. E. 706 Logol. Bl.

Fremdenheime

Dommerantenthalt

im Schwarzwalde (300 m i. d. M.) In herrichaftl. Hausbalt wird Vettiges Fremdenzim, mit großer Verande u. dorz. Verpfleg, abgegeben, Auf W. dranfe ausgefchlossen, Auskunft erteilt Exped, d. Fremden, flattes W. Dahl, Königsfeld (bab, Echwarzwald).

Berfäufe

Brivat-Berfaufe Braft. Bond of. Landen

Kompl. Juhrwerk: Giel mit fl. Kederpritiche. Pagen, 1 augielter braun, Ballach. 2 leichte Kaften, wagen, 1 noch neue ichwere Kederrolle mit ca. 100 Kir Tragfraft, mit Berdeck 2 Break, 1 Mulord, zwei Kederbrückfarren, Sämfl, Wagen find in gutam Zufland für Ein, n. Zweifu, Räberes Schnappenberger, Obchik am Main. Wall.

Sanapenbenkerger, Sociale am Main. Wallsftraße 10. Zel. 432.
Schwere Colländer Auch, irödlig, unter aller Gar, liedt zu verlaufen bei Baumiernehmer Kaifer, Langenschwalbach.

Schune Ferfel abgug. Gartn. Bromfer, Branff. Str. 122, T. 4028. ff. Mildiegen und Mutterfammer au vert, Sofmann, Oranien-urabe 33. Tel. 3462.

Sowere frifdin, Biege, auch gum Schlachten gu vert. Roch, Erbenbeim, Frontfurier Straße 18. Biegen u. Bafen au berfaufen Detheim, Chergaffe 20, Rungaffer,

Buter Softund abgug. Anberes Tierbeim. Belg. Riefen-Bafen reinraffia, j. u. ält. Tiere, wegen Auchtausgabe mit Stall zu bert. Brühl, Blückerfraße 19, 2.
Raninchenliehnber!

Kaningenliebgiver!
Dans, veinrassig. Belg.,
zu verl. Miller, Dob-beim, Wiest, Str. 40, B.
B. Däfin, trächtig, billig zu verlausen. Kidel, Kawenthaler Strahe 20. 2 Piniderhundsen, rasserein, 5 Wochen alt, zu verf. Schwalbach, Dob-beim, Reugasse 22.

Sch. Fox+Dunbin an pt. Schafer, Phorinitrafte 56.

Jagor Sund (Deutich, Surs. baar-Rübe), f. Welb., Balb u. Baffer, Au perfaufen, Ruhn, Dranienftr, 35, B. L.

Sahn, ichônes Exemplar, zu verk. Heinrich, Römerberg 31. Rangrienhabn m. Rafig.

Gelegenheit. Gr. Brillantohrringe Broidie, Ring, fowie edite Berlictte Umft, halb, bill, zu verf Raberes Bagner, Lugemburgplab 3. Herren-lihr m. Sprungb., Spazierind, Gbenh., Eisb., Jorm. Geslüft., Lyca vf. Honde, Chilippsbergftr. 45

Rramer, Balramftr. 7, 2 Eine Berrenubr, 1 Bederubt zu verf. Röh, Dobheimer Str. 30. Breite, in der Wirtschaft. Angefrag, ab 12 Ubr.

Ginige Berren-Uhren pf.

Eleganter Jämer edit Schilbpatt, mit fow. Bebern, gu verfaufen. Gelbitein, Webern, 18, Offig. Mubruftungeftlide, art erb., au verk. Mein dobbeimer Straße 58, 2 Buverk. Unif. Sticke io gut wie neu, a Müße. 1 großer gep. Armichuio gut wie neu, a Mitbe.
1 großer geb. Armichuieffel, 1 rot gevolft, geichm,
Rlavierieffel, eij. Blumentich, eiferner Stock und
Schirmfünder, ein hober
Kontorfiubl, 1 Betrofeum,
Längelampe, Althopier
(alte Geichättsbücher), ein,
hundert 1 Actel-Weinprobefläschen zu verl.
G. Frib. Schierstein,
Mbeinitrahe 2.

Elea ichwars. Damenhui (Tull) pröw. Sandelmann Zimmermannstraße d, 3, Kapot- n. Trauerhui

fdm, billig bert Junger, Geferuferbeftraße 3, D. 2 2 6. u. 1 D. Banama, aft neu, 1 Rinberbani fait neu, 1 Kinderbant, mit erb. Keder Betten bill. au berfausen. Kindideim, Bogenstederftraße 2. Be-ficktig. Montag, 10—12.

Briefmark. Samml. dione faubere Stude, Erundstod für Anfanger, meift Europa, mit Schan bed-Berman.-Alb. preisw bed-Berman Alb. preisto. zu berl. Liebhaber bie einige 100 Marr aulegen formen, belieben ihre Abresse unter M. 709 an den Lagbi.-Bl. Sändl. ob.

Für Brantpaare ob. Wirte!

Gibeftede, Steil, ungebr. hillig au berfaufen bei Rrell, Scharnhoritftx, 15,

Bhot. Apparat, Beroftop, 8×101/4, w. neu. ür Hilm u. Blatte mit für Film u. Blatte mit Tafdre u. Stat., ferner Konierpresse zu vert. Be-lichtigung nachm. Flügge, Karlstraße 30, 3.

Ernemann-Camera (9 × 12) billig. Lober, Schreibmaschinen verk, Hemmen, Neug. 5.

Ein gebr. Flügel zu berf. Rab. E. Rumpf, Blücherstraße 16, 3,

1 Flügel mit eingebaut. Aunstspiel. Apparat vert Reberler. Kavellenftr. 51 Tel. 4327, Gin gebr, Rlavier gu bt. Bbl. vb. Schneider, Schenkendoriftraße 4.

Buillaume=

Geiar. sellen interessante Arbeit, hervorrag. Ton, Breis 2500 Al., vertaufi Indiger, Geisbergitr. 24, Gitarre au f. gelucht, Math. Schensenbergitr. 6 2 Bah-Gitarre, 12fgit, sebt gut, su ber-senven Wewersa, Porf-itrefic 28.

Manboline u. Gitarre, befond. Gelegenheit, bon 30 Mf. an 3u bl. Seibel, Kabnitraße 34, 1 r.

Boriegapparat
nebst Bant und Rollen au
verfausen. Räh. av. 1 u. 3
oder nach 7 Uhr abends b.
Echirmer,
Kaiser-Kriedr-King 90, 1

Mod. Deigemalde: Minterlandich. Brf. Kelbe (Berlin), wertb., 120:150, cillig au verf. Rab. im

Groß. Gelgemälde billig gu vert. Schoofu, Dellmunbftrafte 44. Edit japen, Wanbschirm, Boriel, Selfel zu berk. Jorn, belicht Tannus-traße 85, Canfa.

Muftrierte Gefdichte 29elifricacs (in 2ief. jest 50 20%) für bis jeht 50 Mt.) für 25 Mt., Der große Krieg' Urfunden, Depelden und Berichte der "Frankfurter Zeitung" in Lieferungen Bach, b. Berft, Fresenius-ftrage 9.

Benig gebt. Wassertisten, 60×80, ichw. Winteletien-ichiene m. 2 d. f. Schauf., 1 V. Keniterlad. Bischoff. Abemagner Strafe 20, 3

Rivei Betistellen mit Spr., Liter, Kleider-fdrant, 1 runder Tifch, 60 Bid. Robbaare billig. Garnoff, Crantenfit. 22 Bigarren. Schrantchen,

eich. - geschnigt, Geweih-Tistenfaß u. Schirmit, elestr. Bandarm, Küchen-gaslampe, eini. Tiich usw. deuß, Baltmiblitz. 55. Raft neues Schlafgim,

billia gu wert, Angufeben Conntagvorm, 7-9 Balb, ftrabe-Gaienftrage 2, 2 1,

bei Krieger. Bimmer maffin Rußb. beit aus: 1 Silberidt. 1 Bücker, ein Breilerfpiegel mit Untert. 1. Marmordi. 1 actedig Salontiich, 1 Sänte mit Bitte. 1 Voteneton, eine Salontisch, I Gaule mit Bitte. 1 Rotenetag., eine Bronzeubr mit Glas, eine Linichgarn, mit gede. Al., beit, a. Sofa, 2 Seisein u. 6 Voliterit. iehr ich Tepd. (8×4) u. 4 gr. Bl. Linich-bort mit Drad, dreisveri zu verl. Alles prima Sach. Auch einzeln au verl. Weuzerling. Cöbenltrafte 28, Varierre, Lucan Airerichung.

Salon-Einrichtung

noch gang neu, in Mahan, im Breise von 600 Mt. zu verf. Anguseben im Wäbelgeschäft Leicher. Oranienftrage 6.

Boliftanbige berricaftl, hodifeine febr guterhalt, Salone. Einrichtung

beiteh aus Sofa, 2 ar., 4 II. Sell., 2 Stühlch., ein Banfeitchen, 1 Pfeilersp. mit Eigere u. lbr. ein achted. Salonichranf zum Dreben, 1 Nippfar., eine Biaffesei, 1 St. Barabent, Barbenthick 1 Litter 1 Berferteddich, 1 Lüfter, efefte. Arracubeleuchtung, fowie fouit. Rubeh, breis-wert wegaugshalb, au berfaufen, Acheres durch W. Schneiber, Deforateur, Mehricher, & Mehreten, &

瓣ohnz.-Gincintung

billig an verk, Kannen-berg, Walramitraße 27. Möbel au verk.: Safongarn, Sofa und 6 Polfterfriihle, ein Auszeich-tisch mit Einfagen, ein Malenmäher, fast n. Bef. 9-11, 2-4 b. Berberich, Pagenstieckerftraße 9, 1 Untif.Bett

in Kiridhola und einiges Anbere au vert, Anaufeh, vorm, Detten, Abelheib.

norm. Detten, Abelheiditraße 72. 2.

Swei ichone Betten an verfanken b. Sehlmann, Michelobera 7. 3. Eiage 2 gut erh. Betten mit Sprunge. u. Steil. Meiraben zu bf. Schlottbauer, Eigenheimitr. 4. 8.

Bullit. Bett ,Rleiberichr. u. Rüchenichrant zu verf. Räch, bei Stabl, Schwal-bacher Straße 33, 2 St. Gif. Rinberbett m. Mtr. Gut erh. pol. R. Bettft.

Gut erh. vol. R. Bettst.
Stoppelbein, Mückerstr. 14
Ein noch fast neuer eich.
Schreibtisch
mit Stuhl für 300 Mart.
u. ein Ichtläf, Kinderbett
schr billig zu verfaufen,
Karl Christ, Erbenheim.
Biebindener Strasse 11.
Telenhon 2623. Telephon 2623, In perf. guterhaltenes

Anaben-Schreibpult 60 Mf. Martinstraße 5. Anguseben täglich 9—10 Uhr vorm. Zorbifel. Cliv. Blüschgarnitut, mit erh., mit oval. Lisch au versausen. Momberger, Idelbeiditraße 61, 1.

Menekücheneinrichtg.

breiswert an verfaufen Berberitrafie 8, Krebs, Zálafiola im mit rotom Bluichbesug pt. Fb Ding, Geerobenitr. 11, D.

Rusb. vol. Bertifo au pf, Fleichter, 31, B. B. Reiber, 3 gut erh. Schränke, sonltige Kleinigleiten um-Sainergaffe 18, 1

Diffe Kleiberjar. mit Waise Kleiberjar. eine Beitselse mit Sprungr. u. Keil, Zonnenbrett u. verich zu bl. Rieck, Herra-garientir. 17, 2, nach 9 b. 2titr. Rleibericht. g. bt. Roth, Rheinstraße 81. Gebr. Gofa bill, zu pf. Adermonn, Gerberfix. 27.

Bambus. Cofe, Bambus-Bannenttich, gr. Spültisch, 2. Abt., großer Kuchentisch, dib., Rogelfaf, Schwenger, Idil. der. D. Aus Radsab v. Rövel zu bf. Schriftl. Anfr. an Rogt, Gneisenaustr. 4, 1.

> Bu vert, 1 großer runder Tijd,

Schirmgeft, Blumen-tifd. 2 Blumenftanb Ungufeben 12-34 Querfelbitr. 7, 2 r.

2 1. Tifdie, Stehpult of. Tauffig, Geerobenitr. 81. Eistaft., g. e. Schaufelft. pt. Weffels, Bismardt. 4. 3 Gartenftühle u. Tifch u. nuisb.-pol. Trumeau, Brockfillid of. Henrung. Guitav-Adolfitraße 8.

Großer Schliefterb, Moidenford, 1- u. Pilan. Gasberd mit Tisch zu df. Ruth, Korlfirage 18, 1, Bafdeforb u. Beitungeh. Berfchliebb, eifenb. Rifte, 1.40 Metr. Ig. vert. Georg-Augustir. 3,

Laden= Ginrichtung beltebenb aus tiefen Spiegelichrant., Thete,

Stühlen, gu bert, Branb. Moribitr. 50, Rabmafdine au vert. Collienne, Fromtenftr. 22, Gut erhalt, Salbverbed, leidter Debaermanen au

bert, ober gegen Breaf au taufden, Bh, Brenbet, Dobheimer Laubstraße 93, rechts ber Kable-Müble. Rlappmagen-Berbed 3. ut. Gut erh. weiß, Kinberm, auf Riemen rub., su bt. Barbara, Gobenftr. 5, D. 76. u. blauer Raftenwagen muf Redergeftell vf. Mojes, dermannitraße 28, g. 1. But erh. weiß. Rinberm., riemenh. ju bl. Reiper, Riebr. Str. 3, B., b. 11 an Rinberflappmagen gu Riappwegen mit Berbed u vert. bei Herrchen, domerberg 27, Bart. L. 2fit. Sportwagen 3. pf. Schert, Gebanfir. 10, 6. B

Leiterwägelchen u. Prad. Sandfarren bl. Spidermann, Rellerfir. 7. Feines D. Bahrrab ohne Gummit au bert. Mift au vergeben, Bewerfa, Borfftraße 23. Uibet, Borfftraße 29.

Goslampen, fowie einf. Gifenbett gu bert. Beiicht, bormittags, Deder, Emier Str. 82. Rodiberbe zu verf. nereifig, Kirchy, 44

Mellerpuhmaldine, Brotichneiber, Beitungs-jalter, Boy. Servietten, Golgfrobnen au of. Gran, Keisenditrage 17, 1. Dörrapparat gu vert. femibt. Gerichtsftr. 7,

2 gepolft, Bogengalerien billig zu berfaufen Meine Frankfurter Strofe 8. Simmertur, Sportiv, of. tau, Rl. Schwalb. Str. 14 Berichieb. Giabturen, Fenfter u. Bringmaich, bert. Bird, Schachfitt. &

Biegenstall mit Wblauf, für jeb. hof possend, zu bt. Gotoneth, Dotheimer Straße 28. Bendle, Roberitt. 19,

Schöner Bogeffäfig mit Stand. g. Schließt. 1 Reg., verit. Liegestuhl preiswert zu vf. Riesen, Faulbrunnenstraße 6, 1 r. Gr. Flughede, Danbarb, bill, Merten, Bleideit. 36, Starte Eimer Stud 1 Mf. Golbichmibt, Bhilippsbergftr, 33, B, Ifs. 500-600 Stud

leere Kisthen

38 Amtr. lang, 34 Amtr. breit, 28 Amtr. hoch lichte Weite, hat abzugeben Setttellerei Söhnlein

in Schierstein. 631
200 leere Kisten
zu verk. Golonsty, Dob-beimer Straße 28.
Leere Risten

nibt ab Drogerie M. Jünfe. Raifer-Briebrid-Ring 30. Raiferskriederick. Ring 30. Getrod. Kirfcbaumframm abgug. M. Brankf. Str. 8. Ein Weinfaß, co. 21 Etr. enth. zu berk. Gländer, Porkitoge 20.

R. Gärtner! Schwer. Haß (1.30 boch 1.30 Duccim.) zu verl. Senben, Sonnen-berg, Wießbad. Str. 88. Wafdbütte m. Bod verl. Saueresig, Array, 44, 2.

Preiswert an verfaufen prachtte, Cleanberbaume, Rudifien in Rübeln, a. 20 Topfpflangen ca. 20 Topfpffangen. Schriftlich au erfragen b. Schribber, Bartftrage 4.

Noch schöne Dickwurz hat abzugeben Manste, Bismardring 23, Bart. Hengras-Berlant. 14—16 Morgen sofori su bertaufen. Meb, Stein-gaffe 26. Sinterhaus. Gras

von 2 Morgen Wiefen zu verfoufen. Räh. Koenig, Dobbeimer Str. 28, M. L. Eine Grube Pferbemist gu berfonfen. D. Straug, Rheinftrage 32, Dof.

Wertvolle Briefmartenfammlung.

Altbeutichland fart vertreten (auch ichwarze Bapern), preisivert zu verkaufen. Händier ausgeichloffen. Beichtigung jederzeit möglich Raberes potet Chibana. Bimmer Rr. 19.

Sanbler-Berfaufe

Seltenes Objett!

Brillaut . Muhänger mit großem reinen Stein, rund, moderner Schliff, aus einem Nachlag preis-wert zu berfaufen.

Joh. Kühn Auwelier, Langosfie 42 im "Hotel Abier". Ferneut 2831. Anfauf von Brillanten u.

Berlen.
Daubennebe, edit Haar,
ju den bill. Br. Steiner,
Baarnebfabr., Luisenitr.46

Pianos

erster Firmen weg, Laben. Aufgabe preisw, zu verk. Boxberger. Schwalbacher Straße 1. Guterd. 1- u. 2ici. Bett., 1- u. 2t. Schränfe. Dedb., Baicktom., Walchmannel. Eisickrant. eina Bettitell, billia zu verk. D. Kannen-berg, Walromstraße 27.

Schlafzimmer mit 3t. Spiegelsche, 1800, hochmod. Speises, 1800, Gide Büfett 480, Bertifo 180 Mf., 1- 11. 2t. Aleiberschränkliche aller Art. Betten in allen Breislag. Vatentrahmen in allen Erriken, Matrap., Deck. Möbel = Baner,

Wellrinftraße 51. Biano faft neu, erftilaff. Fabrifat, gu bertaufen, ebent. auch gu bertaufen. Bu bei. bei

Fr. Schod, Gellmunditt. 5, B. t.

Raufgefuche

Dadel

raffer., schw, ober rot, a. langbaarig, in aute Sanbe au fausen gesucht. Off. u. 3. 710 Tagbl, Berlag.

3ahngebise
m jeder Bastung, sawie
Reinplatin fauft die amtlich berechtigte Auffäuf. f.
die Kricasmetall-Aft.-Gel.
Fran G. Rosenseld,
15 Wagemannite. 15. 15 Bagemannite. 15.

Blandicheine Britanten, Seimadlachen, Beftedt, Gervice, Uhren lauft au allechichften Er. Stummer,

Buder-Antauf S. Gieb Bucht, Sauptpoft, Soldatenformen

au faufen gei. Rombel. Bismardring 6, Bert. Plügel, Bianinss, alte Biolinen faufi Sch. Wolff, Wilhelmstraße 16.

Stubflingel, gebr., gutes Kobrifot, au fouren gef. Kur febrifit. Cif. m. näh Angoben u. Br. an Julius Ernithaft, Bahnhofitrose 10.

Gutes Darmentum an faufen gef. Schriftliche ging, Beng, Emfer Str. 89 Gine auterhalt, größere Enve gu faufen gelucht. Off, mit Breid Gennen-berner Str. 43. B., Trunf, Einfache Bettftelle gef. Connemberg.

Hur D. Sipper, Rr. 11. Tel. 45,18, zahit am beften für Mobel a. Art, einzelne Siude u. gange Radläffe, fowle Bettieb. Teppidie. Plaubidieine u. alle austrangierten Sachen.
Gut erbaitene moberne

Solafy-Ciuriniana mit 2 Betten zu f. gesucht. Dändler berbeien. Off. an B. Wunder. Abelbeidirage 61. Part, Munder Tilch. Machan. get. Cartmann.

Matian. Rei. Sartmann. Connenberg, Bergftrage 3

Beichtem, 1. ob, 2tfir, Rachticher, 2 Stühle, awei Batentrabm, m. Schonerbede u. Matraben, a. erbeiten, au faufen gelnicht. Offerien mit Breis am Rr. Dietrich, Ibstein im Tannus, Tannusfraße.

G. eth. Hamentoilette Stubl, Barmw. Troden-Apparet, fow. Abteilungs. wand zu taufen gelucht. Gerharb. Rellerftrafte 7.

Gebrauchte nutrehaltene Babewanne mit Ablauf neiucht, Schriftl. Off. an Schaub, Mortvitraße 49 Snibe 1 eleg, Selbstfahrer mit ober ohne Verded. Diefenbach, Steinaasse 8.

Krankenfahrungt au laufen gefucht. Off, an Wichelsberg 11.

Handwagen Dezimalwage

fauft Gauer, Olibenftrabe 2 Arlicher Ofen mittlerer Geoche zu fauf, ges. Ang. m. Br. Aurem. burchlab 4. l. Schweiber. I ober 2 Defen au f. nef. Rübenheimer Str. Rt. 1. Suche einen gebr, Herb, bis 1 Wir groß, August Efberdt, Rombach, Kehr-itraße 11, 1 St. Gabtocher

zu faufen gef. Schauer, Launusstraße 65, 2.

Ge. Obstleiber in faufen gesucht. Kischer, Schwalbagter Straße 4.
Remise u. Ladfteine zu faufen geincht Rab. im Tagbi. Berlag. Fe Ausgef. Daare f. Kriegsim Tagbi, Berlag. Fe Ausgef. Gaare f. Kriegs-industrie k, a. höcht. Br. Steiner, Luisenstraße 46, amil. gen. Haarauffäufer.
Tobbeimer Str. 123, H. 2.

Ausgefammte Saare Brodimann, Saar Rheinstr. 84, G. 1 Sett-, Beintorie Alaiden, Lumpen, Bapier, Lafenfelle, Robbaar utw. fanft flets Sch. Stiff, Plückerftr. G. Tel. 6058 Wir faufen gebrauchte

Morfen auf au ben höchften Breit, Entgegennahme von 8 bis 12 Uhr vormitt, Garten-felbitrage 17, im Sof.

Pareras & Co. Rorfe, Flaschen, Relle tauft D. Sipper, Richiftt. 11. Tel. 4878

Wellrighte. 21, frandiger Aufauf Sekt= u. Beinkorke Flaiden, Bapier, Bilm-Abfälle, Lumpen u. bgl.

Acker Telephon 3930.

Buftidred Ronto 19659.

Mofel-u Theinm.-31. 28 Bf, per Stud, faufen Gener u. Co. Rheinftr, 103

Rheinweinflaschen braune 30 Bf., blaugrune 25 Bf., gahlt, fowie Rorf, ins Saus geliefert fauft Wiesbabener Rablager. Bleichftr. 27. Tel. 4239. Roiweinflasken

% Lte., fauft Brunnen. fonter, Spiegelgoffe 7. klalmen, Papier, Lumpen to, abgebolt allerhöchftem Breife.

Oranienftr, 28, Tel, 3471. Bluffentible fucht Doffmann, Blumen.

Zahle für Lumpen per Rilo 16 Bt., geftridte Wollumpen per Rilo 1.50 Mt., Rentuchabialle, Eapier, Alaiden, abfalle, Bapier, Rialdien, fowie gebr Blumentopfe und Dafenfelle fauft gu ben bodiften Breifen

Fran B. Rieres Bw. Tel. 1834. Wellrisftr. 39.

Beitungen. Bücher. Lapierabfälle sahlt gut. Fernruf 5971

Diamurz, flanzen

gu faufen gefucht. Bh. Lieb, Ablerstrafte 31 Täglich 3-4 Sade Mice

ober aub. aut, Grünfutfer gefucht. Bable 3-4 Mt, Saus Arufe, Baulinen-

Rartoffel= schalen

Schreibmaschinen

Abolfsallee 35 M. Doerenkamp, Teleph. 3008. -:- Anrbbander, -:

Bohnenschneidmaschine gu foufen Ph. Krämer, Janggaffe 26.

Beldverlehr

netudit.

Rapitalien-Angebote

auch in fl. Toilbetragen. per fofort ausguleih, Dff. u. R. 708 Taabl. Berlag,

Rapitalien-Gefuche

25 000 mt. 2. Supothef auf gutes Ub-jeft zu leiften nefucht, Gell, Offerten u. G. 706 an ben Zngbl.-Berlag. Immobilien

3mmobilien-Berfaufe Stets gunf. Angebote

Billen u. Ctagen in ollen Breislagen

tauf, und mietweife, auch IImgenend. Jeber Raufer ohne Musn, fodmafrieben,

Bohn.-Radno.-Büro Lion & Cie., Bahnhoffir. 8 T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufodjekten jeder Art.

Villen u. Landhänser allen Breislagen Brunbbefinerverein Saus. ftabt, Telephon 6016.

Günst. Gelegenheiten Kauf und Miete von herrschaftl. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich, Telephon 0656, Wilhelmstraße 56.

Neue moderne Bing, unbewohnt und gang ber Reugeit entfpr., in feiner Lage, fofort febr preisw, au berfaufen, Julin Stagen-Billa, 8 × 7 Simmer, Sentral-beisung, gr. Garten, berk. 3. Chr. Cifidid,

Billa im Dambactal, herrliche Lage, iconer Garten, 8 Bimmer und reichl. Bubebor, 15 Min. Breis 68 000 Mf. ralbeig. u. eleftr. Licht. Rarl Buch8. Meroftr. 30, 1.

Billa 5 Min, b. Authaus, in er-höhter Lage am Barf, 10 große Limmer u. reichlich. Aubehör, Kachelöfen, viel Obit, wegzugsb. f. 75 000 Marf verfäuflich, Selbit-loiten 85 000 Mt. Off. u. O. 705 Togbl.-Betlag.

Moderne Billa mit 5 Morgen großem Garten ober Lanb, frei. ft e b e n b. Autogarage, Gtall, gu vert. Rulius Allfiabt, Abelbeibftr. 45.

Villa,

beste Lage Wiedbad, am Auraarten, Nähe Theater u. Aurdand, 14 Kim. u. Aubed, Kentralbeia, el. Licht, Bad, sofort au vert, oder au verm. Angel, u. D. 704 an den Tagbl. 28. Al. Billa m. 8.-d. 28,000. N. Nüdesh. Str. 31, 1 L. Rf. Laudhaus b. Dobheim, nade Strahends, 6 Bodn-raume, Kicke u. Bub., ich. Gart, u. Dudnethaus m. Versch. au vl. Off. G. 261 Tagbl. Engli., Bismardt, Moderne Billen u. Laudhäuser au 40 000

Lanbhaufer au 40 000 60 000 Mart unb gu hoberen Breifen gu ber-taufen. Inling Allftabt, Abelheibftrafte 45, Stb. 2.

Einfamilienhaus idiön gelegen, Söhenlage, herrlide Auslicht, nabe d. Auranlagen, eletir, Babn, 9 Wohnraume, Beranda, Ruranlagerf, elette.

9 Wohnräume, Beranda,
Kücke, Kentralheig., 1500
Omtr. Obits. u. Gemüseg.,
für 55 000 Mt. zu verf.
Oif. u. B. 694 Tagbl.-B
Berrschaftl. Billa, Korft.
für, 31. Balbeslage, 7 B.,
Diele, gr. Obst. Elemüse.
Diele, gr. Obst. Elemüse.

Diele, ar, Obst. Gewisse, aart. Deit. el. Licht. Gas. preisw. zu vert. Anaeb. u. C. 605 Tagbl. Berlag Kl. Ginfamilienhaus (Sonnenberg), schön gelegen, Hobensage, b. dim. Ruche. Diele, sch. Rellez u. Speicherramme, Maniarbe, Bad. Waschelles u. Hobensagerichen usw., amberm. ledern. halb, sof. school Gas. a. derf. Rähe Gleft. u. Kurani. Anlieg. f. noch Länderei fauf. oder packtmeise erworben w. Näh. daus. und Grundbester. Berein, morben m. Rah. Saus-und Grunbbefiger-Berein, Biesbaben, Quifenfir. 19.

Saus im Gübviertel mit 3- u. 4-Lim.-B. u. Werfhatt zu berk. Off. u. V3. 257 Togól-Berlag. Gelegenheitstauf!

Belleres Etagenhaus u. Saus. 3. u. 4.R. Bohn. Berbaltniffe halber, Rab. Bruns, Rheinftr. 21

Daus

Umgenend. Jeber Käuser vone Ausen. hodigarieden.
30f. Brund und verfaufen. Abolisallec. Au verfaufen. Abolisallec. Alleefeite, mit groß. Softraum, u. febr aunfligen Bedingung. Rah. b. d. Bef. u. G. 705 Laght. Serlag.

Ml. Trobubaus Immobilien-Raufgefuche Stall. Remife, Borgart, acfunde Lage, 45 000 M., au verf. Angebote unter D. 709 Tanbi, Berlag. Smil bon Seibiw. au fauf. gef. Off, u. G. 261 Angol-Bi.

in Dresben genen eine Billa in Wiedbaben ju verlaufen. Julius Allftabt, Ibelheibstrafte 45 Grunbftude: Granffurter Str. Langen-bedblab, Anter Bflafter-brud, Abelberg, Bearib, heanflucter Str. Langen-benblab, Unter Pflatter-brüd, Anelberg, Bellib. Grundmühle. Weltschnhof. Sonnenberg, sowie in famtlichen Diftriften Wiesbabens u. Umgebung au verf. Ueber 200 Morg. I. Alliabt, Abelheibur. 45.

Selt rentables hans

Garten gut eingegäunt, 2850 gm groß, mit bielen Obitb., ebt, mit biele, Obsiertrag, au berk, Sidere Rapital-anlage. Oif u. B. 710 an ben Tagbl.-Berlag.

2 in guter Lage befinbl, Grunbftide in ichoner Stade wird biefig. Sand, evt. mit Laben, an erwerben gesucht. D. Engel, Adolfstraße 7. Entjudenbe

Meine herrichaftliche Billa, Mbolfohilbe, Diele, feche Bimmer ufto., Zentralbeig. icon. Garten, ber burch Aufdl, eines weit. Stud. Land bebeutent bergrößert wirb, wegen Beganges für nur 55,600 IRt. ju bert. O. Engel, Modiftrage 7.

Unterright

Ginjabrigen-Eramen Schnelle u. grundl, Borb. u. Rachhilfe f. Mittelfch. Abenblurie für im Beruf ftebende Gerren, Off. u. 5. 259 Tagbl., Berlag. Energ. Radib. f. alle RI. urch erfahr. Schulmann Off. u. 28, 259 Taght.-Bl

Schwache Satier erhalten erfolgreiche Raci-bilfe in Latein u. ander. Schulfächern, gewissenhoft u. zu mäßig. Preis. Off. u. D. 702 an d. Taghl.-B. Für ichwachbegabt, ner-vöfen 6%i. Borichiler w. in ber Umgeg, Biesbab, bom 20. Juli bis 20. Mun. Mufu. in Seim ober bei päbagog, Berfön.

gefucht, wo er bei liebevollt. Be-handlung u. befter Ber-pflegung unterrichtet und geforbert werben fonnte, Offerten unter % 709 an ben Tagbl-Berlag.

Derr mit Muslanbepraris englifden Unterricht Ang u. O. 708 Taght.-B.

Sprachlehrerin fucht Stellung aum Berbit zu Kindern oder Dame, hier oder ausmäris, Off. 11. B. 719 Taghl. Berlag. Deutsch, Franz., Engl. Grbl, Unterr, ert, Gprad, febrerin, Abelbeibftr. 20, 3 Dame, geb. Frangofin, jest Deutiche, erfeilt fran-golifchen Unterricht, Rleine

Bemmess 8 Spraches Rorre ipondens, Schönichreiben, Stenographie,

Maschinen-Schreiben,

Schönschreiben u. allen Handelsflichern Beginn neuer Vorm.- u. Abendkurse. Kaufm. Privatschule

Herm. Bein, Bheinstr. 115 nahe der Ringkirche. Stenographie, Mafdinenide, Schöniche, Rundichrift, Beginn neuer Aurie Aufang Ruli, Gerichtstraße 9, 2 St. Etenographte

Bu faufen gefucht.

Rleines Haus mit Stallung zu laufen gefuckt. Nüb. mit Breis unter G. 709 an den Zagbl-Berlag.

Saueden mit Garten

in der Hangeb, von Bies-baden zu faufen gel. Off. u. T. 260 Togbi-Berlog.

[3mmobil. ju vertaufchen]

Wegen

ichones 3—4-Summer-5 bei h. Ungahlung

Stolze Schren), Rener Anfanger-Kurfus; Dienstag, 9. Auli, abb, 8, Son, 10 Ml, mit Lehrmitt, Anm. au Sch, Lehmann, Blücherftraße 48,



Kaufmännische Privatschule Heinrich Leicher

Gegründet 1898. Bahnhofstr. 2, Ecke Rheinstrasse. Anfang Juli

Beginn neuer Tag-u. Abendkurse

Lehrplane gerne zu Diensten.

Gründl. Unterricht Weinel. Unterricht in Malchinenschr., Stenographie, Schön: u. Aundlichteiben, Buddh., Korrespondeng usw. ert. durchgus erfahr. Dame mit la Keirz, Beginn töglich Wäh. Don Rah. Kran Mener., Dobh. Straße 44.

Telenkon 3768. Schreib-Unterricht für

Erwacksene J. H. Frings, Rheinstr. 63,I Ecke Schwalbacherstr.



Rund- und Zierschrift unter Garantie des sicher. res. Einf amerik, und Hotel-Buch-Telefon 3027. führung. Grbl. Rlavierunt erteilt toni geb Lehr, Bett, 50 A. Bielandstraße 25, B. Its,

Rlavierlege. in hiefig. Leufervat, nimmt noch Brivatfchul. an. Raberes Rubest. Str. 31, 1 linfs.

Borgügl, Rlavier-Unter-richt, Kriegsbreis 1.50 Mt. außer b. Saule, Ballufer Strafe 11. B. Its., 10-12, Biolin-, Klavier-, Sarm., Untert, Gerichtofte, 9, 2 I.

Darmftabler Badagogium (M. Ellas), Brivat-Serta bis Oberprima. Borbereitung jur Ginjahrigen. Brimaner., Gaburide- u. Meifebruffung (auchf. Damen). Borguglich geleitetes Internat. Geit Ariegobeginn be-ftanben 187 Couler ibre Brufungen, barunter wieberholt ohematige Boltbiduter bie Einjahrigenprufung nach fünfmonatlicher Borbereitung, finengebilebene Dbertertianer nach vier Monaten.

Biel Geld spaven

alle Damen, bie ihre Rieber felbft anfertigen aus al tem Gtoff, tann neu gerichtet werben. Beginn neuer Schneiberturie. Anmelb, taglich. Dafelbit werben bie Stoffe auch angeldnitten, geheftet u. angeprobt, fo bag jebe Dame ihr Rieib felbft berfertigen fann. In Empf. Buidneibe-Lehr-Anftalt und Damenichneiberei. H. Müller, Rapellenftr. 3, B.

We wird erünblich Mandolinenuterricht erteilt u. au weldt. Breis? Off u. B. 710 Taghl.-B. Mandol.- u. Gitarre-Unterricht w. gründl. ert. Bielandiraße 25, B. Us.

Geichäftl. Empfehlungen

But burgerlicher Briv.-Mittags, u. Abenb-tifd Dichelsberg 7, 1, Meners Sareibline Doob. Str. 44. Tel. 3708, erled. brompt, bistr. u. b. alle idriftl. Arbeiten. Rieine Umgüge, Roblentransp, nimmt an Geng, Dosh, Str. 122, 8 r.

Roffer bon und gur Bahn, fowie fleine Umglige u. Tepbich, flopfen beforgen prompt u billig Edwarze Rabler.

Telephon 2030. Ilhren= Reparaturen jeder Art an Asand II. Statement Beder usw., auch werden folde angefauft, w. auch befest. Biebrich, Abelbeid-firaße 4. Tart. rechts.

firafie 4. Fari jest billig geand, nach gest Mod. Grantfurter Bubbireftrice Sebanblan 9, 2 r.

Rahmafdinen ren. Ab, Rumpf, Snaigaffe 16, Mufarbeitung von Matraben, Betten-gefchaft, Mauergaffe 15. Thatige Soneiberin

nimmt-noch einige Kund. an. Kriedgaffe 51, 2 rechts.

Berf. Schnelberin h. T. fr. Off. u. B. 710 Tanbl. B Berfette Weifftiderin nd Bertramitr. 18, @. Garbinen w. gespannt leichstraße 40, 3 Its. Damen rifent

empfiehlt fich im Frifieren Ondulieren aufer ufe. Offerien u unter R. 705 Togbi Berlag. Ropfwafden empf, billigft Steiner, Luifenftrafe 46, neben Refibeng-Thegter. Rus. u. Coonbeitepflege S. Reubl. Guenbogeng. 9, 1

Shonheitspflege. Trubel Schmit, Derrnaartenftrage 5. Soonheitsphege!

Dora Bellinger, Schwal-bacher Strafe 14, 2, am Melibeng-Theater. Schönfritspft, Ragetpft. Frieba Michel, Taunus-ftrage 19, 2, am Rochbr. Grftflaffige Ragetpflege! S. Muborf. Mittelftr. 4, 1, an ber Langanffe,

Schreibmaschinen

aller Spfteme werben gut und ichnell grundlich repariert burch Spezialarbeiter bei Hugo Grün, Tannueftr. 7. Icl. 501.

Berichiedenes

Tühtiges Ehepaar

welches hobe Kaution itellen fann, judt Filiale ober sonitigen Birfungs-freis. Dijerten u. S. 710 an den Tagdl.Berlag.

Wer verhilft einem talentvollen armen Madden aur Filmbühne Angeboie unter D. 710 an ben Tagbl.-Berlan. Wer bellert Linoleum-

Boden aus? (Binol, borband.) Raffee Berl, Bof. Taunnofit 1

Didwurg? Dif. Rrufe Banfinenftr. 4. Aohlenhandlung 1. Juhrunfernehmer, welcher banernd 5 bie 6 Bferbe ftellen fann, Off. u. 2. 708 Tagbi, Berlag. Arifeufe, welche onbuliert, für 3 Pris gef. Doubeim, Straffe 126, 1 St. rechts,

Gefucht taglich 1-2 2tr. Ziegenmild.

Beberler, Ravellenftr, 51, Tagl. 16 Bir, Biegenmild gefucht gegen gute Beactucht gegen gute Be-gablung Quebenfeldt, L Wilhelmstraße 7, 2

Alleinstehende Dame in Biedvaden wünscht ja. Rübben als Pflegetochter anzunehmen u. zur tücke. Haudfrau auszubild. Off. u. L. 701 Kaabl.-Berlag.

Shever= mittlung f. alle Stanbe, bisfret unb reell. Fran Diehner, Rariftr. 38, 2. St.

Gegrünbet 1904. Personliche Aufträge!

Damen berich Ronfeffion aus eriten Gefellichaftetr. nit bedeutend. Bermög beren Eltern, Anverw, ob mit veren Eliern, Anverm, od. Befreundeie beauffragien mich, stred's Seirat bass. Ledensgeführten zu such Weine Beziehungen in diesen Kamilien sind diese frei und reell und wollen ich Bewerber bertrauens. boll an mich wenden. Aran Ella Tischer. Wiesbaben. Grabenstr. 2. 2 St. Telephan 3973.

Vorn. jung. Herr

gute Erschein, ohne Ber-mög, sicht Besanntich in. eleg. Dame sweds She. Distret, selbstverst. Off. u. R. 709 Tagbi. Berlag Ber vermittelt perrat

in burgerlicen Rreifen, nicht berufsmäßig? Dif. u. F. 703 an b. Zagbl. B.

Bornehmer Berr, ausgangs ber 40er bon braientabl, Ericein Bergensquite, municht bie Defanntichaft einer gebild. Dame aus guter Kamilie aweds beirat zu machen. Suchenber ist Beliber ein. Weindender ist Beliber ein. Weindendern der Kelbierword. Bermögen bon 100 000 W. Damen mit größ, Bermög belieben sich vertrauensb. mit mir in Verbindung zu seben, Strengise Diskret, sugesichert. Gest. Offert (möglicht mit Vid) unter W. 709 m den Taghl-V.

Heirat

mit Dame aus beff. S., Alter 85-46, vermög, m. Serr, evang, mittelaroft, gutes Seim bietend Off, u. 3. 261 an d. Tanbl.- ... u. 3. 261 an d. Tagbl. B.
Treufora, Witwer, 37 3., Kaffengehilfe, berzensant,
mit brad Rind u. ledön,
deim, sucht Lebensgeföhrtin zwede Berlangen ist angenehmes Neuhere, Treue
u. Liebe au Kindern Bedingung. Offert, mögl,
mit Bild, unter M. 707
an den Tagbl. B. Anon,
zwedt. Berlämiegend zug.

herr, 37 Jahre, mit größ. Einfomm. u. über 100 Mille felbfterm. Bermogen, wünicht aweds beir, mit foth., baust, erg. Dame in entipr Mit. u. Berbaitn, bet, gu gu m. Richtanonbme bie. bezw. berwandtichaftl. Annaherung n. Bilb u. ehcenwortl. Bufich. itraft, Berichwiegenh. u. A. 8 Zagbl. Berl.

Eine junge, schlante, lebenslustige Dame, ber es an pall. Derrenbefannt, ichaft feblt, wünscht auf biesem Wege einen gebilb, gutfituierten Gerren

zweds heiral fennen au fernen, Dif. u. 28. 708 an ben Tagbl. B

Beamten= Witwe

alleinstehend, eva., 45 A. wunscht Gertal mit best. Gertn, am lieitben Beamier, dem de an genützlichen Deim gelegen ist. Offerten unter S. 705 an den Laght. Berlog.

Mobiliar=

Dersteigerung.
29egen Tobesfall und Anstissung bes Haushalts berfieigere ich zusolge Auftrags am Dienstag, ben 9. Juli er., vormittags 9½ und nachmittags 2½ Uhr beginnered in der Billa

Rr. 7 Walkmühlstraße Rr. 7

folgende fehr gut erhaltene Debiliargegenftanbe, all: herreng.-Einrigt., eid., rein gefanist beit. aus: Schreibtifch mit Auffan, Bucherichrant, Sofa, 2 Seffet u. 6 Stuble, rund. Tifch, Spiegel mit Trumean, Rauchtifch, Smurna Teppic ufm.;

Wohnz.=Einrichtung,ichwarz, befteb. cus: Bertito, Damen-Schreibtifd, Spiegel mit Tenmeau, Tifc, Sofa, 2 Beffel u. 6 Stuble mit rotem Seibenbegug u. bagu paff. Bortieren;

Chlaff. - Einricht., Mahag., befreh aus: 2 Betten, Litt, Rleiberichrant, zwei Raditifdie, Bafchtvilette, Toifettentifc, Rleiber. u. Sanbindfffinber u. 2 Gtuble; ferner: einzelne Mabel, ale: Bertife,

Bianino, gr. Rugb. - Buffet, Andsich, u. andere Tifche, Stuble, Botter-garnitur, Kleiber, u. Baideldrante, Kommsben, Spieget, Ripp- n. Aufftellgegenstände, Gastütter, Glas, Forzellan, Gilberjachen, Uhren, Gebranchs-gegenstände aller Art, Rüchen- u. hausgerate und beogl. mebr

freiwillig meistbietenb gegen Borzehlung. Befichtigung am Berfteigerungstage por Beginn.

Withelm Helfrich.

Auftionator u. beeibigter Tar rtor, Telephon 2941. - Schwalbacher Strafe 28.

Große

Mm Dienstag, ben 9. Juff er., verm, 91/2 u. nadmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag folgende sehr gut erholtene Wobilien öffentlich meist-diebend freiwillig gegen Barzahlung in meinem Ber-

Moritstraße 7, dahier

Motisstraße 7. dahiet

ais: 1 hell-nuße. Schlafzimmer mit 1 Bett, Liūr. Spiegelfcht., Wochscholichte u. Rachtlisch, 1 wether Schlafzimmer mit 2 Beiten, 1 eleganter Mahageni. Salan mit ecken Tronzebelchlögen, jehr jedones Ruhd. Bühett, 2 Eiden. u. 1 Mahag. Bücherichrant. weiße, Nahag., Ruße. u. fannene 1. u. Liūr. Meiberichränke. 1 Solonichrant. 2 Domen. u. ein Jerrenichreibtisch Krammoden, Konsolen, antikes Schränleben, biereckge u. odose Auszachtische, achteches Tischen, Spieltisch mit Schachspiel, verschander Tische. Z sehr schon estantible Lutheriestel, Schreibtischseilel, klade geschnibte Lutheriestel, Schreibtischseilel, Rade geschnibte Ruheriestel, Schreibtischseilel, Rade u. andere Stüble, 1 großer antiker Mahag. Spiegel mit Unterjak, 2 mitle Goldschonsolen nut weihem Marmor, 1 Matasa-Sosa mit 2 Sessel, 1 Diedermeier-Sosa, 1 Sessel, 1 Stuhl. 2 sehr schon beige Munnentruden, 2 Kinderichriedente, 1 elegante weihe Waschtoliette, 1 antiker Weißzengschrant, sehr gutes Chaischwaue, 2 Ruhde. u. 2 Marden-Beiten, verschied. Riere u. Rusbrische, 1 Ausb., Raditisch, ein Kransenschele, 1 Lebersosa, 1 Bartendant, 2 Majd., weische Biere u. Kusbrische, 1 Ausb., Kantisch, ein Kransenschele, 1 Lebersosa, 1 Barten Gilber u. Spägen, Mehaer, 2 Majd., weische Siere u. Rusbrische, 1 Ausb., Raditisch, ein Kransenschele, 1 große Barten, berichten, Lewenschlaften, 2 Majd., weische Siebersweier-liche, 2 Duonze-Ilhren mit Emaille, 2 dans. Zelephone, 1 große Bartie antiker Leller, Beiebersweier-liche, 2 Duonze-Ilhren mit Emaille, 2 dans. Zelephone, 1 große Bartie antiker Leller, Beiebersweier-liche, 2 Heichmeschlaften, Rödner, Meinneumschler, 1 große Bartie Reller u. Blatten, Answerfasten, 2 große Rotherbon, Philipper's mit Blatten, Rödner, Weinneumschler, 1 große Bartie Teller, Rödner, Weinneumschler, 1 große Bartie Teller, Rödner, Meinneumschler, 1 große Bartie Teller, Rödner, Weinneumschler, 2 große febr gnie Zeppide (Sminra

Adam Bender,

Auftionator u. Tagator,

Möbel=Unfauf!

Berricaftliche und bürgerliche fomplette

Villen= u. Wohnungseinrichtungen

Bingelne Dobelftude, fowie auch unmoberne gute Dobel, antite Gegenftanbe, fomplette Rachläffe

werben bei fofortiger Raffe und fehr hoher Bejahlung angefauft

Bleichftr. 34. Möbelhaus guhr, Teleph. 2787

Unterricht für Vallinello-Malarbeit! Auf ieb. Stoff fur Deden, Blujen, Aleiber ufm. Bunber-soll mirfenbe funftleri de handarbeit. Gee gneter Erias fit handfidereien bei jebigem Materialmangel, Leicht rifernbar von jeder Dame. Unterrichtshonorar 30 Mt. für 14 Bormittage à 3 Stb. Hertige handarbeiten im kunftgewerbe- u. Möbelhaus f. Innendelorot. Ad. Dams, Bebergasse 4, zu besichtigen. Jede nähere Auskunft über Ralarbeit u. Unterricht erteilt Frau Sauptmann Gerda Katzner, Rübesheimer Str. 17, B. Aufträge für Arb w. entgegengen. Garben in genfig. Menge borhanben.

Wiesbadener Berein für Sommerpflege armer Kinder

Wiesbadener Tagblatt.

Aufruf!

Der Commer nast. Sunberte von fleinen Sanben ftreden fich uns bittenb enigegen, und ber Mund fieht: "Aufs Land, aufs Land!" Bebrudt fiehen wir bem Anfturm gegenüber, Die Mittel wollen nicht reichen. Drum gebt, gebt mit bollen Sanben und warmen Bergen! Geht es boch um etwas Beiliges, Rinberleib foll in Rinderfreube verwandelt merben.

Einmalige Gaben fowie Jahresbeitrage werben von ben Unterzeichneten, ber Raffauischen Landesbant (Kunto 1522) und bem "Lagblatt"-Berlag entgegengenommen.

Chrenborfibenbe: Fri. Agathe Morttons.

Landeshauptmann Krekel, 1. Borfipender, | Grl. Minles, 1. Schriftfuhrerin, Sonnenberger Strafe 58, Lanbeshaus, Frau Dr. Reben, 2. Borfipenbe, Geis- Frl. Berie, 2. Schriftführerin, Quer-

bergftraße 15. ftrage 4. W. Altgelt, 1. Schahmeister, Rassaufiche Landesbant (Konto 1522). F. A. Glaeser, 2. Schahmeister, Rosselpraße 22.

Beigeorbneter Borgmann, Sanitatorat Dr. Golsslor, Erfter Staatsanwalt Geb. Rat Hagen, Geh. Sanitäterat Dr. Jüngst, Frl. E. Kirchner, R. Kadesch, Dr. W. Kooh. Fran Geheimrat Lieber, Sanitäterat Dr. Lugenbühl, Fran Mayer-Windscheid, Etadifchultat Dr. Müller, Landgerichts-Direftor Neinert, Fran General Roether, Fran Ise Runken, Generalleutnant Schuch, Fran General aus'm Woorth.

Aus dem Felde beurlaubt.

Dr. med.

Otto Jul. Müller Luisenstr. 8. Sprechzeit 10-12.

mit 20. Juli verreist. Vertreter:

Herr Prof. Dr. Köhler. Thelemannstraße 2.

Zahn-Praxis Gertrude Benkendorff

Gewissenhafte Behandlung aller Zahnkrankheiten. Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

Barcivmal dinen-

Gelegenheitstäufe! Farb,

hönder, Reblepadiere und Bürsbebarf aller Art.
Stritter, Rifolasfir. 24.
Las Gefähäft ift frank.
heitsbalber zu verf, Bertrieb ber Kappel-Schreib.
maschinen; ftets a. Lager.

Watentrahmen 9 Ellenbogengaffe 9.

geschlachtete Higner

empfiehlt

W. Geyer, Grabenftrage 3, I.

mandleitermagen

in 6 veridiebenen Gorten vorratia. Retienbach-Gbrift, Blüderftr, 17. Berifiatt,

Einkoch-Gläser Einkech-Apparate,

Gummiringe und sonst. Ersatzteile

Franz Flossner

Nachf., Wellritzstrasse 6 Tel. 4181. 633

1. Gaben-Bergeichnis

Dereins für Sommerpflege armer Kinder E. D.

1000 Mt.: Arau Rom.-Rat Mibert. 600 Mt.: Frau Dr. Bernhardi.

500 Mt.: Fran Noviul Made, Justigrat Guilmann, Dr. Clos.

300 Mf.: Geh. Bergr. Reafsein, B. Overbed.

270 Mit.: From The Lofen.

240 ML: From Gereral von Freihold, Ungenannt. 200 Mt.: Geh. Rom.-Rat Bartling, From South, Mohi Maher, Frau Hogebonn, Frau Mickinghaus.

150 Bit.: From Goebeder.

120 Ml.: Frau Konful Birtner, Fra. Minfos, Frau Sanitätsrat Priffian, Berein f. Auskunft.

100 Mt.: From Abegg, J. Backarach, Frau G. Berié. Generalleuin. von Dufais, Major von Gloeben, Frau Dr. Golbenberg, A. v. L., Frl. Ch. Reff, D. Roth, Frau Strauf.Bogler, Ungenownt.

90 ML: From Kriegsger.-Nat Refiner.

80 Mf.: Ilmgenannt.

60 ML: Londger Dir. Neigert, Fron Seife, Fran Oberreg. Mat Springorum, A. Suerbied.

50 Mt.: Frf. Barbenes, Frl. A. Bernhardt, Frou B. E., S. E. E., Frau R. Engelbert, Frau Dendels, Sch. Saufsmann, Ab. Senz, Jul. Berg, Frau Geh. R. Ralle, Freiherr von Loew, F. a. Miller-Uri A. C. Willer-Uri, R. R., Dr. M., Frau M. Siemens, Frau Sommerhoff, Strauf, S. B., Frl. Th. Wigmann. Generalmajor

45 Mt.: 2Balballa-Staffee.

40 Mf.: Freiin bon Gillingen, Frau von der Roes,

30 928.: Freifreu von Dungenn, Erster Staatsanwalt Sagon, R. R., Frau Sanitatorat Obertufden, Fr. Sell, Genevalleutn. von Bilmowoff.

25 MM.: E. B., Smil Hees, Geh. Canitableat Fingst Frau Konful Amorps Frau Dr. Lossen, A. Sch. Guft. Siebert, Ronfifterialrat Steintverwer.

20 Mt.: Geb. Baurat Benninger, Frau C., Frau Cappel, Fron Doebner, Fran Cherbürgermeistet Juh. A. von Hogen, Fran Dr. Haufer, Max Belfferich, Dr. Derborn, Frau Ruthe Benmann. gwei Lehreriemen, Fran von Mandellich, Fvau Matthiou, A. F. Müller, Gröfin Reina, F. Schiffer jun., Baul Gdmidt, Edion Frau Schreiber, C. Seibel, Frau Sitz, Ingen. Hauptmann a. D. W.

10 Mf.: J. B., A. D., Frou E. Guller, Oberfilt. Fischer, Frau Franzista Goeth, Frl. Gothe, Dr. Godftein, Cherfdipefter G. bon Babeln, Dr. Beubach, Fran Director Ingenous A. R., A. R., Fran Phys. Reller, Berirfibir. Meing, From Oberifientin, von Longerte, Frau Kom.-Rat Littmoren, Jul. Bugbeimer, Frau Bich. Miller, Frl. Sacerboti, Frau Braf. Schuls Frau Siegmund, G. S., Moris Siern, Uployger, H. Welz, Fran M. Wertheim.

5 Mf.: R. Averbed, S. E., Fron Guler, Friedmann, Linnenfohl, Fran Wajor Krusje, Fran B. Leb-recht, Dr. C. Lindenforn, Fran Jul. Mosenshal. A. S., Fran Ch. Sievert, R. W., Wajor Wille. 4 97f.: 28. 5

3 Mt.: Brl. Berno.

Allen gutigen Gebern ben heuglichften Danf. Um weitere Gaben bittet bringenb

Der Borftanb.

Rene ober fury gebrauchte

Moderne Möbel = Ginrichtung

auch andere Ginrichtungsgegenftanbe are privater Band von friegegetrautem Chepaar gu laufen gefucht. Gesener, Main, Kaiferstraße 32.

Die Ausstellung "Unserer Wieshadener Feldgraven im Weitkrieg" im Festsaal des Rathauses aus Anlass der Ludendorffspende ist vom 1. bis 15. Juli verlängert worden. Sie ist täglich geöfinet von 9-1 u. 3-7 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf. Samstag nachmittag u. Sonntags 25 Pf.

> Der Ortsausschuss für Ludendorff-Spende, F575

in nur gulen Qualitäten.

Conrad Dulpius Markistr. 30, Ecke Neugasse 26.

Morfetten affer Arten

werben forgfäitigft gewaichen und repariert Carl Goldstein, 18 Bouergeffe 18.

Gebrüder Leicher

Oranieustr. 6 Wiesbaden nahe d. Rheinstr.

:: Möhel : Betten :: Wohnungseinrichtungen

Peister-, Bekerations- und Tapezierer-Workstätte. 644

Gegründet 1873

Telephon Nr. 3319.

Gummiringe

in allen Größen in nur bestbewährter Qualität, Einmachglasöffner Stück Mark 1,50., Wachstuche empfehlen

Basumcher & Co., Ecke Schützenhofstraße. Langgasse 12,

Candwirtschaftliche

und Drahigeflochte. zel. sais. Bu. Diehl, Bleichftrage 9.

Dalli-Glühstoff

sum Plätten und Bügeln mit jedem Glühstoff und Kohleneisen ist in der altbewährten Friedensqualität in alten besseren Bisenwaren- und Drogengeschäften wieder zu haben. Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden.

Kaffee-Restaurant

"Waldeck

am Ausgang der Albrocht-Dürer - Anlagen und an der Anretraße.

Kaffee, Kuchen, Tee, Bowle TH

Bier, Apfelwein. Mittag- u. Abendessen Belegte Brote geg. Brotm.

Abren Bebarf in "Ginmad-Artifeln" en Gie gut u. bill. in b Moftbronerie Siebert, Schloftbrogerie 9 Martiftraße 9.

Watentrahmen in allen Groben. Betten-neichaft Mauerg. 8 u. 15.

Buden. u. Kiefernholz, in jed. Quantium, ofen-jertig, zu berk. Beder, Bleickstraße 43.

Gemufe:

und Laudspffungen abgug, Wärterete Gurl Brömfer, Frantfurter Stende 192 Telephon 4028,

ietverträge vorvātig im

Ingblatt-Berlan

Wer leiht 1000 Mart

um fich wieber ein Ge-ichaft grunben ju Bruen? Offerien unter E. 718 an ben Tagbi. Berlag.

Amilione Anzeigen Befanntmadjung.

biete gerechnet werden muk, Anideimend ist aber neuerdings die Ansicht berbreitet, daß solche Angriffe nach Beginn der Cliensive im Westen nicht mehr so ernstisch zu bestorgen seien.

Es liegt sein Grund zu der Annahme der Annahme der das diese avtimistische Anicht begrindet und die herführte kentlicher Fliegerangriffe, insbesondere auch auf die hiesige Gegend, im Schwinden begriffen ist.

Ich mache auf den Frust der Geschalt wieder wieder wieder der Wiedernahmen der Geschafterung im eigenen Anieresse, die gegehen Wiegerangriffen und die gekroffenen Berdunte-lungsmakmahmen genau zu beachten. Besonbers tritt in letzter Beit in die Grickeinung, daß die Anierhausfronten und Gose iowie die Lichtauellen bei Benubung der Laltone nicht genügen der Verlächen micht genügen der Verlächen micht genügen der Verlächen gegen Lästige aus gewiesen, 28. b. 1918.

erflatten. 28. 5. 1918. Der f. Pollgeibiretior.

Mergen I Seabe. 3weites Blatt. Dr. 311.

Ineater

Befideng-Cheater. Conntag, 7. 3uli.

Schwarzwald madel Operette in 3 Aften von Scon Jeffel.

Romer . Dr. Alfred Alein hannele . Emilie Froben Barbele . List Chaffer Rubolf Onno Burgen Lorie . Menne Bata hainau . Baula heinemann Dans. Bingeng Brog! . Seing Gorifd Richard Tranbel Roja Horn Schmußbeim Defar Bugge Theobalb . Johann Edert Domprobft . Rati Benfel Dienstmagb

Mnf. 71/2, Enbegeg. 10 Hhr.

Montag, 8. Juli. Bolfsvorftellung. Salbe. Br. Die tolle gomteft. Operette in 3 Aften bon

R. Bernauer u. R. Schanger. Mufit von Walter Rolle. Grafin Reifelftein . R. Sorn Sutta . . . Liel Schaffer Relly . E.b. Sagenau Dr. Alfr. Rlein Johann . Defar Bugge b. Bercha . Rubolf Onno Johann Rofe . . . Georg Man Commeriprof Gifa-Pfeffer Georg Man Effa . . Gertrud Kluge Erftes & . Elle Bertrand Zweites & . Cacille Besler Driftes | & Ebith Biethale Brieftrager . Dtto Berger Mnf. 71/2, Enbegen. 10 libr.

Rochbrunnen-Ronserte

Sonntag, 7. Juli.

Vormittags 111/2 Uhr. Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: E. Wemheuer. 1. Choral.

Ouverture zur Oper "Der König von Yve-tot" von A. Adam.

Klangfiguren, Walzer von J. Strauß. Ochsen - Menuett von

J. Haydn. Fantasie aus der Oper Rigoletto" von Verdi.

Graf Walderseemarsch von F. Münch.

Kurhaus-Konzerte

Abornements - Konzerte. Stadt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, Stadt.

Kurkapellmeister. Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu "Oberon" von G. M. v. Weber. Rondo capriccioso von

F. Mendelssohn. 3. Walzer aus der Ope-rette "Polenblut" von O. Nedbal.

4. Fantasie aus der Oper Das Glöckehen des Eremiten" v. Maillart.

Ouverture zu "Ruy Blas" von F. Mendelssohn.

6. Volksszene a. d. Oper "Der Evangelimann" von W. Kienzl.

Potpourri aus "Sah ein ein Röslein Knab' stehn" v. Spangenberg. Abends 8 Uhr:

1. Krönungs-Marsch aus der Oper "Der Pro-phet" von Meyerbeer.

Ouverture zu "Hamlet" von A. Stadtfeld. Vorspiel zum 3. Akt

aus der Oper "Das Heimchen am Herd" von C. Goldmark. 4. Dorfschwalben Oesterreich, Walzer v.

Jos. Strauß. Zweiter und vierter Satz aus der Suite Pittoresques" von J.

Massenet. 6. Ballettmusik Ba'lettmusik "Ueber allen Zauber "Liebe" von E. Lassen.

Schönster Aufenthalt Unter den Eichen

Fantasie aus der Oper "Tannhäuser" v. Rich. Wagner.

Rochbrunnen-Ronzerte

Montag, S. Juli. Vormittags 11 Uhr: Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

1. Choral. 2. Ouverture zur Oper "Intra" von v. Flotow.

3. Aus der Heimat, Ma zurka von J. Strauß 4. Freudenvalven, Walzer von J. Strauß.

Potpourri aus der Ope rette "Der Vagabund" von C. Z. ller. 6. Unsere Helden zur

See, Marsch v. Höser.

Rurhaus-Konzerte

Abonnements - Konzerte. Musikkorps d Füs-Rgts. von Gersdorff (Kurhess.)

Nr. 80. Leitung: Kgl. Obermusik-meister E. Gottschalk. Nachmittags 4 Uhr:

1. Einzug der Gladiatoren | 8. Marsch von Fuciek.

2. Slavische Rhapsod e von Friedemann.

Fantasi* aus der Oper "Undine" v. Lortzing.
 Ouvertüre zur Oper "Teli" von Rossini.

5. Einleitung und Brautchor aus der Oper "Lohengrin" von Rich. Wagner.

6. Immer oder nimmer, Walzer v. Waldteufel. 7. Potpourri über "Deut-sche Volkslieder" von

Latann. 8. Alter Kurhessischer Parade - Marsch von Meister.

Abends 8 Uhr:

1. Armeemarsch Nr. 7. L. Batl. Garde, arrang. von Voigt.

Vorspiel und Huldigung-marsch a. "Sigurd Jorsalvar" von Grieg. 3. Melodien aus d. Oper "Carmen" von Bizet.

Myrthenblüten, Walzer von Strauß.

Große Fantasie aus d. Oper "Die Meister-singer von Nürnberg" von R. Wagner. Marinarella, Ouverture von Fue ck

Potpourri aus der Operette "Der Z geuner-baron" von J. Strauß 'ran an den Feind,

Marsch von Schröder.

Maralds schönstes Abenteuer.

Eine fidele Liebesgeschichte in 4 Akten.

Wunderbare Ballett - Finlagen. Prächtige Ausstattung. Einzigartig in Spiel u. Handlung.

- Warschau -Momentaufnahmen aus der polnischen Residenz.

Die Schönheits-Konkurrenz.

Das neueste Abenteuer des berühmten Detektiv SHERLOK HOLMES. In der Hauptrolle:

-:- Hugo Flink -:-

Rheinstr. 47.

Allein-Erst-Aufführung! Künstler-Spielplan.

:: MAJA ::

Der Lebensweg eines armen Mädchens. Großes Sensations - Schauspiel in 4 Akten mit Helly Lagarst, Tänzerin, als MAJA. Nach einer wahren B gebenheit bearbeitet. Gespielt von den ersten nordischen Künstlern.

-:- Käthe. -:-Köstliches Lustspiel in 2 Akten mit Le Tee und Oskar Braun in den Hauptrollen.

Der Meldehund in der Kriegsschule und im Feuer. ! Aktuell ! Militärisch-amtlicher Film des Bild- und Film-Amtes.

Letzte Ahend-Vorstellung 1/,9 Uhr. -:-

Lichtspielhaus Weslend

Sensationelles Schauspiel.

Jettes Liebestraum. 3 Akte! Lustspiel. 3 Aktel

Kirchgasse 72.

Heute Sonntag: 3 geschlossene Vorstellungen.

Nachmittags 3-41/4 Uhr:

II MHA MAY II

"Opfer", Roman in 4 Akten (Erstaufführung). Nachmittags 41/4-6 Ubr:

,,MARTHA Große Lichtspieloper mit Gesang und großem Orchester.

Nachm. 6-8 Uhr: "MARTHA", Lichtspieloper. Abends 81/2-101/2 "MARTHA", Lichtspieloper. Nachmittags 41/4-8 Uhr:

Auch für die Jugend erlaubt.

Montag, 8, Juli, nachmittags 4-6 Uhr und abends 82/2-102/2, Uhr: Letzte Aufführungen der Lichtspieloper "MARTHA" (mit Gesang und

großem Orchester). Nachmittags 6-8 Uhr: MIA MAY (Schau-

Vorverkauf: Tag., vorm. 11-1 Uhr u. nac'm. 5-7 Unr an der Theaterkasse, Kirchga-se 72. Die Direktion.

Tulpens Konzert-Palast

Stiftstraße 18. :: :: Telephon 1036.

Ab 1. Juli, a'labendlich 1/8 Uhr: Die Köni in der Attraktionen

die weltberühmte Vortragskünstlerin. Ehem. I. Soubrette vom Kgl. Landestheater in Prag.

Alice Wagner

Kgl. Hofopernsängerin. genannt: Die Rivalin Frieda Hempel

der beste u. bekannteste Payerische

: Bauern-Komiker : u. die übrigen Konzert-Einlagen sowie d. beliebten Tulpenstiel-Konzerte.

Des grossen Andranges wegen können Plakatfreikarten nur vormittags umgetauscht werden. Dauerkarten haben vom 1 .- 15. Juli nur Montags, Mittwochs u. Samstags Gult gkeit. Vor-verkauf täglich von 11-1 Uhr u. nachmittags von 5 Uhr ab. Tischbestellungen unter 1036. NB. Des reichhaltigen Programms weren: Auftreten der Konzert-Einlagen pünktlich ab 8.30.

Germania-Lichtspiele

Schwalbacher Strasse 57.

Von heute ab spielt unser Sensationsprogramm.

:: :: Das Armband :: :: Filmdrama in 4 Akten. In der Hauptrolle die beliebte, entzückende Flimdiva EVA SPEYER.

Zweiter Schlarer:

Spiel im Spiel. -:- -:-Komodie in 4 Akten. In der Hauptrolle: Hermann Zelnik. Per Inhalt dieses Stuckes ist so hinreißend und

bezaubernd, daß jede Frau, jedes junge Madchen sich dasselbe ansehen soll. -:- Künstler-Konzert. -:-

vornehmes Buntes Theater

Allabendich 8 Uhr: Der vollständig neue Spielplan!

Kurzes Gastspiel des Lieblings der Wiesbadener: GEORG

Humorist und Blitzdichter.

Alma Rohrbach Spitzentanze in höchster Vollendung

Lotte May Unübertreffliche Rechenkonstlerin Lachen ohne Endel

Das Beste vom Besten! Original Paul Paetzold-Truppe

in ihrer hochkom. Szene: "Die Zukunsts-Rader" 2 Andrasse's 2 Musikalakt

Hedwig Rintelen Operettendiva

Einzig allein dastehend!

Bernhardt Trio Sensationeller gymnastischer Akt. :: Sonntags 3 Vorstellungen. ::

Hente Sonntag von 3 bis 11 Uhr:

unter Mitwirkung des Wiesb. Männer-Gesang-Quartetts. Münchn. Bier. 3 Sort. la Eis. Bel. Brote. - Eintritt frei.

Das Geschwisterpaar

Henny Porten .. Rosa Porten.

"Edelsteine"

Drama in 4 Akten mit

Henny Porten und Theodor Loos.

Zurück zur Scholle

die neuesten Aufnahmen vom Königl. Bild- und Filmamt.

Der neueste Stern vom Varieté

Glanzendes Lustspiel mit

Rosa Porten und Guido Herzfeld.

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden Dotzheimer Str. 19. -:-Fernruf 810. Grasstadt-Programm vom 1 .- 15. Juli.

-:- WILLY -:-

der stürzende Mann! 1 8 CLAERES 3 1 Frida Delicate. Stimm.-Soubrette. II Der Geigenkönig II

MARIFAH. Exotischer Dressur-Akt mit 20 Tieren. Diedrich Ulpts, Clare Friedel,

Operetten - Sangerin. Humorist. Alice Rejane.

2 Lüderitz 2. 4 Schenks 4. Gymnast. Szene. Akrobaten - Akt. Anfang wochent, 8 Uhr (vorber Musik). Sonntags 2 Vorstellg., 4 u. 8 Uhr. Preise d. Platze v. 80 Pf. bis 3 Mk. (nachm. kl. Pr.).

Vorverk. agl. v. 11-12 u. 4-5 im Theat.-Buro. Im Cabaret 10 Kunstkräfte!

| Im Restaurant Konzert u. Vortrage.

Odeon - Theater.

Erst - Aufführung. Am Abgrund.

Detektivfilm in 3 Akten mit Laura Menges und Richard Holz. Die wilde Ursula.

Schauspiel in 4 Akten mit Medith Meller. Homunkuluscher II. Tell:

Die Filmdiva.

Neroberg

Heute Sonntag, den 7. Juli 1918:

Grosses Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten des Fonds für die Hinterbliebenen der Gefallenen des Regiments.

Ausgeführt von der aus dem Felde zurückgekehrten Kapelle des Füs.-Reg. Nr. 80, unter der persönlichen Leitung des Königlichen

Obermusikmeisters E. Gottschalk.

Anfang 4 Uhr.